

## SOLTIS IST VIELFALT

Sonnenschutz für elegante  
Designs. In Weiß, in Farbe.  
Für Innen oder für Außen.  
Von S bis XXL.



© Serge Ferrari/Fotografen Brigida Gonzalez

**Serge Ferrari**

sergeferrari.com



BRANCHE: Guter Start, viele Ideen

OBJEKT: Komfortable Funktionsvielfalt

PRODUKTE: Farbspektrum erweitert



Neue Wege in der  
**betrieblichen**  
Altersversorgung

Für Sie wird es einfacher.  
Für Ihre Mitarbeiter **einfach besser.**

Die betriebliche Altersvorsorge geht neue Wege – und wir gehen mit! Im Rahmen des neuen Betriebsrentenstärkungsgesetzes haben wir unsere Vorsorgeprodukte für Sie noch besser gemacht. Die neue bAV der SIGNAL IDUNA bietet Ihnen ein umfassendes Leistungspaket, mit neuen passenden Produktlösungen und innovativen Prozessen. Jetzt mehr erfahren unter:

[www.die-neue-bav.de](http://www.die-neue-bav.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

# Tricks, die das Leben leichter machen

Gerne würde ich schreiben, dass meine Kinder nur analog spielen. Aber das wäre natürlich gelogen. Wie alle anderen auch, hängen sie am liebsten bei YouTube rum. Und zwar immer genau so lange, bis mir der Kragen platzt. Da ich als engagierte Mutter aber wenigstens hinsichtlich der aufgerufenen Inhalte auf dem Laufenden sein will, klicke ich mich hin und wieder durch die Videolisten der Kids.

Nie hätte ich für möglich gehalten, dass ich dabei etwas finde, was ich mir bis zum Ende anschau. Aber: Durchaus! Ich bin nämlich jetzt ein Fan von Lifehacks. Grund-

sätzlich beziehen sich diese Videos auf die täglichen Dinge oder Probleme des Lebens. Es wird gezeigt, wie eben diese angenehm und oft auf ungewöhnliche Weise gelöst werden können. Und das absolut effektiv und manchmal sogar effizient. Unstrittig ist, dass Erklärvideos – für was auch immer – sich stetig wachsender Beliebtheit erfreuen. So kommen sie auch in unserer Branche immer häufiger zum Einsatz, um Produkte genauer zu erläutern. Aber einen Unterschied zwischen seriösen Erklärvideos und Lifehacks gibt es für mich ohne Frage: Den extrem hohen Unterhaltungswert, der durch die oft sehr sinnlosen Inhalte und insbesondere durch die in der Regel laienhafte Dreh- und Moderationsweise zu Stande kommt.

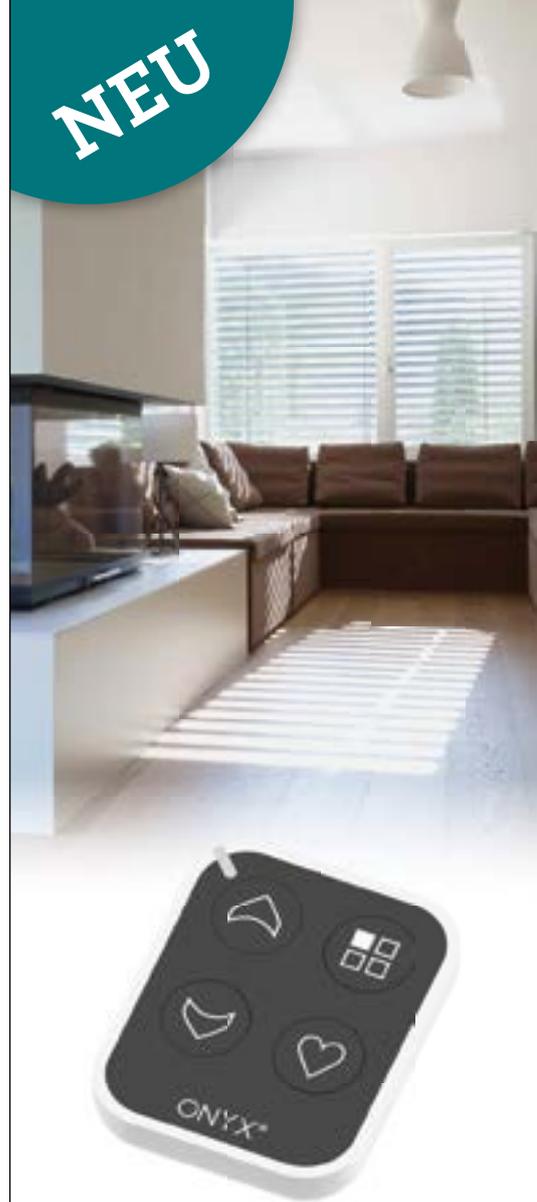


Mein absoluter Favorit? Man kann ein Ei in einer Maschine für Filterkaffee kochen. Wussten Sie das? Sicher nicht! Dazu muss der Wassertank bis oben hin gefüllt werden, das Ei wird in die Vor-

richtung für den Kaffeefilter gelegt. Dann einmal ganz normal durchlaufen lassen und schwups: Das Ei ist startklar zum Verzehr. Ich bin mir absolut sicher, dass mir dieses Wissen irgendwann in meinem Leben mal einen Vorteil verschaffen wird. Weiterhelfen wird mir spätestens im nächsten Sommerurlaub der Trick, eine Luftmatratze ohne Puste aufzupusten. Dazu schwenkt man einen Müllsack rum, so dass Luft reinkommt, und befestigt diesen dann am Ventil der Matratze. Dann muss man sich nur noch mit Schwung auf den Sack fallen lassen – und die dadurch entweichende Luft füllt die Matratzen-Kammern. Was man auch wissen sollte: Rum kann Backpulver ersetzen. Vielleicht sind Sie mir für diesen Hinweis dankbar, wenn Sie an einem verregneten Sonntag die Lust aufs Backen überkommt und Ihnen Zutaten fehlen?

Selbstverständlich habe ich nach Lifehacks rund um das Thema Sonnenschutz gesucht. Und natürlich griff hier die begriffliche Verwechslung in vollem Umfang, so dass ich erstmal lernen konnte, wie sich alleine der Rücken eincremen lässt. Man kann dazu wahlweise einen mit Frischhaltefolie bezogenen Pfannenwender, eine Malerrolle aus Schaumstoff sowie auch einen alten Gürtel oder Selfie Stick benutzen. Ich bin aber auch im Sinne des wahren Sonnenschutzes fündig geworden. Gut gefallen haben mir zum Beispiel die Erklärungen, wie man Blendungen am Rechner verhindern kann. Man baut sich einfach aus Pappe eine Umrandung um den Bildschirm. Ungeschlagen in puncto Sonnenschutz-Lifehack ist aber: Wie schützt man Räume vor einer Überhitzung? Man klebt Alufolie von innen an die Scheibe. Außer dem hohen Unterhaltungswert haben gerade diese fachspezifischen Lifehacks sicher nicht allzu viel zu bieten. Aber das ist ja immerhin etwas. Ich werde mich zweifelsohne noch öfters durch diese Videos klicken und vielleicht den einen oder anderen Trick heimlich ausprobieren.

Beste Grüße  
Maren Meyerling  
rts@verlagsanstalt-handwerk.de



## ONYX. CLICK

... der neue Handsender  
von HELLA ONYX®

Der neue handliche ONYX.CLICK macht es möglich, die Sonnenschutzprodukte über ONYX® wie mit einem herkömmlichen Funkhandsender zu bedienen. Mit fünf Kanälen können bis zu fünf Geräte pro Kanal gesteuert werden. Ebenso ist es möglich ONYX.CLICK mit der Centerbox ONYX.CENTER zu verbinden und viele komfortable Funktionen umzusetzen.

**HELLA**  
Jalousien. Markisen. Rolläden.  
[www.hella.info](http://www.hella.info)



Seite 18



Seite 20

## ■ Editorial

Tricks, die das Leben leichter machen ..... 3

## ■ Titelstory

Technik- und Verwaltungsgebäude der Stadtwerke, Tübingen:  
Edelweißer Sonnenschutz ..... 6

## ■ Branche

Guter Start, viele Ideen ..... 8

Neuer Produktionsstandort ..... 9

Neue Partner ..... 10

Mitglied im Fachverband und Förderer der Akademie ..... 10

Getrennte Wege ..... 11

Neu gegründete Initiative setzt auf lokale Unternehmen ..... 12

Personalwechsel im R+T Projektteam ..... 12

Gemeinsamer Antrieb ..... 13

Willkommen im Team! ..... 14

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt ..... 15

Ausbildungsstart 2018 ..... 16

Start in die Karriere ..... 17

## ■ Objekte

Wohnhochhaus, Prag:  
Exquisite Aussicht im Glück und  
Frieden versprechenden Turm ..... 18

Kunsthalle, Mannheim:  
Transparenz in besonderer Form ..... 20

Berufskolleg, Wuppertal:  
Finish für edelmatte Sonnenschutzblenden ..... 22

Einfamilienhaus, Großmehring:  
Komfortable Funktionsvielfalt ..... 24

## ■ Technik

Gebäude vor Wasserschäden schützen ..... 26

Frische Software, neue Funktionen ..... 26

Neue Feuerschutzabschlüsse ..... 27

Die Kraft der Sonne nutzen ..... 28

Alles mit einem „Click“ ..... 30

**Produkte**

Aktuelle Produktneuheiten ..... 32-43

**Markt**

Im Rennen um den Sicherheits-Oscar ..... 44  
 Auszeichnung für Online-Spot erhalten ..... 44  
 Mitbieten und Schnäppchen machen ..... 45  
 Klare Fakten mit dem neuen Energiesparrechner ..... 46  
 Gesucht und nicht gefunden ..... 47  
 Ökologisch sinnvoll und gesund ..... 48  
 Wirksamer Schutz vor Schadenersatzansprüchen ..... 49  
 Digitalisierung erobert das Handwerk ..... 50  
 Weiter auf Wachstumskurs ..... 52  
 Tier- und Umweltschutz war der Antrieb ..... 54

**Messen und Veranstaltungen** ..... 55  
**Inserenten- und Unternehmensverzeichnis** ..... 56  
**Rückblick** ..... 58  
**Impressum** ..... 58



Seite 22



Serge Ferrari

**Zum Titel**

Das umfangreiche Soltis-Programm bietet das richtige Gewebe für vielfältigste, anspruchsvolle Anforderungen: zur Steigerung der Energieeffizienz über visuellen Komfort bis zur ganz besonderen Fassadengestaltung, wie in unserem Projekt auf Seite 6.



TEXTILSCREENS VON HEYDEBRECK

Why not?

Technik- und Verwaltungsgebäude der Stadtwerke, Tübingen:

# Edelweißer Sonnenschutz

*Mit dem Verwaltungsgebäude der SüdWestStrom wird das Ensemble der vorhandenen Technik- und Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Tübingen komplettiert. Der Entwurf des Büros Steimle Architekten schafft gleichermaßen die Verbindung zum umliegenden Areal, aber auch die kontrastierende Wirkung durch die durchgängig weiße Farbgestaltung und dynamischen Fensterlaibungen. Dieser selbstbewusste Auftritt wird maßgeblich unterstützt durch Fassadenmarkisen aus Soltis Perform 92, die in komplett ausgefahrenem Zustand den Gebäudekörper in lichtetes Weiß tauchen.*



Großformatige Screens ohne störende Nähte oder Verstärkungen sind möglich.

kontrastiert mit den großformatigen, schräg geschnittenen, weißen Fensterlaibungen, die deutlich in der zeitgenössischen Architektur verortet sind sowie eine konsequente, monochrome Farbgestaltung in Weiß.

## Sensibel integriert in die Fassade

Zur Gestaltung eines flächigen, monochromen Fassadenlooks in Weiß, wurden senkrecht geführte, außenliegende Fassadenmarkisen nahezu flächenbündig mit den Fensterelementen in der Leibung integriert und farblich auf die Fassade und Fensterelemente abgestimmt. Hierzu wurde das Sonnenschutzmaterial Soltis Perform in der Referenz 92-2044 Weiß ausgewählt, um die Homogenität des Fassadenkonzepts zu unterstützen. Durch die Précontraint Technologie des Sonnenschutzgewebes von Serge Ferrari, bei der das Material während der Beschichtung von allen Seiten vorgespannt wird, erhält dieses eine besondere Dimensionsstabilität und Planheit. So wurden auch

## Homogenität als Kontrast

Der Erweiterungsbau der SüdWestStrom (SWS) befindet sich auf dem Gelände der Stadtwerke Tübingen, südöstlich der historischen Altstadt. Der Standort wird geprägt durch die vorhandenen Technikgebäude und die räumliche Nähe zu den beiden bestehenden Verwaltungsgebäuden der Stadtwerke, die in den 1980er Jahren fertiggestellt wurden. Der sechsgeschossige Neubau, der als Kubus konzipiert wurde, vermittelt mit seiner Höhe zwischen den beiden vorhandenen Gebäudevolumen und komplettiert durch seine geometrisch klare Gestaltung dieses Ensemble.

Mit seiner kubischen Form nimmt der Neubau eine prominente Position auf dem Grundstück ein, präsentiert sich selbstbewusst nach allen vier Richtungen und lässt keine Rückseiten entstehen – weder zum neu gestalteten Vorplatz, noch zum Betriebsgelände und dem Galgenberg. Mit dem Ziegelmauerwerk, das durch seine ungleichmäßigen Oberflächen, seine Rillen, Vertiefungen und unregelmäßigen Kanten

eine betont lebendige Textur aufweist, greift der Neubau das Vokabular des ehemaligen, historischen Gaswerks aus Backstein auf. Dieses vertraute Bild wird spannungsvoll



Die Screens überzeugen durch eine exzellente Sicht nach außen und einen hohen Durchlass von natürlichem Licht.



Die Fassadenmarkisen in Weiß unterstützen die monochrome, kontrastierende Fassadengestaltung.

die von den Architekten geplanten großformatigen Screens bis zu einem Format von 4,70 und 2,70 Metern darstellbar und dies ohne Verstärkungen oder teilende Nähte, um den puristischen Look zu untermauern. Ein weiterer Vorteil war die faltenfreie Aufwicklung, Robustheit und Reinigungsfreundlichkeit des Gewebes, so dass auch bei dieser sehr hellen Farbe für den Sonnenschutz eine hochwertige Optik gewährleistet wird.

### Anspruchsvolle Konstruktion

Die Sonnenschutzanlagen wurden mit einer ZIP-Führung umgesetzt, wobei der flächenbündige, verdeckte Einbau des Markisenkastens im Sturzbereich erfolgte und damit eine besondere, konstruktive Lösung erforderte. Ein Plus war hier die geringe Materialdicke von Soltis Perform 92, das sich so sehr kompakt aufwickeln lässt und geringere Kassettenvolumen ermöglicht. Eine weitere Sonderentwicklung stellte der flächenbündige Einbau des Sonnenschutzes dar, so dass dieser eine Einheit bildet mit dem weißen Fensterelement und insbesondere mit dem weißen Paneel des schräg ein-

geschnittenen Öffnungsflügels. Alle Sonnenschutzanlagen sind raumweise einzeln ansteuerbar, können aber auch zentral und gekoppelt über einen Windwächter eingefahren werden.



Die Fassadengestaltung verbindet, wirkt aber auch selbstbewusst.

## Hoher Komfort für die Mitarbeiter

Auch um eine hohe Energieeffizienz zu erreichen und den Mitarbeitern ein angenehmes Raumklima bei exponierter Sonneneinstrahlung zu bieten, fiel die Wahl der Architekten auf Soltis Perform 92, das mit einer wirksamen Sonnenschutzverglasung kombiniert wird. Innerhalb des umfangreichen Sonnenschutz-Programms von Serge Ferrari zeichnet sich dieses Gewebe durch die höchste Reduktion des Wärmeeintrags aus. Im Falle von Soltis Perform 92 Weiß werden dabei bis zu 80 Prozent der Wärmehabstrahlung über Reflektion und Absorption eliminiert. Ein weiteres Plus an Komfort ist die besondere Transparenz der Soltis Behänge, die eine exzellente Sicht ins Umfeld des Gebäudes gewährleisten und so auch bei geschlossenen Sonnenschutzanlagen für ein unbeengtes Raumgefühl sorgen.

## Überzeugende Nachhaltigkeit

Auch bei den ökologischen Anforderungen konnte das Sonnenschutzmaterial von Serge Ferrari punkten: Die ECO Identity auf Basis der Norm ISO 14021 listet hier u. a. an positiven Merkmalen den Einsatz REACH-konformer Materialien, eine Greenguard-Zertifizierung für hohe Luftqualität und einen positiven ökologischen Footprint auf.

[www.sergeferrari.com](http://www.sergeferrari.com)



Ein hoher Komfort für die Nutzer ergibt sich durch eine Reduktion des Wärmeeintrags von bis zu 80 Prozent.

# Guter Start, viele Ideen

Zum 1. Januar 2018 hat Lars Rippstein die Geschäftsführung des ITRS – Industrieverband Technische Textilien-Roll-laden-Sonnenschutz e. V. übernommen. Gerne folgte unsere Redaktion der Einladung nach Fulda, um von Lars Rippstein Details über die ersten Monate in seinem neuen Amt zu erfahren.

## **RTS: Der Standort des Verbandes wurde von Mönchengladbach nach Fulda verlegt. Was waren die Gründe dafür?**

Lars Rippstein: Es gab viele Punkte, die für Fulda als Standort gesprochen haben. Wichtig ist meines Erachtens zum einen die Erreichbarkeit: Man kommt über die Autobahn aus allen Richtungen gut hier hin. Und weil Autobahnen in Deutschland heute keine Garantie für schnelles Fortkommen bieten,

ist der Hauptbahnhof von unserem Büro schnell zu Fuß zu erreichen. Zum anderen haben wir in unseren neuen Räumlichkeiten die Möglichkeiten, um Sitzungen vor Ort abzuhalten. Das spart enorme Kosten, weil keine Konferenzräume in Hotels o. ä. gebucht werden müssen. Zu guter Letzt ist Fulda eine Stadt, in der man sich auf Antrieb wohlfühlt. Zugegeben – ich bin da als alter Fuldaer etwas voreingenommen. Aber Sie finden in unserem unmittelbaren Umfeld genauso ansprechende Hotels, die bei Bedarf für Übernachtungen genutzt werden können, wie auch zahlreiche Restaurants.

## **RTS: Wie sind denn die ersten Monate aus Ihrer Sicht gelaufen?**

Lars Rippstein: Wir sind im Januar ins kalte Wasser gesprun-



**Lars Rippstein hat Anfang des Jahres die Geschäftsführung des Verbandes übernommen.**

gen – die Übernahme meiner Position lief parallel zu unserem Umzug. Das Ganze hat aber gut geklappt, obwohl wir zugebenermaßen zu Anfang hin und wieder etwas improvisieren mussten. Bis jetzt konnten wir hier schon 15 Veranstaltungen mit rund 150 Mitgliedern durchführen.

Grundsätzlich ist es natürlich immer etwas turbulent, wenn man eine neue Position antritt. Das war bei mir in diesem Fall selbstverständlich auch nicht anders. Schließlich habe ich Strukturen übernommen, die über sehr viele Jahre gewachsen sind. Es ist schon eine große Herausforderung, sich darin zurechtzufinden und einen Überblick zu bekommen. Aber mittlerweile bin ich guter Dinge, dass ich eben diesen habe und mich aktiv mit meinen eigenen Ideen einbringen kann.

## **RTS: Wie sehen diese Ideen konkret aus?**

Lars Rippstein: Ganz oben auf meiner Agenda steht Transparenz. Das heißt für mich vor allen Dingen, dass die Mitglieder sehen, wo genau ihr Vorteil in einer Mitgliedschaft beim ITRS liegt. Hier steht das Networking an erster Stelle: Wir möchten die Plattform für einen intensiven Austausch untereinander bieten. Hier liegt es mir besonders am Herzen, auch die jüngere Generation abzuholen. Deshalb rufen wir aktuell auch eine Arbeitsgruppe des Führungsnachwuchses ins Leben. So kann der Verband erfahren, was zukünftig von ihm erwartet wird und den Anforderungen Rechnung tragen.

Wichtig sind zudem auch die finanziellen Vorteile einer Mitgliedschaft, wie beispielsweise durch die Vermittlung von Beratungsleistungen oder der Hilfestellung bei der Lösung individueller Probleme. Zudem bemühe ich mich zurzeit um Kooperationen mit verschiedenen Industriepartnern, durch die unsere Mitgliedsunternehmen dort bessere Konditionen erhalten können – das ist ja auch eine ganz klassische Verbandsleistung.

Ebenfalls im Blick habe ich die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, die aufrechterhalten bzw. verstärkt werden soll. Insbesondere hinsichtlich des internationalen Bereiches möchte ich da gerne weiter vorankommen.

Letztendlich möchte ich insgesamt das „Familiengefühl“ des Verbandes stärken, was ich für sehr wichtig halte! Hierzu soll auch die anstehende Mitgliederversammlung beitragen, die übrigens hier in Fulda stattfinden wird. Das Esperanto Hotel bietet schon mal ein passendes Ambiente, um Arbeit mit einem ungezwungenen Beisammensein zu verbinden.

## **RTS: Was erwartet die Mitglieder denn auf der Tagung?**

Lars Rippstein: Zum Einstand werden wir uns grob an den bisherigen Ablauf in puncto Ausschüsse u.s.w. halten. Zudem gibt es zwei sehr interessante Vorträge. Wir werden dafür sorgen, dass wir einen geselligen Abend miteinander verbringen können. Perspektivisch werden wir die Tagung weiter ausbauen, so dass es noch mehr Möglichkeiten zum Networking geben wird. Wir werden uns da Schritt für Schritt vorarbeiten und freuen uns fürs Erste über die absolut guten Anmeldezahlen der diesjährigen Veranstaltung.

## **RTS: Vielen Dank für das nette Gespräch!**

[www.itrs-ev.com](http://www.itrs-ev.com)



Der Standort wurde nach Fulda verlegt.



Die neue Geschäftsstelle bietet genug Platz für den gemeinsamen Austausch untereinander.

Fotos (3): © ITRS

# Neuer Produktionsstandort



Foto: [2]: © Alukon

Im Gewerbegebiet „Lichtäcker“ in Haigerloch entsteht seit Oktober 2017 der neue Produktionsstandort des Unternehmens. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2018 geplant.

In Haigerloch, nahe Tübingen, entsteht ein zweiter Produktionsstandort von Alukon. Alukon Haigerloch, ehemals Schlotterer Rollcom, wird seinen Firmensitz bis Ende 2018 von Bodelshausen ins 18 Kilometer entfernte Haigerloch verlegen. Der neue Standort bietet auf circa 8500 Quadratmetern erweiterte Produktions- und Lagerkapazitäten sowie neuen Raum für Verwaltung, Produktausstellung und Schulungen.

Im Oktober 2017 wurde im Gewerbegebiet „Lichtäcker“ in Haigerloch der erste Spatenstich für einen neuen Produktionsstandort von Alukon Haigerloch, ehemals Schlotterer Rollcom, gesetzt. Der Neubau stellt dem Hersteller zusätzlich zum Standort in Konradsreuth, nahe Hof, auf 7500 Quadratmetern erweiterte Produktions- und Lagerkapazitäten bereit und schafft auf weiteren 1000 Quadratmetern Platz für Verwaltung, Produktausstellung und Schulungen. „Diese

Maßnahmen wären am jetzigen Unternehmenssitz in Bodelshausen perspektivisch nicht möglich gewesen. Deshalb haben wir uns für den Aufbau eines neuen, zweiten Standortes entschieden, der uns auch zukünftig Wachstum ermöglicht“, erklärt Klaus Braun, Geschäftsführer bei Alukon. Den circa 100 Mitarbeitern des Unternehmens bietet das neue Firmengebäude eine optimierte Maschinenausstattung sowie moderne und nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattete Arbeitsplätze.

Vertrieblicher Schwerpunkt von Alukon Haigerloch ist der Südwesten Deutschlands. Thomas Burghardt, Vertriebsleiter bei Alukon in Haigerloch: „Wir setzen auf eine dezentrale Vertriebsstruktur und damit vor allem auf Nähe zu unseren Kunden aus Handel und Handwerk. Der Kunde steht bei uns stets an oberster Stelle.“

[www.alukon.com](http://www.alukon.com)



Circa 8500 Quadratmeter stehen zukünftig für Verwaltung, Produktion und Logistik zur Verfügung.

**IHRE  
ERFAHRUNG**

TRIFFT AUF  
UNSERE PRODUKTE



ROLLLÄDEN | SONNENSCHUTZ | ROLLTORE |  
FENSTER | TÜREN | FASSADEN | SERVICE

## ROLLTORSYSTEME ALS FERTIGROLLTORE

Das innovative, maßgeschneiderte heroal Rolltorsystem ist ein Baumuster-geprüftes, zertifiziertes Fertigrolltor mit einer Vielzahl an Ausstattungsoptionen und Extras; auf Wunsch baustellengerecht geliefert innerhalb von nur zehn Tagen.

### heroal RD 75

- Langlebig und stabil: Hohe Materialstärken und die spezielle Sturmhakenarretierung sorgen für eine außergewöhnliche Windlastbeständigkeit - sogar bei lichten Breiten bis zu 6 m
- Zusätzliche Sicherheit durch geprüfte Einbruchhemmung: TÜV-zertifiziert mit Hochschiebesicherung nach TTZ-Richtlinie
- Vielseitig und komfortabel: Für zahlreiche Anwendungen und Einbausituationen geeignet durch verschiedene Antriebs-, Steuerungs- und Montageoptionen
- Individuelles Design dank verschiedener Stäbe und Sonderprofile sowie Oberflächen, Farben und Dekore

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.heroal.de](http://www.heroal.de)

**heroal – Johann Henkenjohann  
GmbH & Co. KG**  
Österwieher Str. 80  
33415 Verl (Germany)  
Tel. +49 5246 507-0  
Fax +49 5246 507-222



## Neue Partner



Foto: © Flachglas MarkenKreis

Das Studio in Frankfurt versteht sich als Plattform für Innovationen rund um die Gebäudehülle und angrenzende Produktbereiche.

Seit September 2018 ist der Flachglas MarkenKreis neuer Partner des Branchenprojektes Next. Das Next Studio in Frankfurt versteht sich als Plattform für Innovationen rund um die Gebäudehülle und angrenzende Produktbereiche. Im Rahmen eines Partnerschaftskonzeptes werden in den Räumlichkeiten zusammen mit acht weiteren Firmen Exponate zum

Thema Fassade ausgestellt. Das Next Studio – gegründet durch Wicona – besteht seit nunmehr einem Jahr und es entwickelt sich zum zentralen Treffpunkt für Investoren, Planer, Architekten, Fassadenplaner und Metallbau-Unternehmen. Next bietet nicht nur Raum für innovative Produkte, sondern auch einen attraktiven Rahmen für Event, Schulung, Workshop und Kom-

munikation. So finden regelmäßig fachspezifische Branchenveranstaltungen statt, die ein attraktives Umfeld zum Netzwerken bieten.

„Das Next Engagement bietet für uns eine hervorragende Möglichkeit, unsere Aktivitäten insbesondere in der Objektberatung weiter zu entwickeln. Intensive Branchenkontakte sowie ein starkes Netzwerk sind

im Objektgeschäft zunehmend ausschlaggebende Erfolgsfaktoren. Das Next Konzept setzt auf diese Faktoren und der Flachglas MarkenKreis wird damit Partnerschaften zukünftig noch weiter intensivieren können“, meint Michael Scheer, Geschäftsführer und Leiter der Objektberatung der Flachglas MarkenKreis GmbH. Und für Oliver Haberkorn, Leiter Projektberatung Wicona, „ist der Flachglas MarkenKreis mit seinem umfassenden Produktprogramm ein hervorragend geeigneter Partner, um das im NEXT vereinte Angebot an Produkten und Services sinnvoll zu ergänzen“.

Startschuss der neuen Partnerschaft war die Beteiligung an zwei Fachveranstaltungen für Fassadenplaner sowie Metallbau-Unternehmen. So fanden im September der Fachdialog Fassadenplanung und im Oktober eine Metallbau-Fachveranstaltung mit dem Titel „Von A wie Absturzsicherung bis Z wie zulässige Glasprodukte“ statt. Martin Reick, Anwendungstechniker im Flachglas MarkenKreis, hat auf beiden Veranstaltungen zum Thema DIN 18008 referiert.

[www.flachglas-markenkreis.de](http://www.flachglas-markenkreis.de)  
[www.next-studio.de](http://www.next-studio.de)

## Mitglied im Fachverband und Förderer der Akademie



Foto: © Aluprof

Ab sofort ist der Entwickler von Aluminiumsystemen Aluprof Deutschland Mitglied im Verband Fenster und Fassade (VFF), der die Interessen von 350 führenden Herstellern von Fenstern, Türen und Fassaden vertritt. Zudem ist das Unternehmen in diesem Jahr Förderer der ift Rosenheim Akademie, einem Weiterbildungspartner für Fachkräfte aus der Fenster-, Türen- und Fassadenbranche.

Das Terminal 4 am Flughafen Krakau (Polen) zählt zu einem der vom Unternehmen umgesetzten Projekte.

## Markenbekanntheit steigern

Die mit dem Fensterinstitut Rosenheim zusammenhängende Akademie bietet Qualifikations- und Weiterbildungskurse für Berufe in der Fenster-, Türen- und Fassadenbranche an. Sie schult Sicherheitsexperten in den Bereichen Brand- und Einbruchschutz, Montage, Lüftung und Elektrik. Teilnehmer können zwischen unterschiedliche Lernformen wählen: Es gibt Seminare, Inhouse-Schulungen, Expertentage und Webinare. Zusätzlich werden Exkursionen in das ift Technologiezentrum angeboten. Während der Veranstaltungen wird Aluprof als Förderer auf vielen Präsentationsflächen präsent sein, um somit eine größere Markenbekanntheit in Deutschland zu erlangen.

## Netzwerk nutzen

Im VFF möchte Aluprof das solide Netzwerk an Partnerschaften mit verschiedenen Instituten, Verbänden und Organisationen nutzen, um noch mehr

Beachtung zu erfahren – besonders in der deutschen, aber auch in der gesamteuropäischen Fensterbranche. Außerdem bietet der VFF viele weitere Vorteile für den Hersteller: So liefert der Verband etwa stets aktuelle Zahlen, zeigt Trends in der Fensterindustrie auf, bietet Beratungen oder Hilfestellungen zu Themen in allen Bereichen des Fenster- und Fassadenbaus an und stellt eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Aluprof Deutschland treibt mit der Förderung der ift Rosenheim Akademie und dem Beitritt in den VFF seine Entwicklung als ein führender Entwickler von Aluminiumsystemen für die Bauindustrie voran. Außerdem erhofft sich der Hersteller mit diesem Schritt hochqualifizierte Fachkräfte für den eigenen Betrieb zu akquirieren, um auch in Zukunft hochwertige und innovative Fenster, Türen und Fassadenelemente herstellen und verkaufen zu können.

[www.aluprof.eu/de](http://www.aluprof.eu/de)

## Getrennte Wege

Seit fast 10 Jahren kooperieren die Firmen Teba und Jab Anstoetz in den Produktbereichen Plissee/Wabenplissee. Während der guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit hat sich das Portfolio von Jab Anstoetz Systems um weitere Produktgruppen des innenliegenden Sonnenschutzes erweitert, die alle bei dem Unternehmen in Bielefeld produziert werden.

Als logische Weiterentwicklung des von Jab Anstoetz eingeschlagenen Weges wird ab dem 1. Januar 2019 auch die Produktgruppe Plissee von dem Unterneh-

men selbst gefertigt. Dieser strategische Schritt ist laut eigener Angaben seit langem zwischen den Unternehmen abgestimmt und befindet sich aktuell in der Vorbereitung.

Sowohl Jab Anstoetz als auch Teba blicken auf eine tolle Partnerschaft zurück: „Gerne jederzeit wieder“ lautet das Fazit beider Häuser in Bezug auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

[www.teba.de](http://www.teba.de)



Eine  
erfolgreiche  
Hochsaison!

V460-Santander

*Zuverlässige Spitzenqualität*

Eine solide Zusammenarbeit, ein umfassendes Angebot und eine attraktive Marge. Verano® bietet eine passende Lösung für jede Situation und jedes Budget!



Weitere Informationen:  
[verkoop@verano.nl](mailto:verkoop@verano.nl)  
[www.verano.nl/de](http://www.verano.nl/de)  
+31 (0)499 - 330 335



# Neu gegründete Initiative setzt auf lokale Unternehmen



Foto: © BVGeM

Das Vorstands-Duo vom neuen Bundesverband Gebäudemodernisierung: Bauingenieur Ronald Meyer (l.) und Immobilien-Unternehmer Frank Leonhardt.

Als erste Initiative vereint der neu gegründete „Bundesverband Gebäudemodernisierung e.V.“ (BVGeM) mit Sitz in Leipzig alle an der Gebäudesanierung Beteiligten. „Dadurch entsteht nun auf lokaler Ebene ein auf private Hausbesitzer zugeschnittenes Beratungsangebot“, freut sich Vorstand Ronald Meyer. Der Verband möchte Licht in den Fördergeld-Dschungel für Hauseigentümer bringen, leistungsfähige Handwerker zusammenführen und kommunale Entscheider einbinden. Neben der energetischen

Sanierung will der Verband auch die Modernisierung zum Wohlfühlhaus unterstützen.

## Praktikabel und unbürokratisch

6000 Förderprogramme, 10000 Seiten DIN-Normen und viele Millionen ratlose Hauseigentümer: Zwar ist in der Baurepublik Deutschland alles geregelt, trotzdem blickt kaum noch jemand durch. Dort setzt der BVGeM an und bietet Hauseigentümern von der Erstberatung bis zur Fertigstellung einer

energetischen Sanierung praktikable und unbürokratische Hilfe an. Handwerker, Planer und Vertreter der Kommunen, Hersteller, Finanzprofis und Baustoff-Handel werden in lokal agierenden Netzwerken organisiert.

„So wird das komplexe System einer Sanierung greifbar: Etablierte Fachfirmen, die im regionalen Umfeld bekannt sind, genießen hohes Vertrauen. Daher ist es richtig, dort die Beratungskompetenz zu stärken“, erläutert Ronald Meyer. Ziel ist, mittelfristig bundesweit vertreten zu sein. „Mitmachen kann jeder Bauprofi, der sich in der Sanierung engagiert.“

## Drei-Stufen-Modell entwickelt

Der BVGeM hat ein Drei-Stufen-Modell entwickelt. Stufe eins bedeutet, dass Städte und Kommunen mit ihren Kooperationspartnern, wie etwa der Verbraucherzentrale oder einer lokalen Energieagentur, neutral und technologieoffen über Fördermittel und bautechnische Möglichkeiten informieren.

Stufe zwei ist die Gründung regionaler Expertennetzwerke, die über Info-Veranstaltungen mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog treten. Die tatsächliche Gebäudemodernisierung – Stufe drei – wird dann vom regionalen Handwerk umgesetzt und durch die Nutzung digitaler Komponenten hinsichtlich Qualität und Preis optimiert. Es arbeiten Profis aus allen Disziplinen rund um den Bau zusammen. Viele Mitglieder werden zum Modernisierungsberater weitergebildet.

Bei rund 10 Millionen sanierungsbedürftigen Wohnhäusern in Deutschland ist der Markt riesig, die Rahmenbedingungen für das Modernisieren sind sehr gut, nur offenbar noch vielen unbekannt und fremd. Um das zu ändern, hat der BVGeM einen „11-Fragen-online-Gebäude-Schnellcheck“ entwickelt, der innerhalb weniger Minuten eine erste Orientierung bietet. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Energieberatung auf Grundlage einheitlicher BVGeM-Unterlagen.

[www.bvgem.de](http://www.bvgem.de)

# Personalwechsel im R+T Projektteam

Nach einer erfolgreichen R+T 2018 in Stuttgart, widmet sich Anne-Kathrin Müller, Projektleitung der Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz, ab November neuen Aufgaben bei der Messe Stuttgart.

Anne-Kathrin Müller ist seit 2010 ein bekanntes Gesicht in der Branche und eine kompetente Ansprechpartnerin für Aussteller sowie Besucher der R+T. „Von Anfang an wurde ich mit offenen Armen aufgenommen und ich kann mich wirklich an keinen Tag erinnern, an dem ich nicht Freude an meiner Arbeit gehabt hätte. Dafür bin ich sehr dankbar“, sagt sie. Dass



Foto: © Messe Stuttgart

Anne-Kathrin Müller war bisher in der Projektleitung der Weltleitmesse tätig.

die Projektleiterin immer mit viel Engagement bei der Sache

war, weiß vor allem Sebastian Schmid, der als Abteilungsleiter Technologie-Messen hauptverantwortlich für die R+T ist: „Anne-Kathrin Müller hat einen fantastischen Job gemacht und maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Weltleitmesse ihre Marktstellung kontinuierlich weiter ausbauen konnte. Bei uns ist es selbstverständlich, dass dies anerkannt wird – weswegen unter anderem generell die Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses im Auge behalten werden.“

Ab November wird Anne-Kathrin Müller in den Ge-

schaftsbereich Wirtschaft und Bildung wechseln. Dort übernimmt sie die Projektleitung für die beiden Fachmessen Südback und Sachsenback. Auch wenn Sebastian Schmid den Wechsel von Anne-Kathrin Müller bedauert, sieht er das Team der R+T für die Zukunft sehr gut aufgestellt: „Anfang 2019 kommt unsere erfahrene Kollegin Melanie Brenner aus der Elternzeit zurück. Durch sie ist unser Team mit Philipp Götz, Ina Fröhlich und mir wieder komplett.“ Es sind also alle Weichen für eine erfolgreiche R+T 2021 gestellt.

[www.rt-expo.com](http://www.rt-expo.com)

# Gemeinsamer Antrieb

Im August 2018 rückte die Supeero-Systeme GmbH noch näher an die Berner Torantriebe KG heran und firmiert fortan unter dem Berner-Namen. Bereits seit September 2016 gehört Supeero zu dem Unternehmen und entwickelte eigenständig am neuen Firmensitz in Rottenburg seine erfolgreichen Produkte weiter. Für die Kunden von Supeero und Berner ändert sich mit der Umfirmierung nichts – außer, dass sich aus der Fusion viele Vorteile und Neuerungen ergeben.

In fast 60 Jahren erreichte die Berner Torantriebe KG mit Sitz im schwäbischen Rottenburg eine Führungsposition als Torantriebshersteller in Europa. Im September 2016 übernahm Berner die Supeero-Systeme GmbH aus dem benachbarten Mössingen. Der Pionier und Innovator für Laufwerksysteme freitragender Schiebetore blieb damals eine eigenständige Marke, ab sofort firmiert Supeero aber ebenfalls unter dem Namen Berner Torantriebe. Der hohe Bekanntheitsgrad von Berner machte Supeero erfolgreicher und international. Beide Unternehmen wuchsen dank der täglichen Verkaufsarbeit



Foto: © Berner Torantriebe

**Für die Kunden ändert sich mit der Umfirmierung nichts – außer, dass sich aus der Fusion viele Vorteile und Neuerungen ergeben.**

sehr schnell und natürlich zusammen.

Für die Kunden ändert sich durch die Fusion und Umfirmierung praktisch nichts. Ihre Ansprechpartner bleiben dieselben, die bisherigen Konditionen genauso. Nur: Sie haben nun noch leichter Zugriff auf die neuen Produkte im Portfolio, sei es Berner oder Supeero. Denn das innovative Sortiment von Supeero wird jetzt fester Bestandteil bei Berner. So lassen sich Produktsynergien noch besser nutzen, zum Beispiel in-

dem die Berner Secure Mobile App und Handsender zusätzlich auch das freitragende, rahmenlose Systemtor „Schwebendes Glas“ von Supeero abdecken.

Die Supeero-Mitarbeiter bringen ihre Erfahrung und Fachkompetenz in das bestehende Team von Berner ein – und umgekehrt. Indem Kunden auf die Expertise beider Unternehmen zugleich zugreifen können, bieten sich ihnen eine Vielzahl verbesserter Gesamtpakete aus beiden Sortimen-

ten an. Planung, Abwicklung, Logistik und Kommunikation werden optimiert und aufeinander abgestimmt. So können individuelle Leistungspakete und Gesamtlösungen geschnürt werden. Beide Marken stehen für ganzheitliche Qualität, Kompetenz und Kundenorientierung. Die eigene Produktion am Standort in Rottenburg trägt ihren Teil dazu bei. Erstklassige Materialien, Langzeittests und eine sorgfältige Endkontrolle sichern für Berner und Supeero die Qualität und sorgen für rundum zufriedene Fachpartner.

Im Zuge der Fusion und dem weiteren Wachstum der beiden Marken plant die Berner Torantriebe KG neue Gebäude an ihrem Hauptsitz. Hierzu zählt nicht nur ein Schulungszentrum inklusive voll ausgestattetem Showroom, sondern auch eine moderne Produktionshalle. „Wir freuen uns, nun noch professioneller und einheitlicher auf dem Markt als Berner Torantriebe aufzutreten“, sagt Frank Kiefer, Geschäftsführer von Berner.

[www.berner-torantriebe.eu](http://www.berner-torantriebe.eu)

## SOLAR FABRICS

Neue Kollektion UNI Farben

### Markisenstoffe

- ▶ Aktuelle Trends
- ▶ Harmonisch abgestimmte Töne
- ▶ Inspiriert von der Natur
- ▶ UV- und witterungsbeständig
- ▶ 100 % spinndüsengefärbt

Weitere Informationen [www.sauleda.com](http://www.sauleda.com)



**Sauleda**  
fabrics are life



Delegation aus Deutschland

Tel: +49 (0) 171-6162000

[sauleda@sauleda.com](mailto:sauleda@sauleda.com)

# Willkommen im Team!



Fotos (3): © Warema

31 neue Auszubildende konnten begrüßt werden.

Tobias Harth, Leiter Ausbildung und Studium bei Warema, und sein Team haben Anfang September 31 junge Menschen beim Sonnenlicht-Manager in Marktheidenfeld begrüßt. Sie beginnen ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium in der Unternehmensgruppe. Wie im vergangenen Jahr sind wieder zwei Jugendliche mit Fluchthintergrund unter den Neuen, die sich durch eine Integrationsmaßnahme für die Ausbildung bei Warema qualifiziert hatten.

Mit seiner Begrüßung eröffnete Tobias Harth das zweitägige

Startprogramm, das den Neuen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern soll. Die ersten Tage stehen bei Warema in gewohnter Weise ganz im Zeichen des Kennenlernens. Neben Vorstellungsrunden, Teamspielen und einer Betriebsbesichtigung beinhaltet das Programm auch einige organisatorische Themen vom Berichtsheft bis zur Steckkarte. Die neuen Auszubildenden und Studierenden kamen auch mit den Produkten des Sonnenschutz-Experten erstmals direkt in Kontakt und bauten beispielsweise gemeinsam Außenjalousien zusammen.

Auch Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende der Warema Gruppe, ließ es sich nicht nehmen, die jungen Men-

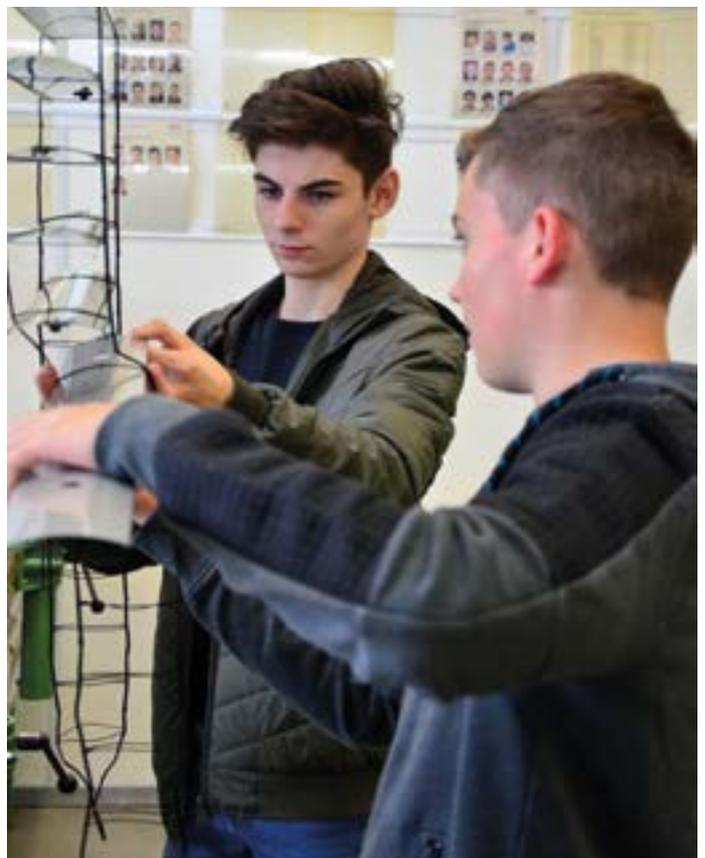
schen in ihrem Unternehmen persönlich zu begrüßen: „Es freut mich so viele neue, aber auch zwei bekannte Gesichter im Team Warema willkommen zu heißen.“ Damit spielte sie auf zwei ehemalige Auszubildende an, die nach ihrer erfolgreichen Ausbildung nun ein duales Studium bei Warema beginnen. „Sie beweisen, dass uns Lernen ein Leben lang begleitet und wir unsere Zukunft aktiv gestalten können – jeder persönlich, aber auch Warema als Unternehmen.“

Mitte September erfolgte mit einem Teamtraining in Bad Orb der zweite Teil der Kennenlernphase. Bei der zweitägigen Veranstaltung ging es um gemeinsame Erlebnisse und darum, Aufgaben im Team zu lösen. Warema möchte damit Lernprozesse anregen, Sozialkompetenzen fördern und das gegenseitige Vertrauen stärken.

[www.warema.de](http://www.warema.de)



Gemeinsam gestalteten die Neuen Aluminium-Lamellen, die später zu einer kompletten Außenjalousie zusammgebaut und im Ausbildungszentrum aufgehängt wurde.



Im Ausbildungszentrum hatten die Azubis den ersten direkten Kontakt zu den Produkten.

# Ein neuer Lebensabschnitt beginnt



Foto: © Reflexa

Geschäftsführerin Miriam Albrecht (r.) und Ingo Legnini (l., stellvertretender Geschäftsführer) begrüßten die neuen Auszubildenden an ihrem ersten Arbeitstag.

Drei angehende Industriekaufleute, zwei technische Produktdesigner, drei Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker und eine Fachkraft für Lagerlogistik haben Anfang September ihre Ausbildung bei dem Sonnenschutzhersteller Reflexa begonnen. Am ersten Ausbildungstag gab es für die neuen Auszubildenden viel Neues und es galt vorab noch einiges zu regeln.

Wie ist das Unternehmen organisiert? Wie sieht mein Ausbildungsplan aus? Welche Sicherheitsbestimmungen muss ich beachten? Wo bekomme ich meinen Mitarbeiterausweis? Wer sind meine Ausbilder? Wissenswertes rund um das Unternehmen und den Berufsalltag haben die Auszubildenden in einer Einführungsveranstaltung erfahren. Bei der Veranstaltung lernten sich die jungen Leute untereinander, aber auch ihre Ausbilder kennen. In einer Vorstellungsrunde stellten sich die Auszubildenden einander vor und informierten sich über das neue Arbeitsumfeld. Einen Schwerpunkt an dem Einführungstag bildete das Thema Arbeitsschutz – besonders wichtig für Berufsanfänger, um sich in einem Produktionsunternehmen sicher bewegen zu können.

Die Eltern der neuen Auszubildenden sollten auch ei-

nen Einblick in das Unternehmen bekommen und wurden am Nachmittag zu einem gemeinsamen Rundgang durch das Unternehmen eingeladen. „Der erste Arbeitstag ist immer

Ausbildungsunternehmen unterschieden haben. Dafür bieten wir Ihnen eine anspruchsvolle Berufsqualifikation mit ausgezeichneten Perspektiven auch nach bestandener Ausbildung.“

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen entgegenzuwirken. Aber bevor die neuen Auszubildenden soweit sind, werden sie die Fachabteilungen durchlaufen und dabei die Möglichkeit bekommen, in jeden Bereich des Unternehmens reinzuschmecken. Dabei werden fachspezifische Lehrinhalte vermittelt, die von den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen gerne geteilt werden. Das gibt dem Auszubildenden auch Orientierung und Sicherheit, sich in der Berufswelt zurecht zu finden. Stolz ist Reflexa über die Auszeichnung für „Beruf & Familie 2018-2020“, den der Landkreis Günzburg verliehen hat. Die Auszeichnung hat das Unternehmen u. a. auch für die flexiblen Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit, eine Ausbildung auch in Teilzeit zu absolvieren, erhalten. Die Ausbildung kann bei Reflexa in Teilzeit erfolgen, wenn es die privaten Lebensumstände des Auszubildenden erfordern. Die Berufsausbildung ist der wichtigste Grundstein für das ganze berufliche Leben. Daher bietet Reflexa den Auszubildenden eine hochwertige und qualifizierte Ausbildung.



PRODUKTE UND LÖSUNGEN  
RUND UM FENSTER UND TÜREN

**ROLLADENKASTEN-SYSTEME**

**INTELLIGENT  
KOPPLUNG & TEILUNG**

**WWW.EXTE.DE**

etwas Besonderes und wird Ihnen in Erinnerung bleiben“, begrüßte die Geschäftsleitung die neuen Auszubildenden. „Es ist schön, dass Sie sich für uns als

Reflexa zählt auf Nachwuchsförderung und ist darauf bedacht, selbst dem Fachkräftemangel durch eine qualifizierte Ausbildung und Bindung

[www.reflexa.de](http://www.reflexa.de)

# Ausbildungsstart 2018



Fotos (2): © MHZ

sowie Justin Wittmann und Maximilian Zeller zum Industriemechaniker.

Ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement starteten Ayla Heselschwerdt im Werk Stetten und Vanessa Popp im Werk Halle. Felix Müller trat seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement im Werk Stetten an.

## Entwicklungsperspektive

Die MHZ misst der Ausbildung von Nachwuchskräften einen hohen Stellenwert bei. Jährlich bietet das Unternehmen daher unterschiedliche Ausbildungsstellen an seinen Produktionsstandorten an. Handwerklich und technisch begabte sowie kaufmännisch interessierte junge Menschen können sich durch die moderne Berufsausbildung eine Basis schaffen, die sich an ihren individuellen Fähigkeiten orientiert.

Während ihrer Zeit im Unternehmen gewinnen die Auszubildenden einen weitreichenden Einblick in die Aufgabengebiete der verschiedenen Abteilungen. Das Familienunternehmen ist bekannt für seine guten Übernahmemöglichkeiten sowie attraktive berufliche Entwicklungsperspektiven. Zahlreiche Absolventen tragen nach ihrem erfolgreichen Abschluss bereits mit ihrem Fachwissen, ihrem Können, ihren Ideen und ihrem Engagement zum Erfolg der MHZ bei.

Seit der Gründung im Jahr 1930 produziert MHZ maßgefertigte und hochwertige Sonnenschutzsysteme an mehreren Standorten im In- und Ausland mit insgesamt 1200 Mitarbeitern. MHZ Produkte stehen für Innovation, Nachhaltigkeit und ästhetisch anspruchsvolles Design – Erfolgsfaktoren, die das Unternehmen europaweit zu einem der Marktführer in der Sicht- und Sonnenschutz-Branche gemacht haben.

Insgesamt treten 14 junge Leute ihre Ausbildung in dem Unternehmen an.

Eine solide Ausbildung bildet seit jeher das Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Deshalb standen bei der MHZ Hachtel GmbH & Co. KG Anfang September 2018 die neuen Auszubildenden im Mittelpunkt. An den Standorten Musberg, Niederstetten, Stetten

und Halle stiegen insgesamt 14 junge Frauen und Männer in die Berufswelt ein.

Natalie Müller, Janina Müller und Elin Dutt starteten in Musberg ihre Ausbildung zur Industriekauffrau, Fabian Katinic zum Industriekaufmann sowie Eric Ogiemwonyi zum Fachlagerist.

In Niederstetten begann Jennifer Burgis ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, Galya Barkovska und Julia Klingert zur Technischen Produktdesignerin in der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion, Christian May zur Fachkraft für Lagerlogistik



Sie steigen an den verschiedenen Standorten in die Berufswelt ein.

[www.mhz.de](http://www.mhz.de)

## Start in die Karriere

Willkommen heißen durfte Salamander Anfang September seine jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Ausbildungsstart in Türkheim vor einer spannenden Herausforderung stehen. Das familiengeführte Unternehmen Salamander Industrie-Produkte GmbH, einer der führenden europäischen Systemgeber und Hersteller von hochenergiesparenden Qualitätsfenstersystemen aus Kunststoff, sowie seine Tochtergesellschaft Salamander Bonded Leather (SBL), setzen seit Jahren den Fokus auf eine starke Förderung ihrer Nachwuchskräfte und beschäftigen

sen vermittelt und verschiedene betriebswirtschaftliche Abläufe nähergebracht. Die gewerblichen Industrie- und Verfahrensmechaniker sowie Elektriker wechseln nach einer Einarbeitungszeit in der Lehrwerkstatt ebenso in diverse Bereiche der industriellen Fertigung.

Zum Auftakt ihrer neuen Laufbahn erfuhren die frischen Schulabgänger im Rahmen eines Einführungstages bereits vor Ausbildungsantritt viel Wissenswertes über die Organisation, Kultur und den Umgang im Unternehmen. Eine Führung über das Werksgelände bot den Auszubildenden und deren El-



Foto: © Salamander Industrie-Produkte

**Geschäftsführer Wolfgang Auernheimer (l.) begrüßte die neuen Auszubildenden in Türkheim.**

somit gruppenweit aktuell 59 Auszubildende.

Davon stehen im neuen Lehrjahr neun junge Menschen in den Startlöchern eines erfolversprechenden Berufslebens. Sie starten ihre Karriere in fünf verschiedenen Bereichen, welche die kaufmännischen und gewerblichen Berufe Industriekauffrau/-mann, Industriemechaniker, Elektroniker, Verfahrensmechaniker sowie eine Ausbildung zum Fachlagerist abdecken.

Die Industriekaufleute werden in ihren bevorstehenden Ausbildungsjahren die Schreibtische verschiedenster kaufmännischer Abteilungen beziehen. Durch den turnusmäßigen Abteilungswechsel wird ihnen ein breit gefächertes Fachwis-

tern die Möglichkeit, sich vorab einen ersten Eindruck vom zukünftigen Arbeitsplatz zu verschaffen.

„Als Familienunternehmen legen wir sehr viel Wert auf eine fachlich hochwertige Lehrzeit der jeweiligen Berufe. Mit der Qualität unserer Ausbildung geben wir wertvolles Know-how nahtlos an junge Frauen und Männer weiter und sichern somit unsere Fachkräfte von morgen“, so Götz Schmiedeknecht, CEO der Salamander Gruppe.

[www.sip-windows.com](http://www.sip-windows.com)

# Somfy macht das Zuhause smart



## TaHoma®

Mit intelligenter Hausautomatisierung von Somfy steuern Ihre Kunden Rollläden, Sonnenschutz, Tore und viele andere Produkte ganz bequem per Tablet und Co. – auch von unterwegs.

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)



**somfy** Building happiness.



Der nach oben geöffnete Buchstabe „V“ steht symbolisch für Offenheit, Optimismus, Glück und Frieden.

Wohnhochhaus, Prag:

## Exquisite Aussicht im Glück und Frieden versprechenden Turm

*Einen direkten Blick auf die eindrucksvolle Altstadt Prags, die Moldau und die Prager Burg bietet die Aussicht aus den Apartements im V-Tower, einem der wohl exklusivsten Hochhäuser der Tschechischen Republik. Das 104 Meter hohe Wohngebäude mit 30 Stockwerken und 120 Apartements wurde in Pankrac, einem beliebten Wohn- und Geschäftsviertel südlich des historischen Stadtkerns von Prag errichtet. Die exquisite Aussicht ermöglichen die deckenhohen Fenster- und Hebe-Schiebeelemente, hergestellt von Heroal und gefertigt von Sipral.*

Die Baufläche für den V-Tower war aufgrund der umliegenden Wohn- und Geschäftsgebäude begrenzt, so dass nur eine relativ geringe Grundfläche für den Neubau genutzt werden konnte. Diese hat das Architekturbüro Radan Hubička Architectural allerdings optimal genutzt: Nach etwa einem Drittel der Stockwerke teilt

sich das Gebäude in zwei separate Türme, so dass dennoch genügend Platz für die zahlreichen Wohneinheiten vorhanden ist. Noch dazu verleiht die daraus resultierende V-Form dem Gebäude eine außergewöhnliche urbane Architektur. Der nach oben geöffnete Buchstabe „V“ steht symbolisch für Offenheit, Optimismus, Glück und Frieden.

### Wert auf hohe Transparenz gelegt

Um die Symbolik des „V“ zu unterstreichen wurde besonderer Wert auf hohe Transparenz gelegt. Diese konnte mit über 1700 hochwertigen, fertigungsoptimierten Elementen des Hebe-Schiebesystems Heroal S

# Spannung mit Zip und Screen



Die rundum laufenden Balkone und Terrassen bieten eine unvergleichliche Aussicht auf die eindrucksvolle Altstadt Prags.



77 SL und des Fenstersystems Heroal W 72 realisiert werden. Da es sich dabei um viele Sonderanfertigungen in Hinblick auf Maße und Formen handelte und die hohen Ansprüche an Qualität, Design und technische Details erfüllt werden mussten, hat sich Metallverarbeiter Sipral bewusst für den Systemgeber aus Verl entschieden: „Nicht jeder Hersteller in der Branche ist in der Lage,

## Die hohen Anforderungen übertreffen

Denn Heroal bietet branchenexklusiv einen werkseigenen Profilbiege- und Abkantservice mit modernster Technik. Zudem sorgt die hauseigene hochwetterresistente Oberflächenbeschichtung für langfristig Farbtonebeständigkeit, Glanzhaltung und Witterungsbeständigkeit. Bei den einzelnen Elementen wurde auch Wert auf technische Eigenschaften gelegt: Aufgrund der besonderen Bauweise und der Höhe des Gebäudes lagen die Anforderungen an den Windlastwiderstand bei der Klasse C3, an die Schlagregendichtheit bei 8A. Weitere Ansprüche an die Fenster- und Hebe-Schiebeelemente waren Schallschutz von bis zu 39 dB und Wärmedämmung von maximal 1,5 W/m<sup>2</sup>K sowie eine Luftdurchlässigkeit der Klasse 4. Die Systeme W 72 und S 77 SL übertreffen diese Anforderungen sogar.



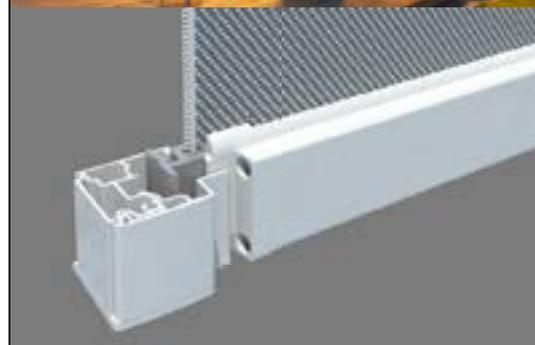
Auch bei Nacht ist der 104 Meter hohe Neubau mit den 120 Apartments auf 30 Etagen ein imposanter Anblick.

solch komplexe Projekte zuverlässig umzusetzen und unserem hohen Anspruch gerecht zu werden. Deshalb setzen wir ganz bewusst auf Heroal als innovatives Familienunternehmen, das hervorragende Qualität „made in Germany“ bietet“, so Leopold Bares, Vorstandsvorsitzender des tschechischen Unternehmens Sipral.

Je höher das Stockwerk desto größer die Wohnfläche – der V-Tower bietet exklusive Wohneinheiten zwischen 50 und 380 Quadratmetern. Jedes dieser Apartments wurde von Innenarchitekten individuell und maßgeschneidert bestückt, so dass die Wohnfläche optimal genutzt wird. Dabei wurde auch auf technische Funktionen wie Lüftungs- und Heizungssysteme geachtet, ganz nach aktuellstem Smart Home-Standard. Rundherum führende Balkone und Terrassen sowie zahlreiche Services ergänzen den luxuriösen Komfort. Zusätzlich wurde auf dem Dach des Gebäudes ein Pool installiert, während die unteren Stockwerke als Sauna, Spa- und Fitnessbereich für die Bewohner des Hauses dienen.

[www.heroal.com](http://www.heroal.com)

**Lewens**  
M A R K I S E N



## Micro 860 (Z) und 1060 (Z) – die Quadratischen

- Senkrechtmarkisen für fassadenbündigen Einbau bei Fenstern, Türen, Glasdächern
- als Typ „Z“ mit seitlich geschlossener **Zip-Führung**: für höhere Tuchspannung, mehr Windsicherheit und besseren seitlichen Ausgleich

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

[www.lewens-markisen.de](http://www.lewens-markisen.de)



Prägend für die Gebäudehülle ist heute vor allem das filigrane Metallnetz.

Kunsthalle, Mannheim:

## Transparenz in besonderer Form

*Die Anforderungen, die gmp Architekten an die Fassade ihrer neuen Kunsthalle Mannheim stellten, waren hoch. Das Glas sollte beste wärme- und lichttechnische Qualitäten aufweisen, selbst aber optisch sehr zurückhaltend sein. Der Spagat gelang: Prägend für die Gebäudehülle ist heute vor allem das filigrane Metallnetz, hinter dem die farbneutrale und reflexionsarme Verglasung von Saint-Gobain Building Glass Europe für ungehinderten Lichteinfall, freien Ausblick und unverfälschte Farbwiedergabe sorgt.*

Als „Stadt in der Stadt“ haben die Architekten von Gerkan, Marg und Partner die neue Kunsthalle Mannheim geplant. Das konsequent umgesetzte Konzept verleiht dem derzeit größten Museumsneubau in Deutschland eine elegante Leichtigkeit, vor allem aber eine beeindruckende urbane Maßstäblichkeit. Mehrere Baukörper mit Ausstellungs- und Funktionsräumen umschließen ein 21,50 Meter hohes, lichtdurchflutetes Atrium, das die Idee eines zentralen Marktplatzes aufgreift. Die wie sieben Häuser komponierten einzelnen Volumen sind einerseits über Galerien und Brücken miteinander verbunden, andererseits durch straßenartige Freiräume mit



Das Glas sollte beste wärme- und lichttechnische Qualitäten aufweisen, selbst aber optisch sehr zurückhaltend sein.

Durchblicken voneinander getrennt und darum als eigenständige Kuben erlebbar. Die Blockbildung ermöglicht flexible museale Konzeptionen mit unterschiedlichen Ausstellungsgrößen und parallelen Veranstaltungen. Für die Besucher entstehen abwechslungsreiche Rundgänge durch offene und geschlossene Räume, die mit ihrer klaren Struktur die Orientierung erleichtern.

Architektonisch wird die innere Vielfalt durch eine zweifache Fassade zu einem homogenen Ganzen zusammengefasst: Die raumbegrenzende Hülle für den Wetter- und Wärmeschutz besteht aus dunkelgrauen Faserzementplatten, die von großflächigen Verglasungen für die Ein- und Ausblicke unterbrochen werden. Vor allem die zweite Hülle, die von einem bronzefarbenen Metallnetz gebildet wird, prägt die äußere Gebäudeansicht. Mit seinen variierenden Abständen zwischen den Metalldrähten und -rohren sorgt das Gewebe für unterschiedliche Transparenzgrade in der Fläche, so dass trotz des geschlossenen, die Gebäudekanten betonenden Eindrucks der Lichteinfall bis in die Tiefe des Atriums und der Ausblick von diesem „Marktplatz“ aus erhalten bleiben.

## Innovative Verglasung

Eine Schlüsselposition in diesem Konzept kommt der Verglasung zu, die sowohl in der Fassade als auch im Atriumdach überwiegend als Dreifachverglasung Clima-top Cool-Lite SKN 176 bzw. in der vorzuspännenden Variante SKN 176 II ausgeführt wurde. Das äußerst lichtdurchlässige und besonders farbneutrale Glas erfüllt alle Ansprüche an den Wärme- und Sonnenschutz wie auch den Lichteinfall, nimmt sich dabei aber in seiner eigenen optischen und vor allem farblichen Wirkung extrem zurück. So wird die Gebäudeansicht tagsüber hauptsächlich vom Bronzeton des Metallnetzes bestimmt, das sich farblich in respektvollem Dialog an den Sandstein der umgebenden historischen Bebauung anlehnt. Innerhalb der Kunsthalle ermöglicht das neutrale Glas die Betrachtung von Kunstwerken ohne Farbverfälschung und ebenso einen freien Ausblick ohne farbliche Verfremdung. Nachts formt die Innenbeleuchtung das Gebäude zu einer beleuchteten Lichtskulptur im Stadtraum.

Ausschlaggebend für die architektonischen Wirkungen ist neben der Farbneutralität auch die niedrige Reflexion von Cool-Lite SKN 176, die auf der Außenseite nur 15 Prozent beträgt und von der mit 64 Prozent besonders hohen Lichttransmission flankiert wird. Obwohl das Glas dadurch optisch beinahe so wirkt, als wäre es gar nicht vorhanden, besteht keine Überhitzungsgefahr im Sommer – die Selektivität

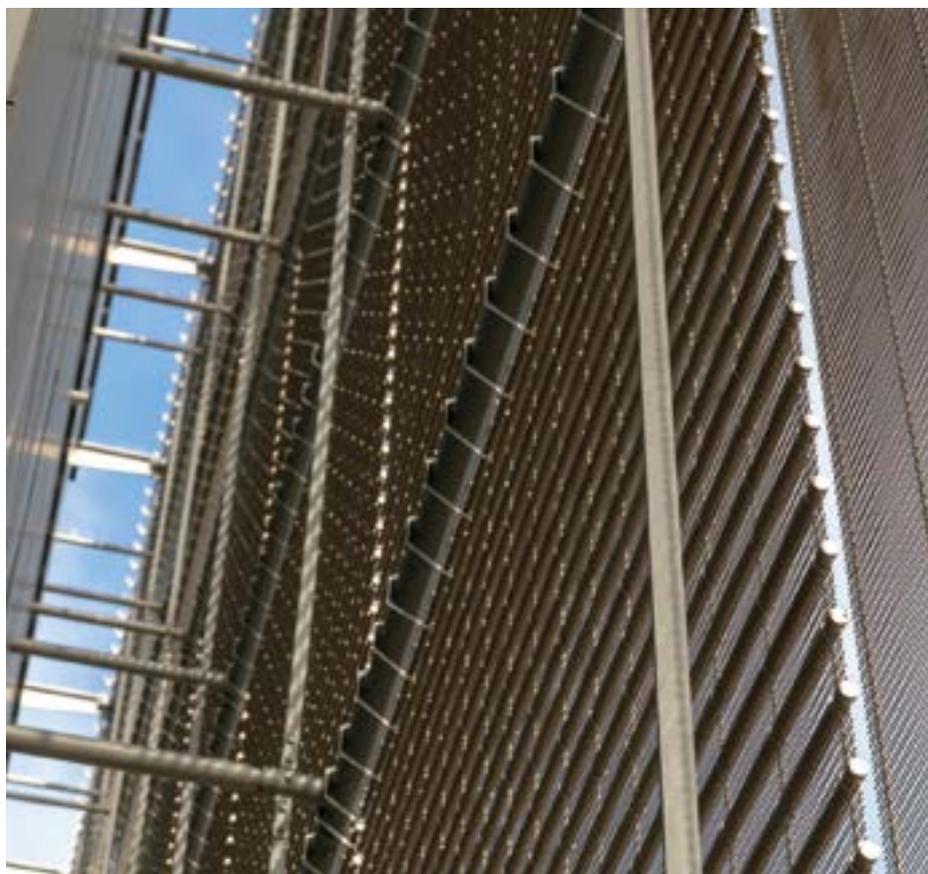


Nachts formt die Innenbeleuchtung das Gebäude zu einer beleuchteten Lichtskulptur im Stadtraum.

von knapp 1,9 reduziert den Wärmedurchgang wie bei einem sehr guten Sonnenschutzglas. Das hochfunktionale Glas unterstützt damit unmittelbar die architektonische Grundidee der „Stadt in der Stadt“: Die Besucher genießen wie im urbanen Raum städtische Ausblicke und reale Licht-

verhältnisse, bewegen sich jedoch dank der Verglasung stets in dem angenehmen und geschützten Raumklima der Kunsthalle Mannheim.

[www.saint-gobain-glass.com](http://www.saint-gobain-glass.com)



Das äußerst lichtdurchlässige und besonders farbneutrale Glas erfüllt alle Ansprüche an den Wärme- und Sonnenschutz wie auch den Lichteinfall.



Auffallende Sonnenschutzblenden aus Lochblech machen die Fensterfront des Berufskollegs zum Blickfang.

Fotos [3]: © KST Kugel-Strahltechnik

Berufskolleg, Wuppertal:

## Finish für edelmatte Sonnenschutzblenden

*Großformatige Sonnenschutzblenden aus Lochblech machen die Fensterfront eines Wuppertaler Berufskollegs zum Blickfang. Die optisch sehr gelungenen edelmatte Lichtschutzobjekte benötigen für ihre Wirkung eine makellose Oberfläche. Der Lochblechhersteller hat die gebeizten Rohteile daher bei KST Kugel-Strahltechnik sandstrahlen lassen. Die Wahl des Butzbacher Unternehmens fiel auf die Hagerer Spezialisten, da sie große Erfahrung mit der Bearbeitung und dem Handling empfindlicher großformatiger Werkstücke haben. Zudem konnten sie für das Finish eine wirtschaftliche Komplettlösung samt Logistik anbieten.*

Design aus Blech und Edelstahl „lebt“ von seiner vollkommenen Optik. „Wir hatten die Aufgabe, durch das Ferrit-freie Sandstrahlen eine richtungsfreie, wolkenlose und blendfreie edelmatte Oberfläche zu schaffen“, erklärt KST-Geschäftsführer Marco Heinemann. Das manuelle Strahlen der speziell geformten Konstruktionsteile erforderte Erfahrung und handwerk-

liches Geschick im Umgang mit hochsensiblen Flächen. Vor dem Finish-Strahlen entfernten die Strahlprofis zunächst die im Produktionsprozess entstandenen Bearbeitungsspuren – durch das Lochen, Kanten und Schweißen entstehen u. a. Blau-Verfärbungen. Als Strahlmittel setzten sie Garnet der Korngröße 180 bis 350  $\mu$  ein. Der Strahlendruck lag bei 5,5 Bar.

### Logistik-Service

Die neuen Sonnenschutzobjekte der Berufsschule sind 60 Kilogramm schwer und haben bis zu knapp drei Meter lange Kantenmaße. Zur Bearbeitung hat KST Kugel-Strahltechnik die massiven Werkstücke beim Beizbetrieb in Wilnsdorf abgeholt. Nach dem Sandstrahlen in Hagen brachten



Das Sandstrahlen erzielt auf den Lichtschutzobjekten eine makellose Oberfläche.

die Oberflächenspezialisten die Lochblechteile direkt zur Baustelle nach Wuppertal. Eingehüllt in Luftpolsterfolie, um jegliche Beeinträchtigung der makellosen Edelmatt-Optik zu vermeiden. Für den Lohnstrahler gehört dieses behutsame Handling von empfindlichen Werkstücken zum Tagesgeschäft. Der Auftraggeber reduziert durch den logistischen Zusatzservice neben dem Zeitaufwand auch sein Transportrisiko.

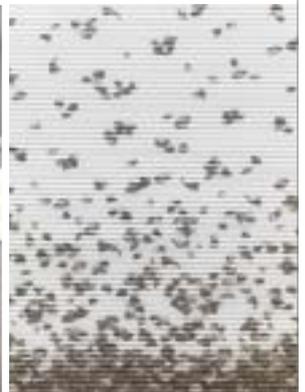
[www.kst-hagen.de](http://www.kst-hagen.de)



Oberflächenbearbeitung plus Logistik: Die Werkstücke wurden beim Beizbetrieb abgeholt, gestrahlt und direkt zur Berufsschule gebracht.



DUETTE®



MHZ WABEN-PLISSEES | *created by nature*

Die Schönheit der Natur und der Fokus auf die zu entdeckenden Details waren die Inspirationsquelle der neuen Trendkollektion für MHZ Waben-Plissees.

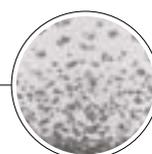
Die vier ausdrucksstarken und großformatigen Dessins SPHERE, DELION, SAKURA und BREEZE vereinen natürliche Formen, sanfte Farbtöne und kräftige Highlights. Sie bringen ein Stück Natur zurück in Ihre Räume.



SPHERE



SAKURA



BREEZE



DELION

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG

Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · [www.mhz.de](http://www.mhz.de)



In dem Einfamilienhaus werden etliche Rollläden und Raffstore sowie auch der Sonnenschutz für Dachfenster mit bidirektionaler Funktechnik gesteuert.

Einfamilienhaus, Großmehring:

## Komfortable Funktionsvielfalt

*Hier wird alles aus einer Hand gesteuert: Im rund 250 Quadratmeter großen Einfamilienhaus in Großmehring bei Ingolstadt sind alle Behänge vom Erd- bis zum Dachgeschoss wortwörtlich komplett auf Commeo eingestellt. Ob Rollläden, Raffstore oder auch Dachfenster-Behänge, ob Einzel-, Gruppen- sowie die zentrale Haussteuerung mittels Commeo Multi Send – realisiert hat diese komfortable Lösung das Fachunternehmen Ledl Rollläden + Sonnenschutztechnik. Seit der Inbetriebnahme der mehr als 30 Commeo-Produkte zeigt sich die Funktionsvielfalt des Selva-Funksystems tagtäglich. Von Anfang an betreut und umgesetzt hat das Projekt Juniorchef Nicolas Ledl: „Alles war total easy und läuft seither völlig reibungslos.“*

Im oberbayerischen Großmehring hat es nachhaltig gefunkt: für die Bewohner und für den installierenden Selva-Fachkunden gleichermaßen. Mit bidirektionaler Selva-Funktechnik wurde das komplette Haus einer vierköpfigen Familie ausgestattet – und eröffnet seit rund einem Jahr äußerst komfortable wie sichere Funktionen. Für die Projektierung der gesamten Anlage war Nicolas Ledl verantwortlich – und hat damit für den Fachbetrieb Ledl Neuland betreten. „Das war unser erstes rundum mit Commeo ausgerüstetes Haus, seither verwenden wir auf unseren Baustellen eigentlich nur noch Commeo“, berichtet der Juniorchef des seit 40 Jahren von Königsmoos aus agierenden Fachunternehmens für Rollläden und Sonnenschutztechnik. Tatkraftige Schützenhilfe erhielt er dabei von Selva-Außendienstmitarbeiter Josef Walter,



Bidirektionale Empfänger machen es möglich: Auch die Behänge der Dachfenster können in das Funksystem eingebunden und zentral oder einzeln angesteuert werden.

der bei der vorherigen Produktauswahl und auch direkt bei den Arbeiten vor Ort beratend zur Seite stand. In nur drei Tagen war von den Ledl-Fachmännern die gesamte Anlage im Referenzobjekt bei Ingolstadt installiert und eingestellt: „Die Bewohner haben genau das bekommen, was sie bei uns bestellt haben: eine hochmoderne, genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Steuerung aller Sonnenschutzanwendungen“, sagt Nicolas Ledl.

Dafür wurden vom Fachbetrieb Ledl, der seit langen Jahren Selve-Fachpartner ist und insgesamt rund 30 Mitarbeiter beschäftigt, unterschiedlichste Commeo-Produkte eingebaut und in Betrieb genommen. Für die verschiedensten Behänge des Hauses wurden insgesamt 25 Antriebe/Empfänger installiert: darunter sechs Antriebe für Rollläden, 17 Commeo Receive Connect als steckbare Funk-Empfänger für die Raffstore sowie zwei Commeo Receive zur Einbindung des Sonnenschutzes an den Dachfenstern. Dazu gesellen sich verschiedenste Commeo-Steuerungen. Allen voran der Handsender Commeo Multi Send mit übersichtlichem Display, der im Heim der Eigentümer als zentrale Haussteuerung für verschiedenste Automatikbefehle fungiert.

Alles in nur einem einzigen kompakten Gerät: Die Steuerung gibt detaillierte Auskunft über den Zustand der Anlage und zeigt genau an, ob tatsächlich alle Behänge zugefahren sind. Der bidirektionale Handsender verfügt über 20 Kanäle und 10 unterschiedliche Gruppen mit je einer Zeitschaltuhr – damit können die Bewohner ihre Behänge so individuell steuern, wie sie selbst und ihre tagesablauf-bezogenen Bedürfnisse sind.

## Ersteinstellung am Laptop

Bei der Einstellung der Steuerung wartet Selve mit einer besonderen Hilfestellung auf: Zur komfortablen Konfiguration des Handsenders steht ein kostenloses Software-Programm zum Download bereit. Dass dieses Konfigurations-Tool bei der Ersteinstellung mit dem Commeo Multi Send handfeste Unterstützung bietet, kann auch Nicolas Ledl nur unterstreichen. Er hat mit dem Konfig-Tool an seinem Laptop die gesamte Anlage im Objekt in Großmehring eingestellt: „Das war alles selbsterklärend und sehr simpel. Zunächst wurden alle Antriebe und Empfänger eingelernt und benannt. Dann habe ich, den Wünschen meiner Kunden folgend, bestimmte Gruppen gebildet und Zeitschaltuhren eingerichtet sowie Automatikbefehle über Astrozeiten für Rollläden, Raffstore und



Der Sonnenschutz in Großmehring wird automatisch nach Astrozeiten oder so individuell gesteuert, wie die tagesablauf-bezogenen Bedürfnisse der Hausbewohner sind.

die Beschattung der Dachfenster realisiert. Zudem ließen sich ganz einfach zusätzliche Steuerungsfunktionen sowie beispielweise noch verschiedene Zwischenpositionen der Raffstore einstellen.“ Eine Vielzahl automatischer Sonnenschutzanwendungen hat der Juniorchef so schnell und unkompliziert umsetzen können – besonders hervorzuheben sind für ihn dabei die große Zeitersparnis und auch die professionelle Handhabung mittels Laptop.

Summa summarum: „Unsere Kunden waren mit der initialen Einstellung total zufrieden.“ Ob Zentral-Befehle – etwa bei der Funktion „Haus verlassen“, wenn alle Behänge gleichzeitig zufahren – ob einzeln angesteuerte Gruppen im Wohn-/Essbereich beziehungsweise im Obergeschoss oder die automatische Steuerung über Astrozeiten:

Im Einfamilienhaus ist rund um den Sonnenschutz alles bis ins Detail durchdacht. Und das gilt ebenso für das Fahren der Raffstore, die beim Einbruch der Dunkelheit ihre Lamellenausrichtung automatisch ändern und wenden.

## Einzel-Bedienung nach Bedarf

Neben dem Commeo Multi Send als zentrale Haussteuerung kommen für die lokale Bedienung in verschiedenen Räumen und Etagen noch weitere Selve-Steuerungen zum Einsatz: Je nach Bedarf und Wunsch können die Bewohner so zum Beispiel im Badezimmer, in den Kinderzimmern oder etwa auch im Ess-/Wohnbereich mit insgesamt fünf Wandsendern (Commeo Wall Send) sowie zwei zusätzlichen Handsendern unabhängig von den Automatikbefehlen die verschiedenen Behänge jederzeit fahren. Mittels Auf- und Ab-Taste lassen sich am Commeo Wall Send die Behänge einzeln oder gruppenweise bewegen. „Per Schiebeschalter können zudem die Zentralbefehle einfach abgeschaltet werden, um die Behänge nach Bedarf nur von Hand zu fahren“, erklärt Selve-Außendienstler Josef Walter. Auch mit den beiden weiteren Handsendern – Commeo Send 1 sowie der Commeo Send 10, mit denen über mehrere Räume und Etagen hinweg Rollläden, Raffstore sowie die Dachfenster per Tastendruck angesteuert werden können – hat die Eigentümer-Familie ihre bidirektionale Technik immer und überall im Griff.



Mit den Wandsendern können die Bewohner in ihrem Haus unabhängig von den Automatikbefehlen die verschiedenen Behänge jederzeit auch lokal bedienen.

[www.selve.de](http://www.selve.de)

# Gebäude vor Wasserschäden schützen



Um das Gerät in den KNX-Bus zu integrieren, wird einfach ein kleiner Magnet an das Gehäuse gehalten.

Wenn Wasser im Haus aus- oder überläuft zählt vor allem eins: Schnell reagieren. Dabei helfen die Leckage-Sensoren „Leak“ von Elsner Elektronik. Sie erkennen und

melden Wasserlachen, egal ob in Küche, Bad oder Keller.

Neuestes Modell ist der „Leak KNX basic“, der direkt an den KNX-Gebäudebus

angeschlossen wird. Durch sein elegantes Design kann der Sensor auch im sichtbaren Bereich aufgestellt werden. Die Sonde hat einen Durchmesser von 77 Millimetern und lässt sich bei Bedarf auf dem Boden festschrauben.

Wenn Wasser zwischen den Fühlern steht, schickt „Leak KNX basic“ eine Alarmmeldung auf den Bus. So können direkt Maßnahmen zur Eindämmung gestartet werden. Sinnvoll ist hier beispielsweise eine akustische Warnung, verbunden mit einer Warnung am Display der Haus- oder Raumzentrale. Dazu kann der Sensor eine individuelle Textmeldung senden, die z. B. aufklärt, welcher Wassermelder gerade Alarm schlägt. Bei einem hohen Automatisierungsgrad des Gebäudes werden im Idealfall Ventile geschlossen, um weiteres auslaufen von Wasser zu verhindern und Besitzer werden auch unterwegs über den Wasseralarm informiert. Die frühzeitige Meldung durch „Leak KNX basic“ ist der erste Schritt, um Wasserschäden zu minimieren.

[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)

# Frische Software, neue Funktionen

Mit den Funkantrieben der Reihe C01 bietet Becker seinen Kunden seit jeher eine komfortable Lösung, um Rollläden intelligent zu automatisieren. Nun hat das Un-

ternehmen seinen Klassiker weiter verbessert. Ein Software-Update macht Montage und Inbetriebnahme ab sofort noch einfacher.

## Drei starke Vorteile

Ansteuern lässt sich der Antrieb jetzt über jeden beliebigen herkömmlichen Einfach-taster. Das sorgt für ein Höchstmaß an Flexibilität und ist gerade beim Nachrüsten von Vorteil. Wer seine bedrahteten Antriebe gegen neue Funkantriebe austauscht, kann einfach weiter seinen bestehenden Einfach-taster nutzen. Darüber hinaus lassen sich eingelernte Zwischenpositionen, die auch durch Doppeltipp des Einfahtasters im Wechsel angefahren werden können, durch das Update leichter ändern. Sie werden einfach überschrieben und müssen im Vorfeld nicht mehr gelöscht werden. Auch das Einstellen von Festfrierschutz und Fliegengit-terschutzfunktion ist schneller denn je erledigt. Es ist nicht mehr nötig, solche Aktionen über die Programmier-taste einzuleiten, sondern es erfolgt direkt. Als starker Partner überzeugt Becker damit einmal mehr mit seinem Prinzip, Hausautomatisierung für alle einfacher zu machen.



Die Funkantriebe sind durch das Software-Update noch stärker als bisher.

[www.becker-antriebe.de](http://www.becker-antriebe.de)

# Neue Feuerschutzabschlüsse

Mit den feuerbeständigen Türen und Toren TSN-11-CE und TSN-12-CE von System Schröders können bereits kurz nach Einführung der Produktnorm EN 16034 „Fenster, Türen und Tore – mit Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften“ normkonforme Feuerschutzabschlüsse bei den Lizenznehmern System Schröders erworben werden. Ab sofort sind ebenfalls hochfeuerhemmende Abschlüsse lieferbar, die diesen neuen Standard erfüllen.

Schon kurze Zeit nach Inkrafttreten der europäischen Norm EN 16034 führte der Entwickler von Brand- und Rauchschutztüren System Schröders die ersten Feuerschutztüren und -tore ein. Im ersten Schritt handelte es sich dabei um die feuerbeständigen Konstruktionen der Feuerwiderstandsklasse EI290 System Schröders TSN-11-CE und System Schröders TSN-12-CE, die wahlweise mit Rauchschutz der Klasse S200 ausgestattet werden können.

## CE-Sortiment erweitert

Nun bietet System Schröders im zweiten Schritt hochfeuerhemmende Feuerschutzabschlüsse an, die ebenfalls der neuen Norm entsprechen. Die ab sofort bei den Lizenznehmern verfügbaren Modelle TSN-3-CE und TSN-4-CE entsprechen der Feuerwiderstandsklasse EI260 und halten somit einem Feuer mindestens 60 Minuten lang stand. Zudem können diese Abschlüsse bei Bedarf ebenfalls mit einem Rauchschutz der Klasse S200 erweitert werden.

Die neuen Konstruktionen bestanden dabei wie ihre Vorgänger erfolgreich die Brand- und Rauchversuche nach EN 1634-1 bzw. EN 1634-3 sowie Dauerfunktionstests nach EN 1191. Auch liegt bei diesen Tür-

und Tortypen der Klassifizierungsbericht nach EN 13501-2 vor.

Auf Wunsch sind die neuen Türen und Tore zusätzlich mit Leistungseigenschaften wie Einbruchschutz bis Klasse RC4, Schallschutz bis 45 dB, Luftdichtigkeit bis Klasse 4, Schlagregendichtigkeit bis Klasse 8a, Widerstand gegen Windlast bis Klasse C5 sowie einer Druck-/Sogbelastung bis 5000 Pa erweiterbar.

## Auch als Innentür lieferbar

Die Produktnorm EN 16034 ist aktuell nur in Kombination mit den bereits im Amtsblatt eingetragenen jeweiligen Produktnormen EN 14351-1 (Außentüren) und EN 13241-1 (Tore) anwendbar. Sobald die Produktnormen EN 14351-2 (Innentüren) und EN 16361 (Automatische Türen) im Amtsblatt gelistet sind, können die CE-gekennzeichneten Türen und Tore von System Schröders umgehend für diese aktuell noch ausstehenden Bereiche geliefert werden.

## Ab sofort umsetzbar

Die aktuelle Koexistenzphase der alten und neuen Norm bedeutet für Architekten, Hersteller und Verarbeiter, dass schon jetzt Ausschreibungen und Angebote nach der EN 16034 in den bereits gültigen Bereichen und nach Ergänzung der fehlenden Produktnormen in allen Produktbereichen erfolgen können. Somit können Projekte im Bereich Feuerschutzabschlüsse nach sichereren Standards realisiert

werden und die Lizenzbetriebe von System Schröders bereits vor dem Ende der Koexistenzphase zum 1. November 2019 normkonform und zukunftssicher produzieren.

[www.system-schroeders.de](http://www.system-schroeders.de)

Foto: © System Schröders



Lizenznehmer können neben den bereits CE-konformen feuerbeständigen Türen und Toren nun auch die hochfeuerhemmenden Abschlüsse nach EN 16034 liefern.



KMG LITE

Bewährte Schließkraftmesstechnik

- ⇒ einfach
- ⇒ günstig
- ⇒ zuverlässig

Ideal für  
ASR A1.7

[www.kmg-lite.de](http://www.kmg-lite.de)

GTE Industrielektronik  
Tel.: 02162-3703-0





ak technik

Ihr zuverlässiger Partner

für Rolltore, Sektionaltore,  
Deckentore, Rollgitter, u.v.m.

[www.ak-technik.de](http://www.ak-technik.de)

# Die Kraft der Sonne nutzen



Fotos (5): © Warema

**Sonnenschutzprodukte leisten einen messbaren Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden.**

Das Licht brennt, die Heizung läuft – um sich in den eigenen vier Wänden rundum wohl zu fühlen, muss die Atmosphäre im Raum perfekt sein. Daher ist es nicht verwunderlich, dass rund 36 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland auf den Gebäudebereich entfallen. Doch es geht auch deutlich energieeffizienter. Dank smarter Hausautomation lässt sich ein angenehmes Raumklima erzeugen und gleichzeitig Energie für Wärme und Strom sparen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei der automatisierte Sonnenschutz.

„Wer innen- und außenliegende Sonnenschutzprodukte mit intelligenten Steuerungen bisher als reine Verschattungsmöglichkeit und attraktive Gestaltungselemente betrachtet hat, unterschätzt deren vielfältige Wirkungsweise. Denn mit ihrem individuellen Sonnenlichtmanagement leisten sie

einen messbaren Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden“, erläutert Ulrich Lang, Experte für Bauphysik und Energieeffizienz bei Warema, dem europäischen Marktführer für technische Sonnenschutzprodukte. Eine aktuelle Studie der Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation (IVRSA) belegt, dass sich je nach Gebäude mit der richtigen Kombination von Fenster und automatisiertem Sonnenschutz bis zu 50 Prozent Kühlenergie und bis zu 30 Prozent Heizenergie einsparen lassen im Vergleich zu Fenstern ohne Sonnenschutz.

## Sonnenenergie nach Bedarf nutzen

Im Winter wird die Strahlung der Sonne tagsüber in die Räume geleitet, um diese zu erwärmen. Nachts wird durch die Luftpol-

ter zwischen dicht schließendem außenliegendem Sonnenschutz, zum Beispiel Rollläden, und Fenster die Wärmedämmung erhöht, so dass die Wärme nicht nach draußen entweicht. Im Sommer verhindert der Sonnenschutz tagsüber das ungewollte Aufheizen der Räume. Besonders effizient ist hierbei außenliegender Sonnenschutz, welcher die Sonnenstrahlen schon vor der Scheibe abfängt. In der Nacht erlauben beispielsweise Raffstoren das Öffnen der Fenster zum Lüften bei gleichzeitigem Sichtschutz.

Entscheidend für die optimale Energieeinsparung sind dabei automatisierte Steuerungssysteme wie das bidirektionale Funksystem WMS von Warema, das sich auch bequem per App bedienen lässt. Denn die Automatik ist feinfühler und reagiert schneller als der Mensch selbst. Wenn die Bewohner feststellen, dass es ihnen zu warm in einem Raum wird, ist es schon zu spät, um durch den Sonnenschutz noch ein Aufheizen zu verhindern. Der automatisierte Sonnenschutz reagiert jedoch selbstständig und rechtzeitig auf Temperatur- und Klimaveränderungen, so dass durchgehend ein Wohlfühlambiente bei bedarfsgerechter Sonnenenergienutzung besteht. Weiterer Vorteil ist, dass die Bewohner nicht zuhause sein müssen, um von Hand für die richtige Beschattung zu sorgen, sondern dass alles automatisch funktioniert.

## Sonnenstrahlen einfangen oder reflektieren

Nicht zuletzt gehört auch der innenliegende Sonnenschutz zu einem effizienten System. Mit einem hellen, hochreflektierenden Behang, zum Beispiel bei Rollos oder Faltsstores, lässt sich der Raum angenehm und blendfrei mit Tageslicht erhellen, während die Sonnenstrahlen nach außen zurückge-



**Je nach Gebäude können mit der richtigen Kombination von Fenster und automatisiertem Sonnenschutz bis zu 50 Prozent Kühlenergie und bis zu 30 Prozent Heizenergie eingespart werden.**



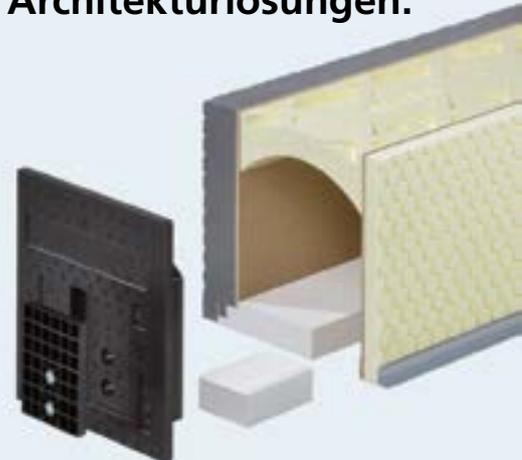
**Es entsteht ein angenehmes Raumklima bei gleichzeitiger Energieeinsparung für Wärme und Strom.**

# LEHR Rollladen-kasten

**Flexibel.  
Perfekt in Technik  
und Funktion.  
Kostengünstig.**



## Das LEHR-System für anspruchsvolle Architekturlösungen.



### LEHR Rollladen-Kastensysteme

Talstraße 20 · 71546 Aspach

Tel.: (0 71 91) 2 05 05

Fax: (0 71 91) 2 21 05

[www.helmut-lehr.de](http://www.helmut-lehr.de)



Der automatisierte Sonnenschutz reagiert selbsttätig und rechtzeitig auf Temperatur- und Klimaveränderungen, so dass durchgehend ein Wohlfühlambiente bei bedarfsgerechter Sonnenenergieerzeugung besteht.

worfen werden. Im Vergleich zu einer Verglasung ohne Sonnenschutz kann der Wärmeeintrag der Sonne so um bis zu 60 Prozent reduziert werden. Ein dunkler Behang

Wärme- und Kühleenergie auch Strom für die Beleuchtung sparen lässt. So ermöglicht nach unseren Berechnungen ein Sonnenschutz mit Lamellen zusammen mit einer guten automatisierten Steuerung Energieeinsparungen für Kunstlicht um mindestens 20 Prozent. Mit der Lamellennachführung werden die Lamellenwinkel so weit geöffnet, dass kein direkter Sonnenstrahl ins Innere gelangen kann. Gleichzeitig kommt möglichst viel diffuses Tageslicht durch die teilweise geöffneten Lamellen herein. Dadurch muss für die Beleuchtung deutlich weniger Kunstlicht eingeschaltet werden“, sagt Ulrich Lang.

### Sonnenschutz = Energieeffizienz



Bei perfekter Kombination von Fenstern und automatisiertem Sonnenschutz, wären die Heizenergieeinsparungen vergleichbar mit der jährlichen Energieproduktion von ungefähr zwei mittleren Atomkraftwerken.

### Zwei Atomkraftwerke weniger

Mit einem automatisierten Sonnenschutzsystem lassen sich das ganze Jahr über Wärme und Strom einsparen. Wenn der gesamte Wohngebäudebestand in Deutschland mit der perfekten Kombination von Fenstern und automatisiertem Sonnenschutz ausgestattet würde, wären die Heizenergieeinsparungen vergleichbar mit der jährlichen Energieproduktion von ungefähr zwei mittleren Atomkraftwerken. Dabei würden bis zu sechs Millionen

hingegen unterstützt im Winter die Heizung, da er die Sonnenstrahlen absorbiert und so den Wärmeeintrag erhöht. Er lässt jedoch auch weniger Tageslicht ins Innere.

„Weniger bekannt und etwas überraschender ist vielleicht, dass sich neben

Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zum Gebäudebestand ohne automatisierten Sonnenschutz vermieden, so das Ergebnis der IVRSA-Studie.

# Alles mit einem „Click“



Fotos (A): © Hella

Die Konfiguration der verschiedenen Kanäle erfolgt sehr einfach mittels Bluetooth über die App auf dem Smartphone.

Der neue Trend Outdoor Living schafft auch beim Bedienkomfort im Steuerungsbereich ganz neue Herausforderungen. Heute ist es nicht nur einfach eine Markise auf der Terrasse, die rein- und rausfahren soll, auch zusätzliche Funktionen wie Varioplus-Rollo, Variotronic und Licht wollen sinnvoll bedient werden. Mit dem neu entwickelten Onyx.Click Handsender, der sehr einfach mittels Bluetooth konfiguriert werden kann, sorgt sich Hella neben Raffstore, Rollläden und Screen auch um den Bedienkomfort für den Terrassenliebhaber.

Die Ergänzung mit dem Wettersensor Onyx.Weather kann z. B. über Onyx.Click direkt mit den Steuergeräten Onyx.Node (Aktor-Festverdrahtung) und Onyx.Connector (Funkzwischenstecker) zusammengeleitet werden. Die Konfiguration der verschiedenen Kanäle erfolgt sehr einfach mittels Bluetooth über die Onyx-App auf dem Smartphone. Besonders smart: Bei Neuerungen kann der Onyx.Click über die App automatisch upgedatet werden. Mit der Erweiterung durch die Smart Home Box Onyx.Center gibt es bei Onyx.Click keine Einschränkungen mehr in Bezug auf die Anzahl der steuerbaren Geräte pro Kanal. Den Möglichkeiten für den User sind damit fast keine Grenzen mehr gesetzt.

Der ab Herbst 2018 lieferbare Onyx.Click Handsender verfügt über eine automatische Erkennung der Beschattungsanlagen (wie z. B. Rollläden, Raffstore, Markise) und meldet durch die bidirektionale Funktechnik den Status der angeschlossenen Elemente per LED Signal an den Handsender zurück. Sehr praktisch vor allem dann, wenn der User beispielsweise spät abends schon wieder in sein Haus zurückgekehrt ist und sicher sein möchte, dass alle Produkte auf seiner Terrasse eingefahren bzw. ausgeschaltet sind. Die Lieblingspositionen der verschiedenen Sonnenschutzprodukte sind pro Kanal frei wählbar, und die einzelnen Kanäle werden durch verschiedene Farben angezeigt. Der Tipbetrieb für Jalousien/Raffstores zum Einstellen des Lamellenwinkels ist dabei ein weiteres Komfortmerkmal. Für die Steuerung von Licht ist dann das Onyx.LED Steuergerät zur nächsten Markisensaison verfügbar, um auch diese Elemente in Onyx.Click einbinden zu können.



Für die Steuerung von Licht ist das System zur nächsten Markisensaison verfügbar.

Sollen es mehr als fünf Produkte sein, die mit nur einem Handsender gesteuert werden müssen, kann man alternativ auch bis zu fünf Produkte auf einen Kanal programmieren. Das macht in Summe bis zu 25 Elemente, die dann gesteuert werden können. Durch die variable Schnittstelle besteht auch die Möglichkeit, andere Steuerungssysteme einzubinden.

[www.hella.info](http://www.hella.info)



Der neue Handsender ist klein, handlich und smart.



Die Lieblingspositionen der verschiedenen Sonnenschutzprodukte sind pro Kanal frei wählbar.



Handwerksblatt  
Auktion

Jetzt schon kostenlos  
registrieren und für den  
Newsletter anmelden:  
[handwerksblatt-auktion.de](http://handwerksblatt-auktion.de)

# Große Handwerksblatt- Auktion

Schnäppchenjäger aufgepasst:  
vom 06.11. bis 03.12.2018 mitbieten  
und bis zu **50%** sparen!

Verpassen Sie kein Angebot und sichern  
Sie für Ihren Betrieb oder für sich  
das beste Schnäppchen vor allen anderen.

Eine Aktion von

 handwerksblatt  
de

# Geeignet für Sonderbehänge



Optimierte Dämmwerte in der raumseitig geschlossenen Variante bietet die neue Lösung.

Eine Spezialvariante ergänzt ab sofort das Sortiment an Aufsatz-Rollladenkästen von Beck+Heun. Das neue Leichtbausystem Roka-Top 2 Max (RG) verfügt über einen maximierten Rollraum für groß wickelnde Behänge. Es ist ab 300 Millimetern Kastenbreite erhältlich – wahlweise raumseitig

geschlossen (RG) oder mit innenliegender Revision. Mit dem neuen Großwickler-Rollladenkasten ist das Aufsatzkasten-Sortiment für spezielle bauliche Anforderungen erneut gewachsen.

Mit einem lichten Innenmaß von über 230 Millimetern kommt die neue Variante der

Aufsatzkasten-Serie Roka-Top 2 bei Fenstertüren oder bodentiefen Fenstern in Verbindung mit groß wickelnden Rollladenbehängen zum Einsatz. Ebenso eignet sie sich für Sonderbehänge. Die neue Variante nimmt zum Beispiel Sicherheits- oder Holz-Rollläden, den komplett schließbaren Komfortbehang

Photo: © Beck+Heun  
S\_onro oder den jalousierbaren Rollläden Orienta Rollstore auf.

## Fertig konfektionierte Auslieferung

Bestehend aus EPS-Hartschaum oder Neopor und mit eingeschäumten Stahleinlagen kommen in der Serie Roka-Top 2 besondere Dämmeigenschaften und hohe Stabilität zusammen. Sie bietet mit rund 30 Varianten in elf Standard-Kastengrößen, zahlreichen Zwischengrößen sowie Sonderlösungen das Herstellerangaben zufolge umfangreichste Sortiment auf dem Markt der Neubau-Aufsatzkästen.

Roka-Top 2 Max (RG) wird, wie alle Varianten der Serie, fertig konfektionierte ausgeliefert – inklusive Behang, Führungsschienen und Antrieb. Hierbei hat der Kunde die Wahl zwischen klassischen Rollladenbehängen oder modernen Sonnenschutzanlagen. Passend zu dem neuen Max-Kasten werden die Rollläden nun in noch größeren Bauhöhen angeboten. Komplettiert wird das Kasten-zubehör von einer Vielzahl an Antriebsmöglichkeiten, vom Gurtantrieb bis hin zum Funkmotor.

[www.beck-heun.de](http://www.beck-heun.de)



**TEXTILKONFEKTIONS  
GMBH BFB**

Weberstraße 21a  
D-02794 Spitzkunnersdorf

+49 (0) 35 84 22 29-0  
+49 (0) 35 84 22 29-55  
info@bfbgmbh.de  
www.bfbgmbh.de

**Markisen, Zip- und Sondertücher aus:**  
 Acryl / Acryl wasserdicht PVC-Markisenstoff, PVC-Folien  
 Lumera / Lumera 3D Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen  
 Polyester (Sunsilk, Sunvas u.a.) Spezialgewebe

**Technische Konfektion**  
**Couponservice** für über 1200 Acryl- und Polyesterdessins, Lumera, Soltis®, Sunworker, Glasfaserscreen, PVC-Markisenstoffe, Baumwoll- und Schirmstoffe

**Bespannungen** für Schirme, Sonnensegel, Balkone, Baldachine u. Pavillons  
**Wandklappschirme, Sonnen- und Terrassenschirme, Schutzhauben, Schaukeldächer und Sitzpolster**



**aktechnik**

**Ihr zuverlässiger Partner**

**für Rollläden, Vorbau- und Aufsatzelemente, Rollos u.v.m.**

**www.ak-technik.de**

# Montagefreundlich durch innovative Detaillösungen

Mit dem sehr marktgerechten Produktprogramm der Forsa Raffstoren und den vielen wertvollen Details der unterschiedlichen Montageformen bietet Folgner viele Vorzüge bei der Montage sowie in Funktion und Design.

Dem Montagehandwerk bringen die unterschiedlichen Montageformen mit vielen wertvollen Details einzigartige Vorteile, die herkömmliche Systeme nicht bieten. So vereinfacht das selbst entwickelte und

wie das Montieren von Blendenbügeln, Setzen von Kopfleistenträgern, Einhängen des Behangs, etc. entfallen komplett. Dies spart wertvolle Zeit und bringt auch den Fachbetrieben Sicherheit, die Raffstoren nicht täglich einsetzen.

Der Forsa Raffstore kann als freitragende Ausführung und fertiges System einfach über die Führungsschienen am Fenster oder am Baukörper montiert werden. Bei der Renovierung ist eine Nachrüstung einfach möglich. Im Neubau können Unterputzlösungen vollständig in die Fassade integriert werden.

Mit der Systemreihe PreMoV lassen sich Rollläden und Forsa Raffstoren mit einem einheitlichen Kasten nach individuellen Bedürfnissen kombinieren. So wird im Schlafbereich oftmals ein Rollladen favorisiert und im Wohnbereich an großen Glasflächen, der Raffstore benötigt. Der PreMoV ermöglicht dies in einheitlicher Optik und wird so auch individuellen architektonischen Ansprüchen gerecht.

Als freitragender Raffstore zur Montage vor der Fassade empfiehlt sich die Systemreihe Free mit in der Kantblende vormontierten Komponenten.

Wärmedämmung auf höchstem Niveau sichern PreMo AF und PreMo AV. In dem geschäumten Aufsatzkasten AK-Flex und dem Kunststoffkasten AK-Variant lässt sich der Forsa Raffstore problemlos in allen Mauerstärken integrieren und erfüllt dabei nicht nur höchste Anforderungen an Wärmedämmung sondern auch an Schallschutz.

Der flexible Forsa Base Raffstore empfiehlt sich für bauseits vorhandene Wandaufbauten zur Schachtmontage oder zur Montage in die Kantblende, wahlweise mit Schienen- oder Seilführung. Die Aluminium-Kantblende kann auf Kundenwunsch individuell beschichtet werden und ermöglicht so eine ganz individuelle Fassadengestaltung. Ob ganz dezent auf die Farbe der Lamellen abge-

Fotos (2): © Folgner



Im neuen Showroom wird das umfangreiche Raffstorenprogramm mit all seinen Vorzügen präsentiert.

stimmt oder als gestalterischer Akzent – alles ist möglich.

Mit den unterschiedlichen Montagesystemen unterstreicht Folgner einmal mehr das große Know-how um praxisorientierte

Lösungen. Gleichzeitig werden höchste Ansprüche an Qualität, Funktion und Design erfüllt.

[www.folgner-rollladen.de](http://www.folgner-rollladen.de)



Das Raffstorenprogramm bietet für jede Anwendung das passende System.

patentierte Folgner Führungsschienensystem bereits das Aufmaß und auch die Montage. Für jede Anforderung und jede Anwendung gibt es das passende System.

Besondere Vorzüge und eine einfache und schnelle Montage bietet die Systemreihe PreMo, bei der alle Komponenten werkseitig vormontiert sind. Aufwändige Montageschritte



Via Alfonso Morini, 68 - Z.I. Gioiolo - 63900 FERMO - Italy  
Tel. +39 0734 605103 - Fax +39 0734 646406 - [www.lnrprogetti.it](http://www.lnrprogetti.it)

# Einbaufertige Holzfaser-Rolladenkästen



Die Rolladenkästen bestehen aus einem stabilen Stahlkern, der mit Holzfaserdämmung ummantelt ist.

Mit dem Holzfaser-Rolladenkasten (HRK) erweitern die BayWa Baustoffbetriebe jetzt ihr Sortiment für Zimmereien und Holzhausbauer. Das einbaufertige Element erspart zeit- und kostenintensive Planungsprozesse sowie damit verbundene aufwendige Abstimmungen mit dem Rolladen- oder Fensterbauer. Das System ist unabhängig vom Fenster und wird mit individuellen Maßen und Kastenlängen bis zu zehn Metern dem jeweiligen Bauprojekt in Holzständer- oder Holzmassivbauweise angepasst. Neben der

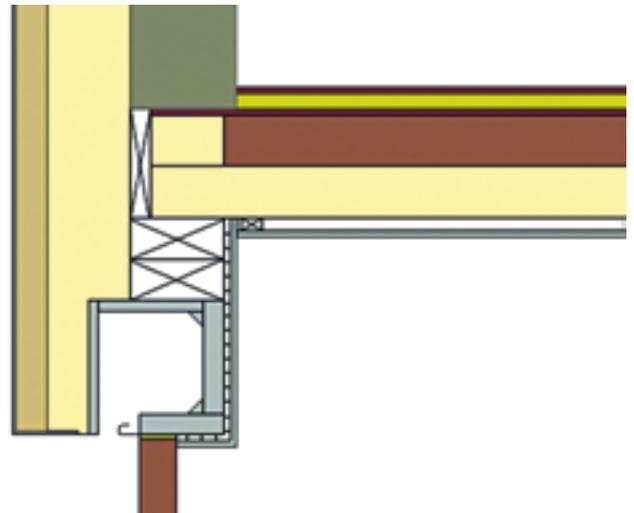
einfachen Montage überzeugt der Rolladenkasten durch gute Wärmedämmeigenschaften.

Das System besteht aus einem stabilen Stahlkern, der mit Holzfaserdämmplatten ummantelt ist. Letztere können direkt mit Putz beschichtet werden. Insbesondere bei Holzfaserausfassaden ist damit eine einheitliche Trägerschicht gegeben, die nicht nur für gute Haftung sorgt, sondern auch das Risiko von Rissbildungen minimiert. Für das Auftragen der Putzschicht ist an der Außenseite eine entsprechende Aluminiumschiene angebracht.

Fotos (3): © BayWa



Als einbaufertiges Element ist der Holzfaser-Rolladenkasten leicht und zeitsparend montiert.



Aufgrund des speziellen Aufbaus ist das Risiko von Wärmebrücken reduziert, das Auflager benötigt dabei nur fünf Zentimeter.

## Effektive Reduktion von Wärmebrücken

Mit der eingesetzten Holzfaserdämmung erfüllen die Rolladenkästen zudem die wärmeschutztechnischen Anforderungen der Bauregelliste und der DIN 4108. Sie reduzieren das Risiko der Wärmebrückenbildung deutlich. So wird im eingebauten Zustand ein Wärmedurchgangskoeffizient von  $U=0,84 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  erzielt.

## Zeitsparende Montage

Der Rolladenkasten wird als einbaufertiges Element mit individuellen Maßen – in einer Länge bis zu zehn Metern – geplant, vorgefertigt und termin-

gerecht auf die Baustelle geliefert. Aufgrund der Systemlösung ist vor Ort eine zeitsparende und leichte Montage gewährleistet. Vor Bauabschluss lässt sich der Behang – beispielsweise mit einem 52er PVC-Profil – bequem nachrüsten. Optional kann ein Insektenschutz oder eine elektronische Steuerung eingesetzt werden. An der unteren Schürze wird das Fenster befestigt. Da das System kein Aufsatzkasten, sondern selbsttragend ist, können Fenster im Sanierungsfall unkompliziert ausgetauscht werden.

[www.baywa-baustoffe.de](http://www.baywa-baustoffe.de)

BRASELMANN

Braselmann  
Rolltor  
& Profile

Rolltorprofile,  
Zubehör und  
komplette Rolltor/  
Rollgitteranlagen  
für Montagefachbetriebe

[www.rolltorprofile.com](http://www.rolltorprofile.com)

Telefon +49 (0) 23 53 / 9 11 92 0  
Mail [info@rolltorprofile.com](mailto:info@rolltorprofile.com)

# Klipsen statt Schrauben

Die Ingenieure von Inoutic haben in enger Zusammenarbeit mit Konfektionären und Installateuren ein komplett neues Rollladensystem entwickelt. Entstanden ist so ein durchdachtes, innovatives System mit neuem Fertigungs-, Montage- und Dichtungskonzept. Eine patentierte Klipsverbindung ermöglicht eine schnelle und einfache Montage kombiniert mit hoher Luftdichtigkeit: Ein System, das einen hohen Grad an Automatisierung und gleichzeitig hohe Wärmedämmwerte und sehr guten Schallschutz gewährleistet.

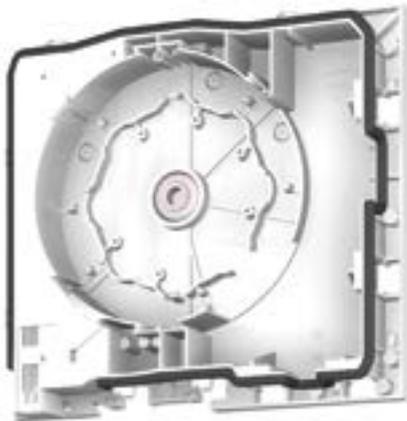
Das Rollladensystem Protex 2.0 überzeugt nicht nur mit

überarbeitetem Design, sondern in erster Linie mit einem einzigartigen Fertigungs- und Montagekonzept: Ein neues, zeitsparendes, patentiertes Klipsystem, das komplett ohne Schrauben auskommt und den Montageaufwand somit erheblich reduziert. Die Innenteile des Kastens sowie der Kasten selbst können dank vorgestanzter Löcher in den Profilen problemlos zusammengesetzt und mit einer neu entwickelten Montagemaschine vollautomatisch konfektioniert werden. Zudem wurde das Aufsetzen des Kastens auf den Fensterrahmen verbessert, vor allem bei breiten Fensterelementen. Die Klipsverbindung

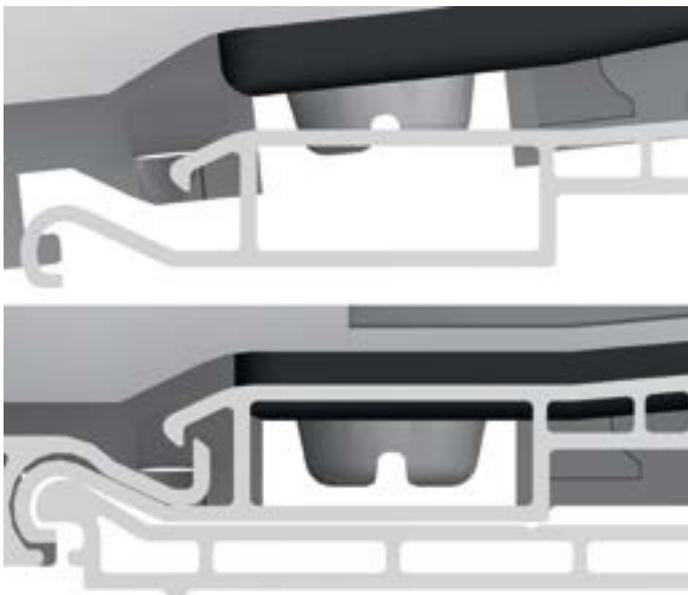
Fotos (3): © Inoutic



Das System ist in drei Kastengrößen erhältlich.



Eine angespritzte Dichtung am Kopfstück sorgt für hohe Luftdichtigkeit.



Stabile Klipse aus Kunststoff im Kopfstück garantieren eine einfache und schnelle Montage.

trägt zusätzlich zur Verbesserung der Stabilität bei.

Das System Protex 2.0 fügt die Bauteile serienmäßig luftdicht zusammen und lässt Automatisierung zu. Energiesparendes Wohnen ist so ohne zusätzliche Maßnahmen wie Dichtpads oder Silikon realisierbar. Die angespritzte umlaufende Dichtung am Kopfstück, welche direkt beim Herstellungsprozess mit einer Beschäumungsanlage aufgetragen wird, sowie weitere Dichtungen zwischen den Profilen garantieren höchste Luftdichtigkeit. Mit dem Einsatz von kompakten Wärmedämm- und Schallschutz-Einlagen werden die hohen Anforderungen an den Wärme- sowie Schallschutz problemlos erfüllt. Die Wärmedämmwerte der Basislösung unterschreiten die gesetzliche Vorgabe von  $0,85 \text{ W/m}^2$ , die der Putzkastenvariante Größe II weist einen Spitzenwert von  $0,66 \text{ W/m}^2$  auf. Zusätzlich wirken die Dichtungen am Kopfstück sowie zwischen den Profilen dämpfend gegen Schalleinflüsse von außen.

Ob Neu- oder Altbau, Protex 2.0 bietet Lösungen für sämtliche Anforderungen: Zur Verfügung stehen drei Kastengrößen, die als Aufsatz- und Unterputz-

Varianten erhältlich sind. Größe 1 liegt bei  $176 \times 190$  Millimetern, die mittlere Variante bei  $211 \times 230$  Millimetern und Größe 3 misst  $250 \times 260$  Millimeter. Zusätzlich ist ein tieferer Kasten mit  $330$  Millimetern für Hebeschiebetüren im Sortiment. Außerdem sind in der Kastengröße 3 Raffstorelamellen integrierbar.

Komplett neu ist die Revision nach außen, die den Kasten von innen gänzlich im Mauerwerk verschwinden lässt und sich so harmonisch in die Fassade einfügt. Für die Innen- und Außen-seite des Kastens werden die gleichen drehbaren Blendprofile verwendet. Das System ist mit und ohne Insektenschutz erhältlich, ein nachträglicher Einbau ist jederzeit möglich. Zubehör wie Einlauftrichter oder Adapter für Antriebe und Abdeckungen können zudem schraubenlos angebracht werden.

Auch in puncto Design bietet Protex 2.0 höchste Flexibilität, denn eine große Auswahl an Farben, die innerhalb kürzester Lieferzeit zur Verfügung stehen, ermöglicht eine dezente Integration in die individuelle Hausoptik. Ab Herbst 2018 ist Protex 2.0 verfügbar.

[www.inoutic.de](http://www.inoutic.de)

## Stilvolles Wandelement



Foto: © Beck+Heun

Zwei weiße Kunststoff-Innenblenden oberhalb oder seitlich des Fensters sind das Einzige, was im Wohnraum von dem dezentralen Lüftungssystem Airfox sichtbar ist. Damit ist das System von Beck+Heun nicht mehr nur zweckmäßig, sondern bietet auch etwas für das Auge: Denn ab sofort kann es optisch mit neuen Design-Blendenabdeckungen aus Aluminium aufgewertet werden.

Die Blendenabdeckungen messen 117 x 263 x 20 Millimeter, sind matt und wahlweise in Anthrazitgrau Feinstruktur (RAL 7016) oder Verkehrsweiß Feinstruktur (RAL 9016) erhältlich. Zusätzlich können sie ab Werk mit einer hochglänzenden Echtglasplatte veredelt werden. Farblich passend wird diese wahlweise in Tiefschwarz (RAL 9005) oder Signalweiß (RAL 9003) angeboten. Die neuen Design-Blendenabdeckungen werden auf die Innenblenden gesteckt. Sie sind universell für alle Varianten der dezentralen wärmerückgewinnenden Lüftung von Beck+Heun verwendbar und auch bei bereits instal-

lierten Airfox-Systemen nachrüstbar.

### Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Die Lüftungsnorm DIN 1946-6 schreibt einen nutzerunabhängigen Mindestluftwechsel vor. Die Lüftungssysteme der Marke Airfox erfüllen diese Anforderungen und gewinnen darüber hinaus bis zu 91 Prozent der Raumwärme zurück. Sie befinden sich seitlich oder oben in ausgewählten Aufsatz- und Einbaukästen von Beck+Heun. Neben Rollladen- und Raffstorekästen hat der Hersteller auch Uni-Dämmelemente ohne Beschattungseinheit im Sortiment. Zudem werden Lüftungselemente für die Laibungen angeboten, die unabhängig von der gewählten oder bereits vorhandenen Beschattung sind. Mit der Produktwelt Lüftungssysteme ermöglicht Beck+Heun den Einsatz eines DIN-konformen Produktes in jeder Bausituation und im Rahmen der herkömmlichen Kastenmontage.

[www.beck-heun.de](http://www.beck-heun.de)

Die Design-Blendenabdeckungen, hier in Anthrazitgrau mit tiefschwarzer Glasplatte, wirken wie ein stilvolles Wandobjekt.

## Farbspektrum erweitert



Foto: © Lakal

zen. Aktuell hat das Unternehmen nun diese Farbpalette noch einmal ergänzt und liefert jetzt auch RAL 7021 und RAL 7022 ohne Aufpreis an seine Kunden aus.

„Der Rollladen ist ein wesentliches Element in der Wirkung eines Gebäudes“, weiß Yannick Gross, Geschäftsführer von Lakal. „Als Partner der Bauherren und der Fachbetriebe wollen wir hier viele Optionen für den einzigartigen Charakter eines Hauses liefern.“ Neben den Standardfarben liefert der Hersteller daher auf Kundenwunsch auch Rollläden und Tore in Sonderfarben aus.

[www.lakal.de](http://www.lakal.de)

Die Tore werden nun auch in zwei neuen Farben angeboten.

Standardmäßig bietet Rollladen- und Torspezialist Lakal bereits seit einigen Jahren eine große Palette an Farben für Rollläden und Tore an. Grund ist, dass Planer und Architekten

immer mehr auf farblich abgestimmte Komponenten bei Hausbau und Sanierung set-

# Mehr als nur Sonnenschutz

Raffstore sind die perfekte Lösung, möchte man störendes Sonnenlicht vermeiden. Dennoch ist man bei den üblichen Modellen nicht vor störenden Lichteinflüssen gefeit. Der Verbundraffstore von Flexalum vermeidet das lästige Streulicht, da es in der Lamelle keine Stanzungen gibt. Dadurch bietet dieser Blend-, Sicht- und Sonnenschutz Nutzern einen noch höheren Komfort. Zusätzliche Vorteile wie Auflaufschutz und eine spezielle Hochschlagsicherung machen diesen Verbundraffstore einzigartig.

Die Hochschlag- bzw. Hochschiebesicherung in der Unterschiene des Verbundraffstores sorgt dabei für eine noch höhere Stabilität des Raffstores. Egal ob von Hand oder durch einen starken Windstoß, dank dieser Sicherung bleibt der Sonnenschutz da wo er ist – und das in jeder Behangposition. Dies unterscheidet den Flexalum Verbundraffstore nach Unternehmensangaben von fast allen im Markt befindlichen Systemen.



Foto: © Flexalum

**Die Verbundraffstores sorgen nicht nur für einen hohen visuellen Komfort, sondern bieten auch weitere komfortable Funktionen.**

## Integrierter Auflaufschutz

Der integrierte Auflaufschutz schützt den Verbundraffstore zusätzlich vor Beschädigungen, sollte der Behang bei der Abfahrt blockiert werden. Steht

beispielsweise ein Kinderspielzeug, wie ein Laufrad, oder Gartenmöbel unter dem Raffstore, kann der Motor beim Herunterfahren des Behangs einfach weiterlaufen, ohne diesen zu beschädigen. Dies ist möglich, da sich der Behang von

der Antriebseinheit entkoppeln kann. So kann der Raffstore auf dem Hindernis auflaufen ohne Schaden zu nehmen, auch wenn der Antrieb weiterläuft. Beim Hochfahren wird der Behang dann einfach wieder mitgenommen.

## Bester visueller Komfort

Das der Verbundraffstore in puncto Sonnenschutz noch komfortabler ist als gängige Raffstore, liegt unter anderem auch an speziellen Dichtlippen in den Lamellen des Behangs, die den Lichteinfall zwischen den Lamellen minimieren. Da sich die Antriebseinheit des Behangs in den seitlichen Führungsschienen befindet, kann auf die typischen Texbandstanzungen in der Lamelle verzichtet werden. So kann kein störendes Streulicht entstehen und der Sonnenschutz wirkt optisch im geschlossenen Zustand noch eleganter.

[www.flexalum.de](http://www.flexalum.de)

# Drei neue Farben

Eine flache, geradlinige Lamellenform und eine flächige Optik zeichnen Comfort & Design Lamelle Roma CDL aus. So fügt sie sich besonders harmonisch in moderne Bauwerke jeglicher Ausprägung ein. Dazu verspricht die Comfort & Design Lamelle Sonnenschutz und Lichtlenkung in Perfektion und gleichzeitig Geschlossenheit und Sichtschutz in ganz neuer Qualität. Eine höhere Windstabilität sowie eine integrierte Hochschiebehemmung sind weitere Qualitäten dieser Lamelle.

## Neue Gestaltungsmöglichkeiten

Ab sofort eröffnen sich mit der Roma CDL noch mehr Gestal-



Foto: © Roma

**Die Lamellen sind nun auch in den neuen Farben Dunkelgrau, Bronze und Silber erhältlich.**

tungsmöglichkeiten. Exklusiv für die Raffstoren-Weltneuheit präsentiert Roma drei neue Lamellenfarben: Dunkelgrau, Bronze und Silber in mattem Ton und gebürsteter Oberflächenoptik.

Die neuen Farbtöne wurden von Fachpartnern und Architekten im Rahmen einer Besucherumfrage auf den Messen R+T sowie Fensterbau/Frontale ausgewählt. Die Lamellenfarben kombinieren modernes Design mit der zeitlosen Eleganz einer eloxierten Oberfläche. Und durch die flächige Optik der Roma CDL kommen die Farben ganz besonders gut zur Geltung.

[www.roma.de](http://www.roma.de)

# Wie eine Sonnenbrille für das Fenster



Fotos (2): © Multifilm

Büros und vielen öffentlichen Einrichtungen über Jahre bewährt. Allein in den Niederlanden wurden in den vergangenen 25 Jahren über 800 Schulen und Bildungseinrichtungen mit Multifilm Folienrollos ausgestattet.

## Nachhaltiges Umweltbewusstsein

Das breite Baukastensystem unterschiedlicher Rollosysteme hält für nahezu jede Einbausituation die passende Lösung bereit. Bei Neubau oder Sanierung können die Systeme in die Fenster oder in die Fassade integriert werden. Die Anlagen gibt es mit individuell einstellbarem Kettenzug oder mit Motor. Elektrische Rollos lassen sich per Schalter oder Funk bedienen. Die Einbindung in zentrale Gebäudesteuerungen mit Sonnenwächter oder Zeitschaltuhr ist möglich.

Mit effektivem Hitzeschutz sorgen Folienrollos für ein förderliches Raumklima und Lernambiente. Und ganz nebenbei geben sie mit ihrem Energieeinsparpotenzial und ihrer Langlebigkeit ein praktisches Beispiel für nachhaltiges Umweltbewusstsein.

[www.multifilm.de](http://www.multifilm.de)

Spaß beim Lernen ist mit dem richtigen Blend- und Hitzeschutz möglich.

Geht es in Bildungseinrichtungen um den geeigneten Sonnen- und Blendschutz, können Folienrollos in mehrfacher Hinsicht punkten: Die transparenten Folien schützen vor Hitze, bieten Blendschutz, ermöglichen die Arbeit bei Tageslicht und bieten dazu freie Aussicht, um den Augen eine erholsame Pause zu gönnen. Schließlich sind gute Sicht- und Lichtverhältnisse sowie angenehme Raumtemperaturen wichtige Faktoren für ein förderliches Lernumfeld.

Wie eine Sonnenbrille dimmen die Folien das Licht. Je nach Nutzungsbereich und Gebäudeausrichtung kann aus einem breiten Spektrum unterschiedlicher Lichttransmission die geeignete Folie gewählt werden. Insbesondere für den Einsatz digitaler Medien, wie Whiteboards, Flatscreens oder Beamer lassen sich so die Lichtverhältnisse optimal anpassen.

Beim Sichtwechsel zwischen stark beleuchteten Bereichen und Schatten werden die Augen schnell überanstrengt, was zu verminderter Aufmerksamkeit und zur Ermüdung führt. Hier schaffen die Folienrollos Abhilfe und sorgen für eine homogene Beleuchtung und eine

gute Kontrastgebung im Arbeitsumfeld.

## Kühlen Kopf bewahren

Durch den besonderen Hitzeschutz der Folien behalten nicht nur Schüler, sondern auch Facility Manager einen kühlen Kopf: die stark reflektierende Außenseite spiegelt bis zu 88 Prozent der Sonnenenergie nach außen zurück und schützt so die Räume vor unkontrollierter Er-

wärmung. Im Winter verringern die Rollos den Wärmeverlust durch die Fenster. Übers Jahr lassen sich somit ca. 35 Prozent Energiekosten sparen.

Die Rollos werden maßgefertigt und innen montiert – so sind sie unabhängig der Windstärke jederzeit einsatzbereit. Witterungsgeschützt fallen weder Wartungs- noch Reinigungskosten an. Mit robusten Aluminiumprofilen und solidem Design haben sich die Rollos in



Innen montierte Folienrollos sind wartungsfrei, robust und langlebig.

## Neuer Service

Der Systemgeber TS Aluminium aus dem ostfriesischen Großefehn hat mit dem „Expressdach“ einen neuen Service für Terrassendächer ohne Elemente vorgestellt.

Dies bedeutet, dass ein Kunde Pultdächer in den Farben RAL 9016 (verkehrsweiß) und „Tiger 29/80077“ (Strukturfarbe, entspricht etwa DB 703 metallic) innerhalb von 14 Tagen nach Freigabe der Konstruktionszeichnung vorkonfektioniert geliefert bekommt. Dabei wird eine Bearbeitungszeit des Auftrags von maximal zwei Arbeits-tagen zugrunde gelegt.

Darin sieht man bei TS Aluminium eine Verbesserung der Servicequalität, wie Vertriebsleiter Harald de Witt betont: „Sowohl der Verarbeiter als auch der Händler können so wesentlich



Terrassenüberdachungen als Pultdach werden zukünftig in ausgewählten Farben bereits nach 14 Tagen auf dem Hof des Kunden sein.

schneller und flexibler auf die Bedürfnisse ihrer Kunden reagieren und zusätzlichen Umsatz generieren.“

Traditionell kann man bei TS Aluminium die Systemprofile zum Bau von Terrassendächern, Carports und Wintergärten als

Stangenware oder vorkonfektioniert beziehen. Harald de Witt: „Die Vorkonfektionierung ist besonders für kleinere Betriebe oder auch für Newcomer interessant. Wir beobachten aber auch, dass sich hier der Facharbeitermangel zunehmend bemerkbar macht und unsere Kundenbetriebe immer weniger Manpower haben, um die Objekte in der eigenen Firma zu konfektionieren.“

Aus diesem Grund sieht man bei TS Aluminium einen Trend zur Zunahme der vorkonfektionierten Kommissionen, auf die der Systemgeber in Zukunft verstärkt reagieren muss.

[www.ts-alu.de](http://www.ts-alu.de)

## Wahl zwischen Tuch und Lamelle

Harmonie zwischen Natur und Wohnraum – unter diesem philosophischen Ansatz hat Outdoor-Living-Spezialist Corradi sein Vorzeigeprodukt Maestro entwickelt, das eine einzigartige Anwendungsvielfalt verspricht. Die Hauptkonfiguration ist eine freistehende Struktur aus Aluminium mit ein- und ausfahrbarer Faltparkise (Pergotenda) oder mit beweglichen Lamellen (Bioclimatic).

Bei der Version Pergotenda kann das Tuch eine gebogene Form haben, trapezförmig sein oder gespannt werden mit Abstandhaltern. Diese drei Lösungen gewährleisten eine optimale Entwässerung. Eine Struktur mit trapezförmigem Tuch bzw. Abstandhaltern und drei Schienen kann eine Fläche von 700 x 700 Zentimetern überdachen, dies ohne mittlere Stützen.

### Filigrane Struktur

Der Rahmen ist nur 25 Zentimeter hoch, egal ob Tuch- oder

Lamellenlösung. Die integrierten Senkrechtmarkisen und die Verbindung der Rahmen und Pfosten ohne sichtbare Schrauben betonen die filigrane Struktur, die typisch ist für Corradi-Produkte.

Die Höchstabmessungen des einzelnen Moduls Maestro mit drehbaren Lamellen betragen 470 x 620,5 Zentimeter. Die Lamellen sind um 140 Grad drehbar und es ist möglich, die Drehrichtung zu wählen, je nachdem man Sonnenlichteinstrahlung oder Sonnenschutz haben möchte.

### Versteckter Motor

Der Motor des Maestro liegt versteckt und die Lamellen haben einen Überstand von nur 9,5 Zentimetern, wenn sie völlig geöffnet sind. Wenn die Lamellen geschlossen sind, wird das Wasser über integrierte Rinnen abgeleitet und die Pfosten dienen als Fallrohre. Maestro ist in allen Farben und Aus-



Die freistehende Struktur wurde hier mit der Faltparkise kombiniert.

führungen aus dem Corradi Katalog verfügbar und zusätzlich gibt es verschiedene zweifarbige interessante Kombinationen. LED-Beleuchtung kann in die Lamellen oder am Rahmen integriert werden.

Beide Konfigurationen – Tuch oder Lamellen – bieten die Mög-

lichkeit Anlagen zu koppeln ohne die Zahl der Pfosten zu verdoppeln. So kann eine große Fläche einfach und elegant überdacht werden.

[www.corradi.eu](http://www.corradi.eu)

# Behagliche Temperaturen für die Terrasse



Fotos (2): © Markilux

Wärmestrahler per io-Technik bedienen kann. Entweder klassisch mit einem io-Funkhandsender oder im Smart home-Betrieb per Smartphone oder Tablet über eine App wie „Tahoma“ oder auch mit der App „Connexoon Terrace“. Damit ist das Gerät laut Michael Gerling eines der ersten, das sich mit smarter Technik steuern lässt.

Der neue Wärmestrahler für Markisen holt wohlige Temperaturen auf Terrasse und Balkon.

Die Terrasse wird im Frühjahr und Sommer mehr und mehr zu einem Ort, an dem man sich nicht nur bei Sonnenschein aufhalten möchte. Selbst bei kühlerem Wetter und bis in den späten Abend lockt es so manchen ins Freie, denn mittlerweile gibt es zahlreiche Outdoor-Heizsysteme, die draußen für wohlige Temperaturen sorgen. Auch die Markisenmarke Markilux hat seit Jahren einen Wärmestrahler in ihrem Produktprogramm. Den gibt es nun im neuen Design, mit neuester Technik.

Der neue Wärmestrahler von Markilux bringt Infrarot-Wärme per Knopfdruck auf die Terrasse und den Balkon. Laut Hersteller sorgen hierfür wetterfeste, blendarme Kurzwellen-Infrarotstrahler, die der „UltraLowGlare“ Heizröhrentechnik entsprechen. Mit einem Restlicht von 45 Lux pro Kilowatt und Quadratmeter erzeugen sie eine für das Auge angenehme Lichtfarbe. „Infrarotstrahlen werden zudem als besonders warm empfunden und die Atmosphäre unter einer Markise damit als sehr behaglich“, betont Michael Gerling, Geschäftsführer für Technik und Produktion von Markilux. Ein Pluspunkt sei auch, dass die Heizstrahler die Energie in ein Maximum an Wärme umwan-

delten. Das sei energetisch effizienter als beim Vorgängermodell.

## Schutz vor zu hohem Einschaltstrom

Auch der Reflektor hinter der Infrarotlampe sorgt hierfür. Michael Gerling erklärt, durch seine neue asymmetrische Form werde im oberen Teil mehr Wärme abgestrahlt, die sich zu-

dem nach unten nun besser verteile. „Gefühlt wird der Raum unter dem Gerät dadurch wärmer und effektiv heizt man mit dem Energie-Output eine größere Fläche auf.“ Der Wärmestrahler ist mit einer Softstartfunktion ausgestattet. Die Infrarotstrahler heizen mit weniger Anlaufstrom langsam hoch, was vor einem zu hohen Einschaltstrom schützt. Ebenfalls technisch neu ist, dass man den

## Ganzjährig wetterfest

Den Wärmestrahler gibt es in drei Versionen: mit 2000 Watt, mit 2500 Watt sowie dreistufig dimmbar mit 2500 Watt und io-Funktechnik. Um zu verhindern, dass sich der Untergrund, auf dem der Wärmestrahler befestigt wird, zu sehr aufheizt, sind an der Rückseite zusätzliche Kühlrippen befestigt. Das pulverbeschichtete Gehäuse ist laut Michael Gerling wetterfest und spritzwassergeschützt. Dadurch kann es ganzjährig draußen installiert bleiben. Mit seinem neuen Halterprogramm lässt sich der Wärmestrahler an der Wand, der Decke oder an einer Markise montieren.

[www.markilux.com](http://www.markilux.com)



Per Knopfdruck heizt der Infrarotstrahler energieeffizient und mit smarter Technik auch größere Flächen unter einer Markise auf.

# Innovative Vertikalsysteme

Gaviota entwickelt als internationales Unternehmen innovative Sonnenschutzlösungen auf höchstem Niveau. Dank der hohen Produktionskapazität seiner Werke kann Gaviota eine breite Palette von Produkten bieten, die sich an alle architektonischen Anforderungen anpassen und dabei sowohl flexibel als auch langlebig sind. Das Unternehmen fertigt Design-Lösungen „Made in Italy“ und verwendet dazu fortschrittliche Technologien, die über die strengsten Qualitätskontrollen hinausgehen und in Übereinstimmung mit hohen ökologischen Nachhaltigkeitsstandards produziert werden.

Eines der Ergebnisse dieser Entwicklung ist der Screen Universal Zip: Ein vertikales System, das extrem einfach zu installieren ist und sich harmonisch optisch an jede Art von Außenfassade anpasst. Es passt perfekt zu den neuen architektonischen Anforderungen von Gebäuden, die architektonischen mit den technischen Funktionen zu verbinden und so zur Energieeffizienz beitragen. Auf diesem Wege werden Räume unter anderem vor einer Überhitzung geschützt.

In die Vertikalsysteme von Gaviota lassen sich ebenfalls Vertikalsysteme Hausautomatisierungslösungen integrieren, die Screensysteme sind mit ma-



Räume werden vor einer zu hohen Sonneneinstrahlung geschützt.

Fotos [2]: © Gaviota

nueller oder motorisierter Bedienung erhältlich. In letzterem Fall ist der Screen Zip mit einem sehr leisen motorisierten System ausgestattet. Gaviota hat hierzu eine elegante Fernbedienung entwickelt, welche aus Aluminiumprofilen besteht und in verschiedenen Farbkombinationen erhältlich ist. Sie ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der speziell dafür entworfen wurde, die Struktur der Screens zu stützen und zu verhindern, dass der Stoff aus den Führungen kommt – was durch das asymmetrische Scharnierband möglich ist. Dieses System sorgt auch für mehr Schutz und Windwiderstand, was eine lange Lebensdauer des Produktes garantiert. Das Sys-

tem kann an der Wand oder an der Decke befestigt werden und ermöglicht auch eine nachträgliche Installation. Erhältlich ist es in den Maßen 4 x 3,5 Meter, 4 x 2,7 Meter sowie 5 x 5 Me-

ter. Screen Universal Zip ist somit eine ideale Wahl, um große Glasflächen zu verschatten und dabei für Privatsphäre zu sorgen.

[www.gaviotagroup.com](http://www.gaviotagroup.com)



Die Vertikalsysteme werden allen architektonischen Anforderungen gerecht.





## Wie macht der Rolladen?

Der neue EVO-Antrieb von Becker.  
Einfach mucksmäuschenstill.

[www.becker-antriebe.com](http://www.becker-antriebe.com)







# Verbesserte Energieeffizienz



Foto: (c) © MHZ

Die zwei miteinander verbundenen plissierten Stofflagen bilden wabenförmige Hohlkammern.



Waben-Plissees bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Angenehm temperierte Räume im Sommer wie im Winter sowie eine ästhetische Wirkung am Fenster: Waben-Plissees sind ein vielfältiger Sonnenschutz, der gleichzeitig Energiekosten senkt.

Die Waben-Plissees des schwäbischen Herstellers MHZ präsentieren sich in ihrer Vielfalt sowohl im Sommer als auch in den kalten Monaten. Zwei plissierte Stofflagen sind miteinander verbunden und bilden wabenförmige Hohlkammern. Das so entstandene Luftpolster dient als Isolationsschicht gegen Hitze und Kälte.

## Heiz- und Kühlenergie senken

Mit Hilfe von Waben-Plissees lassen sich bis zu zehn Pro-



Neben seinen energieeffizienten Eigenschaften trägt das Waben-Plissee zu einer verbesserten Raumakustik bei.

zent an Heiz- und Kühlenergie einsparen, wie eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP) bestätigt. Waben-Plissees reduzieren die Wärmeaufnahme am Fenster aufgrund ihres isolierenden Luftpolsters um bis zu 78 Prozent. Dadurch verhindern sie erhitzte Innen-

räume, Hitzestau und Glashaueffekt in Dachwohnungen und Wintergärten. Der Einsatz von Klimaanlage lässt sich reduzieren. Aluminium-Beschichtungen im Wabeninneren verstärken diesen Effekt zusätzlich.

Auch im Winter helfen Waben-Plissees dabei, Energie zu sparen: Durch die Isolationsschicht am Fenster schützen sie die Räume vor dem Auskühlen. Sie reduzieren den Wärmeverlust an der Scheibe um bis zu 46 Prozent. In einem Einfamilienhaus lassen sich dadurch bis zu sieben Prozent an Heizenergie einsparen, in Bürogebäuden bis zu 25 Prozent – abhängig von Fenstertyp, Bausubstanz, Himmelsrichtung und Stoffqualität.

## Verbesserte Raumakustik

Neben seinen energieeffizienten Eigenschaften trägt das

Waben-Plissee zu einer verbesserten Raumakustik bei. Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik bestätigt in einer Studie die effektive Schalldämpfung der Waben-Plissees, die den Schall im Raum um bis zu 45 Prozent reduzieren. Dadurch erhöhen sich Sprachverständlichkeit und Aufenthaltsqualität in den Räumen.

## Bis 180 Zentimeter Breite

Abgeleitet aus den Prinzipien des Brückenbaus stabilisiert die patentierte MHZ Ausgleichsvorrichtung das Plissee-Profil und ermöglicht gespannte Plissee-Anlagen bis zu 180 Zentimeter Breite. Ab einer Anlagenbreite von 130 Zentimetern integriert MHZ die Vorrichtung unsichtbar in das Maxiprofil der gespannten Plissees und Waben-Plissees. An seine Kunden liefert der Hersteller die Anlagen vorgespannt. Nach der Montage lässt sich der stabilisierende Druck mit einem Inbusschlüssel nachjustieren. Das Ergebnis: Eine schnurgerade ausgerichtete Plissee- oder Waben-Plissee-Anlage.

Mit dem MHZ Klebeset lässt sich die gespannte Anlage zudem ohne Bohren und Schrauben in der Glasscheibe montieren.

[www.mhz.de](http://www.mhz.de)

**ak-technik**  
Ihr zuverlässiger Partner  
für Insektenschutz, Raffstore,  
Textiler Sonnenschutz u.v.m.  
[www.ak-technik.de](http://www.ak-technik.de)

## Allwetterschutzgewebe für den Sonnenschirm

Auf der Spoga+Gafa will der Schweizer Sonnenschirmhersteller Glatz wieder Lösungen für hochwertigen Sonnenschutz präsentieren. Das Sortiment umfasst Schirme für jeden Einsatz, für Hotellerie oder Gastronomie, die private Terrasse oder den Balkon. Für seine Modellreihe Palazzo stellt der Hersteller neue Ausstattungs-Features vor. Zudem wurde das Sortiment der fahrbaren Rollensockel um eine Gewichtsklasse erweitert.

### Anschluss an Haussteuerung

Mit einigen Neuerungen hat Glatz seine Großschirm-Modellreihe Palazzo für den Einsatz auf der Hotel- und Restaurant-Terrasse optimiert. LED-Streifen sind ab sofort auch exakt zur Schirmgröße passend erhältlich.

lich. Wer gerne eine farbige Beleuchtung möchte, kann seinen Schirm jetzt mit RGBW-LEDs ausstatten. Für den Anschluss an die Haussteuerungen stehen verschiedene Bus-Anbindungen zur Verfügung, außerdem wird eine neue Motorengeneration eingesetzt.

Hoteliere und Gastronomen, deren Sonnenschutz in exponierten Lagen den Widrigkeiten des Wetters ausgesetzt ist, können die Schirme ab sofort optional mit dem PVC-beschichteten Allwetterschutzgewebe Précontraint 302 fertigen lassen. Dieses ist besonders wasserdicht, robust und strapazierfähig.

### Design und Funktionalität

Bisher in der 90- und 150-Kilogramm-Variante erhältlich, gibt es den Rollensockel ab sofort



Foto © Glatz

Das Sortiment des Unternehmens umfasst Schirme für jeden Einsatz.

auch als 55-Kilogramm-Modell. Dieses eignet sich insbesondere für kleinere Schirmmodelle. Die Rollensockel bestehen durch ihr schlichtes Design und Funktionalität: Sie sind aus speziellem Wetcast-Beton gegossen. Ihre nahezu porenfreien Oberflächendichte erleichtert die Pflege und reduziert witterungsbedingte Verschmutzun-

gen deutlich. Dank ihres neuartigen „Brake and Release Systems“ kann mit einem sanften Fußtritt die Arretier-Bremse entweder fixiert oder gelöst und der Schirm samt Sockel auf seinen Rollen an den gewünschten Ort bewegt werden.

[www.glatz.ch](http://www.glatz.ch)

## Hochschiebesicherung

# 1600 N



Die patentierte SIRAL Blockfedersicherung hält mindestens 1600 N pro Fensterelement bei fachgerechtem Einbau stand.

Sie übertrifft somit bei weitem den geforderten Wert der TR 111.



## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Einfach den QR-Code scannen und Informationen anfordern:



**SIRAL GmbH**, Postfach 1345, D 73638 Welzheim  
Tel. 07182-9277-0, Fax 07182-9277-55, [www.siral.de](http://www.siral.de), [info@siral.de](mailto:info@siral.de)

# Im Rennen um den Sicherheits-Oscar

Die Jansen Tore GmbH & Co. KG zählt zu den 13 Unternehmen, die in der Finalrunde um den Security Innovation Award stehen. Dieser „Oscar der Sicherheitsbranche“ wird alle zwei Jahre zur Security Essen verliehen.

Aus insgesamt 75 Einreichungen in den Kategorien Technik & Produkte, Dienstleistungen und Brandschutz sowie der neuen Preiskategorie Cyber Security/Wirtschaftsschutz wählte die Jury die Finalisten aus, die nun zu einer Präsentation eingeladen werden. Am Ende winken Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze.

Neben dem Emsländer Unternehmen Jansen Tore sind das 360 Vision Technology Ltd, Amaryllo International B.V., FSB Franz Schneider Brakel GmbH & Co. KG, Group-Kom GmbH, Gunnebo Deutschland GmbH, ip.access, innogy SE, InnoSenT GmbH, Kötter Security, Senstar GmbH, Süd-Metall Beschläge GmbH und UrbanAlps AG Switzerland.

Die Jury besteht aus insgesamt zwölf Experten unter der Leitung von Jens Washausen, Mitglied des Vorstandes des Bundes-



Foto: © Messe Essen

Die Security Essen gilt als Weltleitmesse der zivilen Sicherheit.

verbandes unabhängiger deutscher Sicherheitsberater und -Ingenieure, sowie Studierenden des Studiengangs Risiko- und

Sicherheitsmanagement an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen. Sie haben alle 75 Einreichungen nach den Kriterien Innovationsgehalt, Anwendernutzen, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Zumutbarkeit beurteilt. „Die 13 Finalisten haben uns mit ihren Produkten überzeugt. Wir sind gespannt auf die Detailpräsentationen“, so Julia Jacob, Projektleiterin der Security Essen. In dieser Runde, die im August stattfindet, gilt es, die Jury in einer persönlichen Vorstellung von den Produkten und Lösungen zu begeistern.

Nach diesem Termin müssen sich die Finalisten gedulden. Sie erfahren bei der offiziellen Vergabe des Security Innovation Awards 2018 am 25. September 2018 auf der Security Essen (25.-28.9.2018), ob sie einen der begehrten Branchenawards erhalten.

[www.jansentore.com](http://www.jansentore.com)

# Auszeichnung für Online-Spot erhalten



Foto: © Roma

Das Unternehmen wurde für den Online-Spot mit dem anerkannten Designpreis ausgezeichnet.

2017 wurde bereits das Produktdesign der Roma CDL Comfort & Design Lamelle für Raffstoren mit dem Red Dot Award ausgezeichnet. Nun hat Roma den international anerkannten Designpreis auch für den Online-Spot zur CDL gewonnen. In der Kategorie „Communication Design“ geht der Award an den Spot „Catwalk“.

Einmal jährlich verleiht eine fachkundige internationale Jury den angesehenen Red Dot Award, der als Gütesiegel für hohe gestalterische Leistung und Kreativität gilt. In diesem Jahr begeisterte auch der Roma Online-Spot „Catwalk“ die Juroren und darf sich folglich über einen Award freuen. Die Preisverleihung findet am 26. Oktober

in Berlin statt. Die deutschlandweite Roma TV-Kampagne zur ROMA CDL erhielt mit dem Online-Spot Verstärkung im Netz. Auf ihrem ganz privaten „Catwalk“ möchte die Hauptdarstellerin einfach mal für sich sein und zuhause das ein oder andere Outfit ausprobieren, geschützt vor den Blicken anderer. Mit der Roma CDL kein Problem: Die hohe Lamellenüberlappung und die speziell entwickelten Führungsschienen schützen das heimliche Model sogar nachts bei hell beleuchteten Innenräumen und seitlichem Blickwinkel vor neugierigen Augen. Und nicht nur das: Auch vor Sonnenhitze und Einbrechern sind Bewohner so geschützt.

Maßgebend für Idee, Konzept und Drehbuch des Online-Spots „Catwalk“ war die Kommunikationsagentur Baschnegger Ammann Partner aus Dornbirn, Regie führte Tim Löhr und für die Produktion zeichnete Zeitsprung Commercial aus Düsseldorf verantwortlich.

[www.roma.de](http://www.roma.de)

# Mitbieten und Schnäppchen machen

Am 6. November ist es so weit – die Verlagsanstalt Handwerk bietet auf der neuen Plattform [www.handwerksblatt-auktion.de](http://www.handwerksblatt-auktion.de) Produkte, Dienstleistungen und Gutscheine verschiedenster Anbieter zur Versteigerung an. Rabatte von bis zu 50 Prozent sind möglich.

Das Prinzip ist einfach: Der Startpreis der jeweiligen Auktion beläuft sich auf 50 Prozent des regulären Brutto-Verkaufspreises. Während der Online-Auktion kann jeder ein Gebot abgeben – Voraussetzung ist lediglich eine Anmeldung als Bieter. Wer am Ende der Auktion den Höchstpreis geboten hat, erhält den Zuschlag. Es können einzelne oder mehrere Produkte in parallel laufenden Auktionen ersteigert werden.

Die Auktion wird durch eine neutrale Bietersoftware unterstützt, die stellvertre-

Die Handwerksblatt-Auktion startet am Dienstag, den 6. November 2018. Der Hammer fällt dann im Zeitraum vom 12. November bis 3. Dezember 2018. Es gilt das Auktionsende des jeweiligen Angebotes. Registrieren Sie sich am besten jetzt schon unter [www.handwerksblatt-auktion.de](http://www.handwerksblatt-auktion.de) und melden Sie sich auch für unseren Newsletter an, damit Sie die Chance auf viele Schnäppchen aus den unterschiedlichsten Bereichen nicht verpassen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Mitbieten und Ersteigern!



Foto: © Antonio Guillen/123rf.com

Anfang November starten die ersten Auktionen.

tend für den Bieter bis zu seinem vorher festgelegten Höchstpreis mitbietet. Wer den Zuschlag auf ein oder mehrere Angebote bekommt, erhält nach Auktionsende eine Bestätigungs-E-Mail mit Zahlungsinformationen. Nach erfolgter Zahlung wird ein Zertifikat ausgegeben, das berechtigt, das

Produkt direkt vom Anbieter in Empfang zu nehmen. Um Fragen zum ersteigerten Produkt, Reklamationen und um Garantie- und Gewährleistungsfälle kümmert sich der Anbieter gerne.

[www.handwerksblatt-auktion.de](http://www.handwerksblatt-auktion.de)

Außenraffstores | Easy Raffstores | Vorbau Raffstores | Rollläden | ZIP-Screens | Vertikaljalousien | Innenjalousien

EUROSUN Insektenschutz

## UNGESTÖRT SCHLAFEN!

Bieten Sie Ihren Kunden EUROSUN Rollläden und Raffstores mit integrierten Insektenschutz-Screens für ein Plus an Komfort!

**EXTRA**

- > transparent
- > luftdurchlässig
- > reißfest



# Klare Fakten mit dem neuen Energiesparrechner



Fotos (3): © Duette

Das gesteigerte Umweltbewusstsein der Endkunden und die steigenden Energiekosten fordern auch rund ums Fenster energieeffiziente Lösungen. Das Original Duette Wabenplissee ist schön im Raum, wirkungsvoll am Fenster und zeichnet sich durch höchste Energieeffizienz aus. Der neue, modifizierte Duette Energiesparrechner beweist dies sehr eindrucksvoll. So sind jetzt auch individuelle Berechnungen für ein ganzes Haus oder eine Wohneinheit möglich.

Duette Wabenplissee dient sowohl als Kälteschutz wie auch als Hitzeschutz. Messungen vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik bestätigen, dass Duette Wabenplissee im Winter den Wärmeverlust am Fenster und die erforderliche Heizenergie um bis zu 46 Prozent reduzieren kann. Im Sommer wird die Wärmeaufnahme am Fenster um bis zu 78 Prozent reduziert. Statt einer kosten- und energieintensiven Klimaanlage oder Strom fressender Ventilatoren können mit Duette Wabenplissee bis zu 250 Watt/m<sup>2</sup>

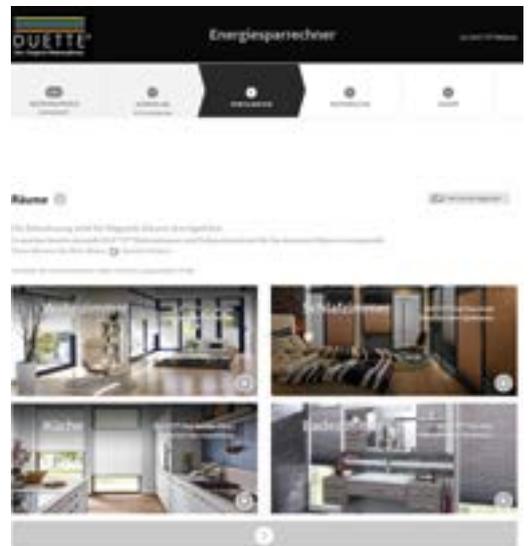
Das Wabenplissee ist schön im Raum, wirkungsvoll am Fenster und zeichnet sich durch höchste Energieeffizienz aus.



Sie haben die Wahl



In der neuen Version des Energiesparrechners lässt sich die Energieeffizienz und die Heizkostensparnis – erstmalig auch für eine gesamte Wohneinheit – berechnen.



Die Berechnungen werden – schnell und einfach in der Anwendung – mit den ausgewählten Stoffen für die unterschiedlichen Wohnräume ausgeführt.

Energie eingespart werden. So macht sich auch im Sommer die Wärmeschutzwirkung der Original Klimazone bezahlt. Ein einzigartiger Mehrwert, den ausschließlich Duette Wabenplissee nachweist und ein großartiges Verkaufsargument für den Fachhandel.

## Individueller Effekt

Der völlig neue, auf wissenschaftlicher Grundlage entwickelte Duette Energiesparrechner ermöglicht die individuelle Berechnung der Heizkostensparnis – jetzt auch für das ganze Haus sowie für einzelne Wohneinheiten. Auf der Suche nach optimalen energieeffizienten Lösungen erleichtern dabei die bereits voreingestellten Duette Stoffe eine optimale Aus-

wahl. In der neuen Version können aber auch andere Duette Stoffqualitäten ausgewählt werden, individuelle Konfigurationen sind möglich. Hilfreich ist dabei auch das Duette Energielabel, das auf den ersten Blick erkennbar macht, wie der jeweilige Stoff Heizenergie spart, die Sonnenhitze stoppt und darüber hinaus auch den Raumschall dämpft. Unter Berücksichtigung der Einbausituation und der ausgewählten Stoffqualität lässt sich das individuelle Einsparpotenzial ganz einfach für ein ganzes Haus oder auch für eine gesamte Wohneinheit berechnen. Ausgewiesen wird die prozentuale Einsparung an Heizenergie.

Neu ist auch die Ermittlung des Einsparpotenzials in Euro und die Einsparung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Die Ergebnisse der individuellen Berechnungen beim Einsatz von Duette Wabenplissee werden in einer klar verständlichen Übersicht aufgezeigt und lassen sich zur Dokumentation auch ausdrucken. Das sind nicht nur klare Fakten, sondern ein einzigartiger Mehrwert. Hier vereinen sich ökologische und ökonomische Vorzüge – ein großer Gewinn für den Endkunden, den Duette Fachhandel und die Umwelt.

[www.duette.de](http://www.duette.de)

# Gesucht und nicht gefunden

„Aktuelle Adressdaten sind das A und O“, erläutert Fabian Brüssel, Geschäftsführer bei Alpha9 Marketing, Betreiber des Portals [auskunft.de](http://auskunft.de), das sich auf regionale Suchanfragen für KMUs spezialisiert hat. Wie wichtig aktuelle Kontaktdaten sind, weiß jeder, der schon einmal vor verschlossenen Türen stand oder telefonisch niemanden erreichen konnte.

„Dies ist trotz umfassender Digitalisierung gar nicht so selten der Fall“, weiß Fabian Brüssel. „Viele Anbieter ändern die

als regionale Suchmaschine für KMUs. Die Plattform nutzt eine eigene Crawling Technologie sowie verschiedene Machine Learning und heuristische Verfahren, für eine kontinuierliche umfassende Webanalyse, die im Hinblick auf unterschiedliche Kriterien erfolgen kann. Und solche Kriterien können dann eben auch Öffnungszeiten und Adressdaten sein. Finden sich aktualisierte Adressdaten oder z. B. saisonale geänderte Öffnungszeiten auf der Homepage eines Anbieters, werden diese bei [auskunft.de](http://auskunft.de) auto-



Foto: © Alpha9 Marketing

Aktuelle Öffnungszeiten sollten dort stehen, wo sie von den Kunden gesucht werden.

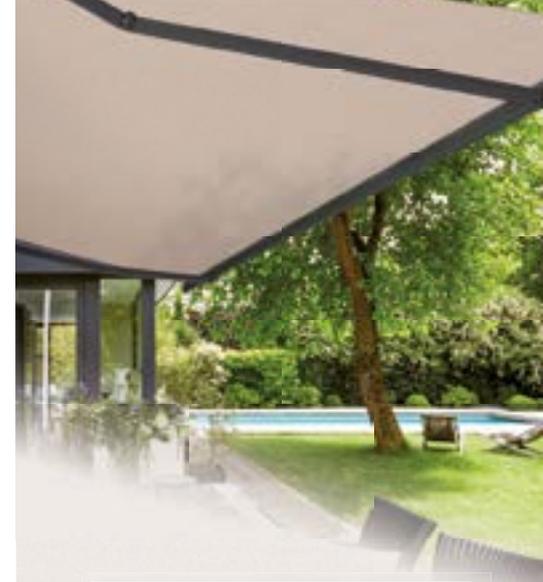
Adressdaten und Öffnungszeiten auf der eigenen Homepage und das war es, für mehr fehlt oft einfach die Zeit. Die zahlreichen Eintragungen in unterschiedlichsten Portalen werden schlicht vergessen und bleiben solange bestehen, bis das Unternehmen daran denkt, diese ändern zu lassen.“ Im Ergebnis führen veraltete Daten jedoch dazu, dass der Kunde verärgert ist, wertvolle Zeit verloren geht und möglicherweise eine Geschäftsbeziehung gar nicht erst zustande kommt.

„Aktuelle Kontaktdaten sind ein Muss“, weiß Fabian Brüssel, und genau darauf basiert das Geschäftsmodell von [auskunft.de](http://auskunft.de)

matisch übernommen. „Der Anbieter muss hierzu gar nicht selber aktiv werden“, erläutert Fabian Brüssel. „In regelmäßigen Abständen schauen wir nach, was sich geändert hat und übernehmen diese Änderung automatisch auf [auskunft.de](http://auskunft.de).“

Das Ziel von [auskunft.de](http://auskunft.de) ist es, die Anbieter kontinuierlich zu entlasten und Schritt für Schritt unabhängiger von Google zu machen. „Je mehr wir als Suchmaschine den Unternehmen abnehmen, desto besser können sich diese auf ihr Kerngeschäft konzentrieren“, betont der Bonner IT-Spezialist.

[www.alpha9marketing.com](http://www.alpha9marketing.com)/[www.auskunft.de](http://www.auskunft.de)



## INFINITY 100 % ÄSTHETISCH MARKISEN OHNE NÄHTE

Mit Infinity revolutioniert Dickson das Konfektionieren sehr breiter Markisen.

Dank seiner außergewöhnlichen Bahnbreite von 320 cm ermöglicht Ihnen das Infinity-Tuch die Herstellung besonders ästhetischer Sonnenschutzvorrichtungen ohne störende Verbindungsnahte.



Die einzigartige Webart des Stoffes verleiht ihm eine hohe Robustheit und ein in Kett- und Schussrichtung gleichmäßiges Dehnverhalten.

Markisen können so ohne Übergänge und Nähte und die evtl. daraus resultierenden Verformungen mit einer einzigen Stoffbahn bespannt werden.

Infinity gibt es in 15 attraktiven Farbtönen, die jede Terrasse aufwerten.



WEITERE INFORMATIONEN  
ERHALTEN SIE AUF

[WWW.DICKSON-CONSTANT.COM](http://WWW.DICKSON-CONSTANT.COM)

  
**DICKSON**  
solar fabrics

# Ökologisch sinnvoll und gesund



**Außenliegender Sonnenschutz bewahrt die Temperaturen bei großer Hitze auch innen im angenehmen Bereich.**

Nicht nur gefühlt werden die Sommer immer heißer. Auch laut der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Österreich sind die Hitzeperioden länger und häufiger geworden. Das wird bei den Herstellern von Klimaanlage wieder zu Buche schlagen. Der Klimaerwärmung und der Lautstärke in Städten ist das nicht wirklich zuträglich. Ökologisch sinnvoller und gesünder wird der Hitzeschutz durch Markisen, Rollläden und Jalousien gelöst.

Der Strombedarf von Klimaanlage ist enorm. Laut Energieberatung Niederösterreich verursacht ein durchschnittliches Klimagerät pro Monat so viel Stromkosten wie eine Kühl-Gefrierkombination im ganzen Jahr. „Würden wir die Hitze erst gar nicht in unsere Gebäude einlassen, müssten wir diese auch nicht aufwändig wieder runterkühlen“, kommentiert Johann Gerstmann, Sprecher des Bundesverbandes Sonnenschutztechnik.

## Passiver Hitzeschutz

Johann Gerstmann verweist auf den passiven Hitzeschutz mit Markisen, Roll- und Schiebeläden sowie Raffstore. Die Fenster bleiben während der Hitze des Tages geschlossen und die Glasflächen werden von außen abgeschattet. Gelüftet wird in den kühleren Nacht- und Morgenstunden. Johann Gerstmann: „Mit dieser einfachen Methode liegt die Raumtemperatur im Ver-

gleich zur Außentemperatur um 10 Grad Celsius niedriger.“

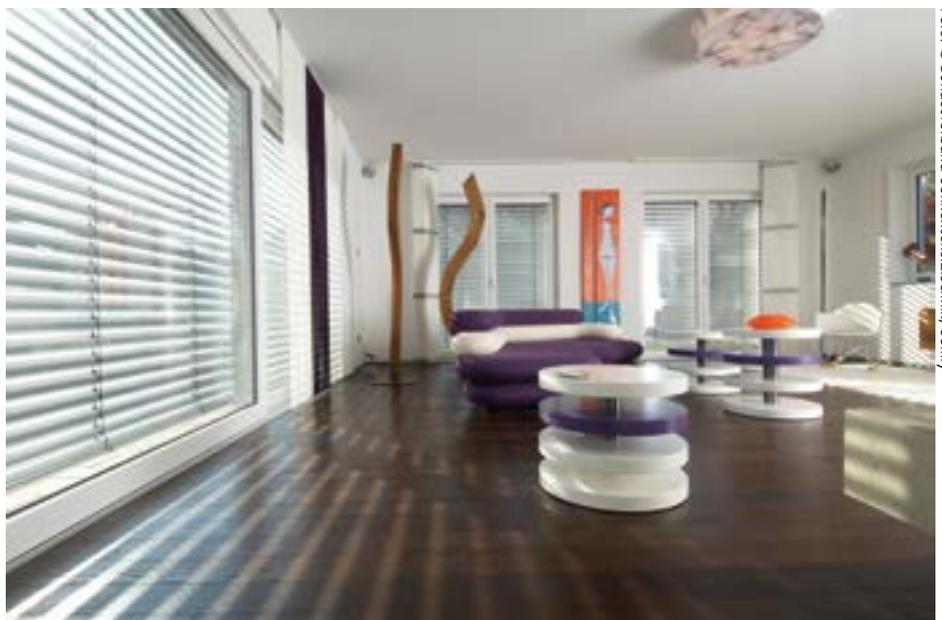
Private Bauherren interessieren sich zunehmend für diese Systeme. Bauliche Richtlinien geben den Planern ebenso vor, die Gebäude auch unter extremen Bedingungen sommertauglich zu planen und für Niedrigenergie- oder Passivhaus ist eine Klimaanlage ohnehin nicht denkbar. Auch im großvolumigen Bürobau schätzt man zunehmend die Vorteile dieser Lösung.

## Automatisierte Beschattungssysteme

Die Hersteller von Sonnenschutzsystemen reagieren darauf mit Neu- und Weiterentwicklung. Am deutlichsten zu sehen ist das bei der Automatisierung: 66 Prozent der Außenbeschattungsanlagen werden heute bereits motorisiert ausgeführt. „Automatisierte Beschattungssysteme regulieren den Licht- und Hitzeeintrag nach den individuellen Vorgaben der Bewohner – unabhängig davon, ob jemand zu Hause ist oder nicht“, so Johann Gerstmann. Scheint die Sonne zu stark, wird der Sonnenschutz aktiviert und minimiert sofort den Hitzeeintrag. Droht ein Unwetter, fahren Raffstore und Markise selbsttätig in ihre schützenden Kästen zurück.

Als größte Energieverbraucher haben Gebäude einen wesentlichen Anteil im Kampf gegen den Klimawandel. Auch wenn die globale Lösung nach wie vor auf sich warten lässt, so gibt es doch zahlreiche andere Aktivitäten. Beispielsweise beschäftigt sich die Stadt Wien bereits seit 2013 unter dem Titel „Bewusste Kühlung“ mit dem Thema und seit Oktober 2017 fördert das Land Tirol automatisierten und variablen Sonnenschutz als passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung – sowohl im Neubau als auch in der Sanierung.

[www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)



**Automatisiert sorgt der intelligente Sonnenschutz alleine dafür, dass es innen kühl bleibt.**

# Wirksamer Schutz vor Schadenersatzansprüchen

Wo gearbeitet wird, da passieren auch einmal Fehler. Und Fehler zu machen, ist menschlich. Abhängig von der Branche sind die Auswirkungen allerdings mehr oder minder schwerwiegend – teuer sind sie jedoch fast immer und der Ärger mit dem Auftraggeber ist vorprogrammiert. Doch wer kommt für entstandenen Schäden auf und wie können sich Handwerksbetriebe gegen mögliche Schadenersatzansprüche absichern?

Foto: © Nürnberger Versicherung



Schäden bedeuten nicht nur Kosten für den Betrieb, sondern auch immer Ärger mit dem Auftraggeber.

## Pflichten aus dem Werkvertrag

Einigen sich Unternehmen und Kunde auf einen Auftrag, schließen sie automatisch einen Werkvertrag ab. Dieser enthält zum einen die Pflicht des Auftragnehmers, die vereinbarte Leistung zu erbringen, zum anderen seine Schutz- und Sorgfaltspflicht. „Das bedeutet: Die Erfüllungshilfen, also Mitarbeiter oder Subunternehmer, müssen nicht nur ihre Arbeit leisten, sondern gleichzeitig Rücksicht auf das Eigentum und die Interessen des Auftraggebers nehmen“, so Michael Staschik, Experte von der Nürnberger Versicherung. Trotz aller Vorsicht bleibt es nicht aus, dass bei den Arbeiten etwas schief geht.

## Wo gehobelt wird, da fallen Späne

„Handwerker sind – anders als beispielsweise Büroarbeiter – einem hohen Risiko ausgesetzt, Schäden bei Dritten zu verursachen“, weiß Michael Staschik. Auch den sorgfältigsten Mitarbeitern kann hin und wieder ein Missgeschick passieren. Das kann nur eine kleine Unachtsamkeit sein, zum Beispiel wenn dem Handwerker der Hammer auf den teuren Parkettboden des Kunden fällt und diesen beschädigt. Oder trotz sachgemäßer Abdeckung finden sich auf dem Teppich oder der Kommode kleine Farbspritzer wieder. Weitaus unglücklicher ist, wenn der Mitarbeiter unsorgfältig arbeitet und bei einer Badsanierung einen Wasserschaden verursacht oder beim Bohren eine hinter der Wand liegende Stromleitung beschädigt. Egal wie schwerwiegend der Schaden auch ist: Ärger mit dem Auftraggeber und damit finanzielle Konsequenzen sind vorprogrammiert.

## Haftung durch den Unternehmer?

Auch wenn der Handwerker vor Ort meist der Verursacher des Schadens ist, heißt das

nicht, dass er automatisch dafür haftet. Sind Handwerker bei einem Handwerksbetrieb angestellt, gilt für sie wie für jeden Angestellten die Arbeitnehmerhaftung. „Das bedeutet: Der Unternehmer trägt die komplette Verantwortung für seinen Betrieb und seine Mitarbeiter. Für verursachte Schäden muss er demnach auch haften“, erklärt der Versicherungsexperte. Allerdings hat das Unternehmen die Möglichkeit, seinen Mitarbeiter in Regress zu nehmen. Je nach Grad der Fahrlässigkeit, mit der der Schaden angerichtet wurde, kann sich der Arbeitgeber einen Teil der Schadenssumme von seinem Mitarbeiter zurückholen. Um die Existenz des Mitarbeiters nicht zu gefährden, übersteigt dieser Anteil, selbst bei grober Fahrlässigkeit, drei bis vier Monatsgehälter nicht. Da die Schäden meist höher sind, bleiben in der Regel dennoch Kosten beim Arbeitgeber hängen.

## Abgesichert durch den Arbeitsalltag

Kommt es also im Rahmen einer Beauftragung zu Schäden, muss der beauftragte Unternehmer in den meisten Fällen mit finanziellen Folgen rechnen. Um nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben, ist eine Be-

triebshaftpflichtversicherung unverzichtbar. „Das Risiko, bei Handwerksarbeiten einen Schaden anzurichten, ist groß. Der entsprechende Versicherungsschutz ist daher ein Muss, um durch hohe Schadenersatzansprüche nicht um die eigene Existenz fürchten zu müssen“, weiß der Experte.

Die Betriebshaftpflichtversicherung der Nürnberger Versicherung beispielsweise kommt unter anderem für den Ersatz von beschädigten oder zerstörten Gegenständen auf. Zusätzlich deckt sie bei Personenschäden die Kosten für Krankenhaus, Ärzte, Rehabilitation, Schmerzensgeld, Verdienstaufschlag und sogar Renten ab. „Allgemein sollten Betriebe auf eine hohe Deckungssumme achten, je nach Größe des Betriebs empfehlen sich zwischen 3 und 5 Millionen Euro pro Versicherungsfall“, so Michael Staschik. Auch vor unberechtigten Ansprüchen schützt die Betriebshaftpflichtversicherung der Nürnberger Versicherung und kommt im Notfall für Prozesskosten auf.

[www.nuernberger.de](http://www.nuernberger.de)

# Digitalisierung erobert das Handwerk



Foto: © TomTom

## Unternehmerisches und strategisches Denken

Genauso wichtig wie Fachwissen sind ausgeprägtes unternehmerisches und strategisches Denken, um im Wettbewerb bestehen zu können. Heute kalkulieren angehende Meister ihre Aufträge von A bis Z und müssen selbstverständlich Aspekte wie Material, Mitarbeiterinsatz, Produktionskapazitäten oder auch Arbeitssicherheit bewerten können. Zunehmend werden sie dabei von modernen Softwareprogrammen unterstützt. „Im Glaserhandwerk sprechen wir heute über intelligente Gläser ebenso wie über die Umsetzung von Handwerk 4.0. Dabei sind die Schnittstellen zur Industrie 4.0 genauso wichtig wie die zu den Kunden, die wir in naher Zukunft beispielsweise über ein attraktives Glaserportal erreichen möchten“, beschreibt Stefan Kieckhöfel, Hauptgeschäftsführer BIV Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks.

## Programme unterstützen in diversen Bereichen

Heute gibt es gerade für kleinere und mittlere Handwerksbetriebe sogenannte Plug-and-Play-Lösungen, die sich in der Regel schnell und unkompliziert installieren und intuitiv bedienen lassen. Die Programme verwalten beispielsweise die Profil- und Beschlag-Stammdaten. Darüber hinaus leisten sie Unterstützung bei der Angebotserstellung und in der Auftragserteilung. Ebenso können die Glas- und Profilbestellung oder die Erzeugung der Zuschnittlisten über die

Mit einer optimierten Routenplanung können Handwerker Zeit und Geld sparen.

Der Begriff Industrie 4.0 ist in den vergangenen Jahren zu einem geflügelten Wort geworden. Er steht für die Digitalisierung und Vernetzung der gesamten industriellen Wertschöpfungskette. Natürlich macht die Digitalisierung nicht vor dem Handwerk halt und fordert auch hier ein Umdenken. Doch wie lauten hier die besonderen Herausforderungen für das verarbeitende Handwerk?

Viele Produkte werden zunehmend intelligenter. So bindet Smart Home vereinfacht gesagt Fenster und Türen in Hausnetzwerke ein. Auch wenn das interaktive High-Tech-Fenster noch wie Zukunftsmusik klingt, wird es über kurz oder lang die Präsentation von Multimediainhalten ermöglichen. Sprich das Fenster lässt sich künftig als Rechner nutzen, man geht über das Fenster ins Internet oder nutzt es als Fernsehgerät.

## Ausbildung mit neuen Herausforderungen

Kunden erwarten, dass der moderne Handwerker auch hierbei ihr kompetenter Ansprechpartner bleibt. In den Innungen des Glaserhandwerks hat man diese Herausforderungen längst aufgenommen und in der „Glaser Agenda 2030“ neue Berufsbildungsinhalte formuliert. So wird es „den“ Glaser in der Zukunft sicherlich nicht mehr geben. Vielmehr entwickelt er sich weiter

zum Gastroniker, Fenstroniker, Glasarttronicer oder Fahrzeuggastroniker.

Auch die Meisterausbildung wird sich den neuen Herausforderungen anpassen. Seit einigen Jahren schon kooperiert der Bundesinnungsverband mit der Handwerkskammer Koblenz, so dass jeder Jungmeister die Weiterbildungseinrichtung in Hadamar auch als qualifizierte Elektrofachkraft verlässt.



Fotos (2): © 3E-Datentechnik

Trotz aller Digitalisierung und Automatisierung gibt es im Fensterbau auch noch Tätigkeiten, die per Hand erledigt werden.

Software abgewickelt werden. Solche Programme bieten dem Handwerker in vielerlei Hinsicht technische Assistenz, wenn sich beispielsweise auch das gesamte Thema CE-Kennzeichnung über die Software darstellen lässt.

Die Optimierung eines Betriebes berührt aber noch viele andere Bereiche. Ein Thema ist die Planung der Routen. Ein Anbieter mobiler Navigationsgeräte bietet eine sogenannte SAAS-Lösung (Software-as-a-Service) speziell für Unternehmen mit zehn oder weniger Fahrzeugen. Über die mobilen Navigationsgeräte wird eine Verbindung zum Satelliten hergestellt, der permanent

line. Doch bestellen nur sehr internetaffine Kunden ihre Fenster und Türen online. Da die Portale jedoch immer komfortabler werden, dauert es sicher nur noch wenige Jahre, bis sich auch in dieser Branche der Onlinekauf im großen Stil durchsetzt. Auch dieser Trend stellt viele Handwerksbetriebe vor neue und große Herausforderungen.

## Markt-Glaserhandwerk

Wie sich ein mittelständischer Glas- und Fensterbauer konkret all diesen Herausforderungen stellt, beschreibt Tim Stebani, Geschäftsführer von Glas Stebani in Essen. Im-



Die Softwareunterstützung erfolgt auch in der Fertigung.

die Standorte an einen zentralen Rechner übermittelt. So ist genau ersichtlich, wo sich die Monteure mit ihren Fahrzeugen befinden. So können kurzfristig eingehende Aufträge gezielt dem Monteur übermittelt werden, der den kürzesten Anfahrtsweg hat. Eine integrierte Zeiterfassung sowie GPS-Ortungs-, Kommunikations- und Navigationsfunktionen bilden die Basis, um die jeweiligen Einsätze entsprechend abzustimmen und mithilfe berechneter Routenvorschläge Wege und Zeiten zu optimieren.

## Digitale Handwerksportale noch Exoten

Digitale Handwerksportale für Fenster und Türen, die sich um den gesamten Support inklusive der bundesweiten Montage kümmern, sind heute eher noch Exoten. Zwar werden auch hier Erstinformationen bequem von zuhause über Smartphone, Tablet oder Rechner eingeholt und auch die Konfektionierung der Bauelemente erfolgt on-

mer wieder mussten die Verantwortlichen in dem 70 Jahre alten Betrieb auf sich ändernde Marktbedingungen reagieren. Konkret auf die Digitalisierung angesprochen, sieht Tim Stebani für sein Unternehmen vor allem die Kombination aus Onlineshop und persönlicher Beratung als Stärke. Viele Kunden kaufen nach seiner Einschätzung komplexe Bauelemente nach wie vor lieber regional. Dieser „Standortvorteil“ kommt dem Fachhandwerk insgesamt zugute. Trotzdem müssen die Betriebe ihren Kunden natürlich die Möglichkeit bieten, sich umfassend online zu informieren. Und sie müssen Antworten auf den drohenden Fachkräftemangel finden, um die persönliche Bindung zum Kunden oder auch kurze Lieferzeiten weiterhin garantieren zu können.

[www.glaserhandwerk.de](http://www.glaserhandwerk.de)



MADE IN GERMANY BY FOLGNER

# FORSA<sup>®</sup>

## Raffstoren

- Made in Germany
- Höchste Verarbeitungs- und Materialqualität
- Industrielle Fertigung mit modernsten Anlagen
- Vormontierte Systeme
- Kurze Lieferzeiten



 **FOLGNER**

licht & schatten mit system

Gewerbepark Markfeld 9  
D-83043 Bad Aibling

Tel. 0 80 61 | 93 60 - 0  
[www.folgnert-rolladen.de](http://www.folgnert-rolladen.de)

# Weiter auf Wachstumskurs

Mit rund acht Prozent Umsatzsteigerung schließt die Schüco Gruppe das Geschäftsjahr 2017 erfolgreich ab. Das Unternehmen profitierte in Deutschland vor allem von der guten Baukonjunktur. Treiber hierbei war vor allem der Wohnungsneubau. Doch auch ein stetig weiterentwickeltes Produktportfolio, die internationalen Aktivitäten und neue digitale Lösungen haben zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Die Investitionssumme lag 2017 bei rund 50 Millionen Euro. Mehr als 10 Millionen Euro davon flossen in erste Baumaßnahmen zur Standorterweiterung. Das wirtschaftliche Eigenkapital der Schüco Gruppe beträgt weiterhin über 70 Prozent.

## Zahlen und Fakten

Für die Schüco Gruppe arbeiteten im Jahresdurchschnitt 2017 insgesamt 4900 Mitarbeiter – 150 mehr als im Vorjahr. 3350 Mitarbeiter beschäftigte das Unternehmen in Deutschland, davon wiederum 2200 in Ostwestfalen-Lippe. Die Schüco Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 1,575 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2016 (1,460 Milliarden Euro) ist damit eine deutliche Umsatzsteigerung von rund 8 Prozent zu vermelden.

## Metallbau

Auf den Geschäftsbereich Metallbau entfällt ein Umsatzanteil von 1,320 Milliarden Euro, so dass dieser Bereich ein Umsatzplus von 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (1,235 Milliarden Euro) verzeichnen kann. Zweitstellig ist dabei der Bereich in den Niederlanden, in Italien und Skandinavien, dem Baltikum, in Tschechien, Polen und Russland gewachsen. China liegt bei diesem Ranking mit einer Umsatzsteigerung von 45 Prozent an der Spitze. Für Deutschland liegt der Umsatzanteil mit 490 Millionen Euro 5,1 Prozent über Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Metallbau hat bei der Entwicklung und dem Vertrieb seiner Fenster-, Tür- und Fassadensysteme stets die Designwünsche der Architekten sowie eine schnelle Verarbeitung bei leichter Montage im Blick. Smarte Fenster und Türen sind hoch automatisiert, werden intelligent vernetzt und sorgen für maximalen Komfort. Temperatur, Raumluftqualität, Sonnen- und Blendschutz, Tageslichtversorgung, Straßenlärm und andere Außengeräusche sowie Sicherheit sind weitere Faktoren, die eine gesundheitsorientierte Bauweise und damit auch die Schüco Produktentwicklung beeinflussen. Mit seinen designorientierten



Andreas Engelhardt ist persönlich haftender Gesellschafter der Unternehmensgruppe.

neuen Fassaden-, Fenster- und Schiebekonstruktionen in schmalsten Profilsichtbreiten sowie mit seinen Smart Building Lösungen ist der Bereich für die baulichen Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt.

## Kunststoff

Auch der Geschäftsbereich Kunststoff verzeichnet ein erfolgreiches Jahr 2017: Mit einem Umsatz von 260 Millionen Euro meldet das Tochterunternehmen Schüco Polymer Technologies KG aus Weißenfels im Vergleich zum Vorjahr (229,5 Millionen Euro) ein Umsatzplus von 13,3 Prozent. Wachstumstreiber für das Kunststoffgeschäft waren neben Deutschland mit 8,5 Prozent insbesondere auch die BeNeLux-Staaten sowie Frankreich, Italien, Polen und Russland.

Die Schüco Polymer Technologies KG entwickelt und vertreibt hauptsächlich Fenster-, Tür- und Schiebesysteme aus Kunststoff. Bereits vor Jahren hat der Geschäftsbereich mit verschiedensten Lüftungslösungen ein wichtiges Komfort-Thema aufgegriffen. Um den Trend nach bodentiefen Fenstern zu bedienen gehören seit zwei Jahren auch Absturzsicherungen für die Kunststoff-Fenster- und Türsysteme zum Programm. Neueste und für den Verarbeiter zeitsparende Entwicklungen des Tochterunternehmens sind Fenster-, Tür- und Hebeschiebetür-Systeme mit schweißbarer EPDM-Dichtung. Mit ihrem energie-

effizienten und aufeinander abgestimmten Produktportfolio sowie ihren Serviceleistungen wird sich die Schüco Polymer Technologies KG auch weiterhin in einem hart umkämpften Markt gut behaupten.

## Digitale Roadmap

Schüco unterstützt schon seit langem Architekten, Planer, Fassadenbauer und Handwerker mit digitalem Support bei detaillierten Entwurfs-, Planungs-, Kalkulations-, Fertigungs- und Montageprozessen. Mit den in 2017 neu aufgestellten Bereichen Schüco Digital und Schüco Fabrication sowie der zum 1. Januar 2017 als Start-Up gegründeten Plan.One ccs GmbH hat Schüco die weitere Digitalisierung der Wertschöpfungskette im Bauwesen im Fokus. Das Ziel lautet, alle Prozesse vom Entwurf und der Planung eines Bauvorhabens über Fertigung, Montage, Nutzung und Wartung bis zum Recycling zu vernetzen. Plan.One agiert hierbei als intelligente, herstellerunabhängige Produktsuche für Architekten und Planer. Ausgestattet mit einer standardisierten Datenbank unterstützt das Tool die Nutzer so dabei, die ihren Anforderungen entsprechenden Produkte aus dem breiten Angebot des Marktes herauszufiltern und übersichtlich zu vergleichen.

## Wachstum durch Zukäufe

Mit der Beteiligung an der Sälzer GmbH aus Marburg und dem Erwerb der Soreg AG aus Wädenswil in der Schweiz hat Schüco im Mai 2018 sein Produktportfolio erweitert. Während Schüco und die Sälzer GmbH den deutlichen Ausbau des Geschäftsfeldes im Bereich Hochsicherheit anstreben konzentrieren sich Schüco und die Soreg AG auf den Vertrieb und die Vermarktung von High-End-Schiebesystemen. Die neuen Produkte werden auch in München auf der BAU 2019 vorgestellt. Die Messevorbereitungen mit einem neuen Standkonzept sind in vollem Gange.

## Digitale Roadmap

Damit auch die Mitarbeiter aus Metallbau-fachbetrieben die Herausforderungen der Digitalisierung meistern können hat Schüco gemeinsam mit „Digital in NRW“ und der IHK-Akademie Ostwestfalen den ersten IHK-Zertifikatslehrgang zur Digitalisierung im Metallbau initiiert. Der erste Kurs ist im April 2018 gestartet. Neben der bundesweiten Etablierung von Weiterbildungsangeboten arbeitet Schüco zusätzlich daran,

das Berufsbild des „Digitalen Metallbauers“ auch in die Ausbildung zu integrieren, damit sich künftig mehr Jugendliche für diesen zukunftsorientierten Beruf entscheiden.

Foto: © 3XN Architects

## Standort- und Referenzausbau

Das größte Schüco eigene Neubau- und Sanierungsprojekt ist der Bielefelder Standortausbau, für den insgesamt die Investitionssumme von 95 Millionen Euro bereitgestellt wird. Bereits fertiggestellt ist der Erweiterungsneubau Zubehör- und Beschlagslogistik, dessen Bauarbeiten mit dem symbolischen Spatenstich im September 2016 eingeleitet wurden. Mit dem neuen Logistikzentrum stärkt das Unternehmen seine logistische Nutzenführerschaft: Bei vollständiger Kapazitätsauslastung können täglich 20 000 Päckchen das Logistikgebäude verlassen.

Ein weiterer Schritt in der Bielefelder Standortentwicklung ist mit den Gestaltungsarbeiten des Gebäudes an der Ecke Kammerratsheide/Schücostraße geschafft: Mit dem Slogan „Go Digital“ zeigt die bedruckte vorgehängte Textilfassade Facid der EPS Systems GmbH, seit 2016 eine Mehrheitsbeteiligung von Schüco, jedem Besucher, dass die Unternehmensbereiche Schüco Digital zusammen mit Digital Products und Digital Support in diesem Umfeld angesiedelt werden. Im Zusammenspiel mit dem zurzeit im Umbau befindlichen gegenüberliegenden Gebäude, das u. a. von Plan. One bezogen wird, entsteht so an der Kammerratsheide ein neuer Hotspot der digitalen Aktivitäten.

Auch die Weichen für ein neues „Welcome Forum“ als Zentrum auf dem Campus sind gestellt. Das Architekturbüro one fine day aus Düsseldorf gestaltet das „Herz von Schüco“ für Mitarbeiter und Gäste als eine Erlebniswelt, in der System-Showroom, die digitale Welt des Bauens, der Schüco Maschinenpark, Besprechungsräume sowie ein Café und ein Shop attraktiv kombiniert werden.

Die Arbeiten für das neue Parkhaus in der Schüco Straße gehen stetig voran – und auch eine Teilbaugenehmigung für den Erweiterungsbau der Unternehmenszentrale wurde bereits erteilt, so dass kurzfristig mit dem Neubau nach Entwürfen des Kopenhagener Architekturbüros 3XN begonnen werden kann. Dafür wurden zwischenzeitlich zwei alte und nicht mehr zeitgemäße Bürogebäude, die sich auf dem Erweiterungsgelände an der Ecke Karolinenstraße/Herforder Straße befanden, abgerissen.

## Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei Schüco Bestandteil des Geschäftsmodells. Das Unternehmen



Mit 95 Millionen Investitionssumme ist der Bielefelder Standortausbau das größte eigene Bauprojekt in der Unternehmensgeschichte.

unterstützt Investoren, Architekten und Partnerbetriebe bei der Verwirklichung von nachhaltigen Gebäudehüllen – von der Planung über die Umsetzung bis hin zum Recycling. Schonender Umgang mit Ressourcen und kontrollierte Kreisläufe sind Bestandteile des 360 Grad Nachhaltigkeitskonzeptes, das den gesamten Lebenszyklus eines Bauprojektes abdeckt.

Gerade im Bausektor ist es wichtig, die eingesetzten Ressourcen in gelenkten Stoffkreisläufen zu führen, die unbedenklich für Mensch und Natur sind. Cradle to Cradle (von der Wiege zur Wiege) ist das Konzept dahinter. Schüco hat bereits einen Großteil seiner Aluminium-Systeme nach diesem Standard zertifizieren lassen. Das erste Gebäude in Deutschland, das „C2C-inspired“ errichtet wurde, ist das RAG-Gebäude auf

Zeche Zollverein in Essen – ausgestattet mit Schüco Fenstersystemen in C2C-Silber.

Verantwortung in der Lieferkette zu übernehmen ist ein weiterer Aspekt der Schüco Nachhaltigkeitsstrategie. In der Metallbau-Sparte engagiert sich Schüco als Gründungsmitglied der ASI (Aluminium Stewardship Initiative) für eine nachhaltige Aluminiumwirtschaft sowie für die Gestaltung von nachhaltigen Standards und nimmt als Glied der Lieferkette seine Verantwortung darin auch selber wahr.

Die Schüco Polymer Technologies KG (Kunststoff-Sparte) wurde ihrerseits Anfang 2018 mit dem VinylPlus Label zertifiziert und ist damit eines der ersten Unternehmen in der Branche, das für seinen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von PVC-Anwendungen ausgezeichnet wurde.



Foto: © Schüco/Jens Kirchner

Der RAG-Neubau auf Zeche Zollverein in Essen ist das erste „C2C-inspired“ errichtete Gebäude in Deutschland.

Nachhaltig handeln heißt für Schüco aber auch, Verantwortung für gesellschaftliche Belange zu übernehmen. Der Klimaschutz ist deshalb seit vielen Jahren ein wichtiges Thema. Das Unternehmen engagiert sich dafür, das auf dem Weltklimagipfel in Paris verabschiedete Klimaziel innerhalb der Wirtschaft zu adressieren und praxisorientierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Doch Schüco setzt auch auf vielen internen Ebenen an, um den Energieverbrauch und damit auch den sogenannten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck oder Carbon Footprint zu reduzieren.

## Ausblick 2. Halbjahr

Schüco sieht in Deutschland für 2018 weiterhin ein positives Marktumfeld und damit Wachstum im Metallbau- und Kunststoffbereich. Das anhaltende niedrige Zinsniveau und der boomende Wohnungsneubau in Deutschland werden voraussichtlich die Investments in Immobilien weiterhin attraktiv halten. Allerdings führt der Fachkräftemangel im Baubereich zu einigen Verschiebungen bei Großprojekten. Die Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen in einer

zukunftsorientierten und interessanten Berufswelt ist somit eine der Kernaufgaben dieser Branche.

Die Entwicklung der internationalen Märkte lässt sich nicht ohne weiteres einschätzen. Die Folgen des Brexits sind immer noch offen und auch die Entwicklungen in Russland, der Türkei sowie der USA lassen weiterhin noch keine sichere Prognose zu.

[www.schueco.de](http://www.schueco.de)

# Tier- und Umweltschutz war der Antrieb



Ein sicheres Zuhause haben die Bienen für ihr wertvolles Wirken bekommen.

Summ, summ, summ... Bienenchen summ herum. Diesen Kinderlied-Klassiker hat wohl jeder schon einmal gesungen. Doch die fleißigen Honigsammlerinnen und ihre verwandten Arten sind mittlerweile vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von Parasiten über Pestizide bis hin zur zunehmenden Zerstörung des Lebensraums. Auch bei Becker-Antriebe in Sinn ist man sich der folgeschweren Entwicklung bewusst. Deshalb entschloss sich Geschäftsführer Hans-Joachim Wiegelmann jetzt zum Handeln. Neun Bienenstöcke ließ er auf dem Firmengelände aufstellen und mit Bienenvölkern bestücken, um ihr wertvolles Wirken für Mensch und Natur aktiv zu unterstützen und zu bewahren.

## Eingezäunte Wiese vorhanden

„Wir haben in der Nähe unseres Hauptgebäudes eine eingezäunte Wiese. Die bot sich regelrecht für diesen Zweck an, denn nicht weit entfernt beginnt auch schon der Wald“, erzählt Hans-Joachim Wiegelmann, für den

der Tier- und Umweltschutz eine Herzensangelegenheit ist. Dort im Wald finden die Bienen genug Nahrung, um sicher und satt durchs Jahr zu kommen. Für Abwechslung auf dem Speiseplan sorgt Becker-Antriebe zusätzlich mit frisch gesäten Wiesenblu-

men unmittelbar neben den Bienenstöcken. „Natürlich hoffen wir, dass sich unsere Bienen bei uns wohlfühlen und freuen uns, dass wir der Umwelt mit dieser Aktion etwas Gutes tun können, denn Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig.“

Das neue Zuhause der fleißigen Becker-Bienen kommt ohne automatisierte Rollläden aus, stammt zum Teil aber ebenfalls aus heimischer Fertigung. Eine Behinderterwerkstatt aus der Region erklärte sich gerne bereit, die Aktion zu unterstützen und Imker Jochen Krumm aus Sinn ließ es sich nicht nehmen, neben seinem Wissen und viel Engagement auch die schwirrenden Bewohner beizusteuern. Zusätzlich vertraut Becker-Antriebe auf die Expertise der Organisation Beefuture, die sich die Rettung der Bienen auf die Fahnen geschrieben hat und sich gewissenhaft um alle anfallenden Imker-Aufgaben kümmern wird – Honigernte inklusive.

[www.becker-antriebe.de](http://www.becker-antriebe.de)



Auch auf der üppig blühenden Blumenwiese in unmittelbarer Nähe zu den Bienenstöcken herrscht emsiges Treiben.

# Internationale Handwerksmesse mit neuem Leitmotiv

„Ist das noch Handwerk? Die Tradition als Basis. Die Zukunft als Vorbild.“ heißt das offizielle Leitmotiv der Internationalen Handwerksmesse vom 13. bis 17. März 2019 in München. Mit diesem lehnt sich die Leitmesse auch im kommenden Jahr eng an die Imagekampagne des deutschen Handwerks an und erweckt sie mit vielen Beispielen in den Messehallen zum Leben.

## Die neue Modernität des Handwerks

„Das Handwerk hat in den vergangenen Jahren eine spannende Entwicklung erlebt und sich in vielerlei Hinsicht erneuert – mit seinen Produkten, Dienstleistungen und Arbeitswelten. Dabei hat Vieles in die Betriebe Einzug gehalten, das auf den ersten Blick mit Handwerk, wie man es sich herkömmlich vorstellt, scheinbar nicht mehr viel zu tun hat. Und doch ist es so, dass auch diese Produkte und Verfahren ‚noch Handwerk‘ sind, und zwar solches vom Feinsten: Denn hier fließen traditionelles Wissen und Können in innovative und moderne Produkte und Dienstleistungen ein. Die Internationale Handwerksmesse hat diese Entwicklung im Handwerk aktiv begleitet und immer wieder auch Impulse dafür gesetzt. Denn sie ist jährlich der richtungsweisende und innovativste Treffpunkt des gesamten Handwerks“, erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Durch ihre Rolle als öffentlichkeitswirksame Bühne habe die Internationale Handwerksmesse dazu beigetragen, ein neues Denken, ein neues Bild und die Modernität des Handwerks in den Betrieben selbst und allgemein in den Köpfen zu verankern. Schließlich stehe das Handwerk zu keiner Zeit so im Fokus wie während seiner Leitmesse jedes Jahr im März.

„Handwerk ist modern, zukunftsorientiert und internati-

onal. Es steht für Qualität, Ideenreichtum und Gründergeist. Hier gehören das Wissen um Traditionen und die Liebe zur Perfektion genauso zum Alltag wie Co-Creativity und Co-Working oder der Einsatz modernster Hilfsmittel wie Drohnen, Roboter, VR-Brillen, 3D-Scanner und -Drucker, Laser, Tablets und Smartphones“, sagt Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH. „Ist das noch Handwerk?“ – diese Frage hörte man immer wieder von erstaunten und begeisterten Besuchern, wenn sie Hightech- und High-Class-Betriebe aus dem Handwerk sahen. So wird es auch auf der Internationalen Handwerksmesse 2019 sein. „Wir möchten überraschen, überzeugen, aufklären, begeistern und mit der Messe ein Erlebnis schaffen.“

## Wertvolles Wissen und Mehrwert

Dabei liege erneut ein Fokus auf Fachbesuchern. „Die Welt verändert sich. Bei der Internationalen Handwerksmesse kommen die zusammen, die sich informieren, weiterbilden, mitgestalten und auch in Zukunft erfolgreich sein wollen“, so Dieter Dohr. In Vorträgen, bei Beratungsgesprächen und Fachtagungen erhalten sie wertvolles Wissen, können ihr Netzwerk ausbauen und erleben zudem Best-Practice-Beispiele, von deren Erfahrungen sie profitieren.



Zur kommenden Ausgabe liegt der Fokus wie gehabt auf den Fachbesuchern.



Im März 2019 findet die Messe erneut in München statt.

Hierzu zählen Betriebe, die sich den neuen Anforderungen des Marktes, der Kunden und ihrer Mitarbeiter stellen, die Vorteile neuer Technologien und der Digitalisierung nutzen, um flexibler und effizienter zu sein oder um neue Produkte, Dienstleistungen und Kooperationen zu schaffen. „Die Messe“, betont der GHM-Geschäftsführer, „versteht sich als Gewerke übergreifendes Spitzentreffen, das Ideen und Kenntnisse über Techniken und Prozesse sowie zukunftsweisende Vertriebsstrategien vermittelt.“

## Erweiterter Fachbesucherbereich

Aus diesem Grund wird der Fachbesucherbereich noch einmal deutlich erweitert. In Halle C2, auf insgesamt 10000 Quadratmetern, finden Handwerker aus allen Gewerken ein umfangreiches und themenüber-

greifendes Angebot, das keine Fragen offen lässt. Im Mittelpunkt steht die Fachbesuchersalon mit Vortragsforum und Beratungsinseln. Darüber hinaus finden sich dort besondere Ausstellungsbereiche wie das „Land des Handwerks“ mit Deutschlands Vorzeigebetrieben aus dem Handwerk, die Sonderausstellungen „Innovation gewinnt!“, YoungGeneration und AutoBerufeAktuell, der Messestand des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk mit beeindruckenden Digitalisierungsbeispielen und natürlich die Themenfläche zum neuen Leitmotiv. Darüber hinaus sehen Besucher natürlich auch in allen anderen Hallen (B1-B4, C2-C4) bemerkenswerte Leistungen aus dem Handwerk.

Wichtig für die Planung des Messebesuchs: Im kommenden Frühjahr findet die Internationale Handwerksmesse an fünf Tagen, Mittwoch bis Sonntag, 13. bis 17. März 2019, statt. „Mit der neuen Laufzeit kommt die GHM dem vielfach geäußerten Wunsch von Ausstellern, Verbänden und Partnern nach“, erklärt Dieter Dohr. „Angesichts voller Auftragsbücher und der damit verbundenen hohen Personalauslastung im Handwerk eröffnet eine Verkürzung den Betrieben auch in Zukunft eine erfolgreiche Teilnahme an ihrer Leitmesse.“

[www.ihm.de](http://www.ihm.de)

# Top-News rund um die Industrie 4.0



Foto: © Peter Jackson/i. A. Hyatt Place Frankfurt Airport

Der Veranstaltungsort des Symposiums ist das Hotel Hyatt Place Frankfurt Airport.

Der Bundesverband Flachglas (BF) lädt herzlich zum Symposium „Digitalisierung/Industrie 4.0“ ein. Die Veranstaltung findet am 6. November 2018 im Hyatt Place Frankfurt Airport statt. Auf die Gäste warten kurzweilige Expertenreferate rund um die digitale Welt und Informationen zu den wichtigsten Pfeilern der Industrie der Zukunft.

Nach der Begrüßung durch den BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräs startet der Tag mit „Erwartungen und Zielsetzungen von Maschinen- und Anlagenbauern an Glasindustrie 4.0“, vorgetragen von Bernhard Hötger, Geschäftsführer der Hegla GmbH & Co. KG. Anschließend referiert Dr. Burghard Schneider, CEO Bystronic

Glass, über das Thema „Von IoT und Industrie 4.0 zu Mensch, Maschine und Methode – wann kommt eigentlich der Benefit?“. Nach dem Lunch berichtet dann Rainer Feuster von der Vipotron GmbH über die „Digitalisierung und Verarbeitung von Daten durch Scanner-Einsatz in der Bauglasproduktion“, gefolgt von Prof. Dr. Eva Scheideler

von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, die zum Thema „Expertensysteme für die Automatisierte Dimensionierung von Bauglas im Rahmen von Industrie 4.0“ vorträgt. Danach kommt Dr. Alexander Rieck (Fraunhofer-IAO) zu Wort. Er spricht zum Thema „Future Construction: digital – Wie sich das Bauen im digitalen Zeitalter ändern wird“. Der vorletzte Beitrag des Tages kommt von Bertrand Mercier von der Isra Surface Vision GmbH. Sein Referatstitel: „Optimierung durch Datenaustausch: Was können wir aus anderen verarbeitenden Industrien lernen?“. Den Abschluss dieses interessanten Tages bildet der Vortrag „Durchgängige Digitalisierung sichert nachhaltigen Erfolg“ von Heinz-Josef Lennartz aus dem Bereich Vertical Glass der Siemens AG.

[www.bundesverband-flachglas.de](http://www.bundesverband-flachglas.de)

## Inserentenverzeichnis

|                            |                                 |                                      |                         |
|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|
| ak-technik .....27, 32, 42 | Exte .....15                    | Heydebreck .....5                    | Sauleda .....13         |
| Becker Antriebe.....41     | Folgner.....51                  | Lehr.....29                          | Signal Iduna .....2. US |
| BFB.....32                 | Gaviota .....4. US              | Lewens .....19                       | Siral.....43            |
| Brasemann .....34          | GTE Industrieelektronik .....27 | LNR .....33                          | Somfy.....17            |
| Dickson.....47             | Hella .....3                    | Serge Ferrari Titelbild + Titelstory | Verano.....11           |
| Eurosun .....45            | heroal.....9                    | MHZ Hachtel.....23                   | .....                   |

## Unternehmensverzeichnis

|                                  |                      |                          |                                   |
|----------------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Alukon ..... 9                   | Glatz ..... 43       | KST ..... 22             | Multifilm ..... 38                |
| Alpha9Marketing ..... 47         | Hella ..... 30       | Lakal ..... 36           | Nürnberger ..... 49               |
| Aluprof ..... 10                 | Heroal ..... 18      | Markilux ..... 40        | Reflexa ..... 15                  |
| BayWa ..... 34                   | Inoutic ..... 35     | Messe München ..... 55   | Roma ..... 37, 44                 |
| Becker-Antriebe ..... 26, 54     | ITRS ..... 8         | Messe Stuttgart ..... 12 | Saint-Gobain Glass ..... 20       |
| Beck+Heun ..... 32, 36           | Jansen Tore ..... 44 | MHZ ..... 16, 42         | Schüco ..... 52                   |
| Berner Torantriebe ..... 13      |                      |                          | Selve ..... 24                    |
| Bundesverband Flachglas ..... 56 |                      |                          | Serge Ferrari ..... 6             |
| BVGem ..... 12                   |                      |                          | SIP ..... 17                      |
| Corradi ..... 39                 |                      |                          | Solarlux ..... 57                 |
| Duette ..... 46                  |                      |                          | System Schröders ..... 27         |
| Elsner Elektronik ..... 26       |                      |                          | Teba ..... 11                     |
| Flachglas Markenkreis ..... 10   |                      |                          | TS Aluminium ..... 39             |
| Flexalum ..... 37                |                      |                          | Verlagsanstalt Handwerk .. 45, 57 |
| Folgner ..... 33                 |                      |                          | Wärema ..... 14, 28               |
| Gaviota ..... 41                 |                      |                          | ZAMG ..... 48                     |
| Glaserhandwerk ..... 50          |                      |                          | .....                             |

**Nächster Anzeigenschluss: 19. Oktober**  
*Next closing date for adverts: 19th of October*

Mounira Khalfaoui ☎ 0211/390 989-60  
 khalfaoui@verlagsanstalt-handwerk.de

**RTS Magazin**  
 Rollläden · Tore · Sonnenschutz

## Germany's Power People

Zum zehnten Mal läuft die große Casting-Aktion „Germany's Power People“ des Deutschen Handwerksblatts, der Signal Iduna Gruppe und der IKK Classic. Gesucht wurden Handwerkerinnen und Handwerker, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben, und das vor der Kamera zeigen möchten. 36 motivierte Kandidaten taten genau das vom 13. bis 16. September beim Fotoshooting in Düsseldorf. 24 der Kandidaten erscheinen schließlich als Monatsstar im großen Kalender des Handwerks „Germany's Power People 2019“.



Im September fand das Fotoshooting in Düsseldorf statt.

Im zweiten Teil der Casting-Aktion geht es dann um die Titel Miss und Mister Handwerk 2019. Je sechs weibliche und männliche Kalenderstars werden für die Wahl nominiert, die im März 2019 auf der Internationalen Handwerksmesse in München stattfindet.

Foto: © Axel Weiss/Weibefotografie Weiss

[www.germanypowerpeople.de](http://www.germanypowerpeople.de)

## Recyclingfähigkeit von Aluminium

Der CDU-Bundestagsabgeordnete André Berghegger aus Melle bei Osnabrück führte anlässlich eines Besuches bei der Firma Solarlux ein intensives Fachgespräch über das Recycling von Aluminium im Fenster-, Fassaden- und Baubereich mit dem Vorsitzenden des A|U|F-Vorstandes Walter Lonsinger und dem Solarlux-Geschäftsführer Stefan Holtgreife. Das Recyclingpotenzial von Aluminium werde, so André Berghegger nach dem Besuch des Solarlux-Campus in Melle, in Politik und Gesellschaft sowie bei Bauherren und Auftraggebern noch vielfach unterschätzt oder sogar falsch bewertet.

Solarlux-Geschäftsführer Stefan Holtgreife erläuterte zusammen mit dem Leiter Materialwirtschaft des Unternehmens, Thomas Bungert, dem Bundestagsabgeordneten die Bedeutung von Aluminium in der modernen Fenster- und Fassadentechnik. „Zum umfassenden Nachhaltigkeitskonzept unseres Unternehmens gehören auch zertifizierte Produktions- und Recyclingprozesse,“ erklärte Stefan Holtgreife. Solarlux sowie das vor Ort tätige



V. l.: Thomas Bungert, André Berghegger, Stefan Holtgreife und Walter Lonsinger.

Recyclingunternehmen führen das A|U|F-Zertifikat. „Damit stellen wir gemeinsam sicher,

dass ausgebaute, alte Aluminiemelemente und Produktionsreste vollständig einem ge-

schlossenen Wertstoffkreislauf zugeführt und zu neuen Aluminiumbauteilen für den Hochbau genutzt werden können,“ erklärte A|U|F-Vorstand Walter Lonsinger. Derzeit gelingt es der Organisation, mehr als ein Drittel des in Deutschland aus dem Baubereich anfallenden Aluminiums in den geschlossenen Wertstoffkreislauf zu führen. „Wir verhindern den Abfluss des Materials in andere Länder und sichern Deutschland eine wichtige Rohstoffquelle“, sagte Walter Lonsinger weiter.

A|U|F-Vorstand Walter Lonsinger und Solarlux-Geschäftsführer Stefan Holtgreife baten den Bundestagsabgeordneten um Unterstützung bei dem Vorhaben, die Recyclingfähigkeit von Aluminium und die Anwendung des Materials in der modernen Architektur bekannter und akzeptierter zu machen.

Foto: © Wieland Kramer

[www.a-u-f.com](http://www.a-u-f.com)

# Was vor 45 Jahren aktuell war ...



## Vertikale Sonnenschutzanlagen

Der im Bild gezeigte neue vertikale Sonnenschutz nimmt unter den bisher bekannten Fabrikaten einen besonderen Platz ein. Die Lamellen, senkrecht angeordnet, bestehen aus vinylbeschichteten, feinfädigen Baumwoll- und Leinengeweben, sind schwer entflammbar ausgerüstet, farbecht, schrumpf- und reckfrei und werden in verschiedenen Breiten und Farbtönen hergestellt.

Die Reflexion des sichtbaren Lichtes beträgt bei weißen Lamellen je nach Qualität ca. 76—90 %.

Das Öffnen und Schließen sowie das Verstellen der Lamellen



geschieht bei manueller Bedienung durch eine bzw. zwei Perlketten oder Schnurzug. Der Lichtdurchlaß läßt sich stufenlos bis zur fast völligen Ausschaltung regeln; soll das Fenster frei bleiben, so lassen sich die Lamellen zu schmalen Paketen zur Seite ziehen.

Stets geben sie dem modernen Raum eine exklusive Note; unterstreichen sie durch ihre rein funktionelle Gestaltung ein Gefühl von jener Souveränität und Ästhetik, wie es der überzeugte Anhänger heutiger Formempfindens schätzt.

(Sundrape)

**RTS** MAGAZIN

Rollladen · Tore · Sonnenschutz

### 53. Jahrgang

#### Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Aufm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 390 98-0, Fax: 0211 / 390 98-79  
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de  
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Verlagsleitung

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

#### Redaktion und freie Mitarbeiter

Herner Str. 299, 44809 Bochum  
Tel.: 0234 / 953 91-36, Fax: 0234 / 953 91-30  
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Chefredakteurin V.i.S.d.P.

Maren Meyerling (freie Mitarbeiterin)  
E-Mail: rts@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Redaktion

Camilo Kluge (freier Mitarbeiter)

#### Online-Redaktion

Oliver Puschwadt  
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbegesellschaft mbH  
Anzeigenleitung: Michael Jansen  
(Verlagsanschrift)



#### Anzeigenverkauf:

Mounira Khalfaoui, Tel.: 0211 / 390 98-960  
E-Mail: khalfaoui@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Anzeigenverwaltung:

Elke Schmidt, Tel.: 0234 / 953 91-20  
E-Mail: schmidt@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber):  
PBK Dortmund,  
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,  
BIC: PBNKDEFF  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018

#### Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



#### Leser-Service und Abonnentenbetreuung

Harald Buck,  
Tel.: 0211 / 3909820, Fax: 0211 / 3909879  
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

#### Erscheinungsweise

12 Ausgaben pro Jahr

#### Bezugspreis

Jahresabonnement € 98,00 inkl. MwSt.  
zzgl. Versandkosten (Inland € 18,60, Ausland € 30,60)  
Einzelverkaufspreis € 11,20 inkl. MwSt.

#### Grafik-Design

herzog printmedia, Richard-Wagner-Str. 7, 42115 Wuppertal

#### Druck

D+L Printpartner GmbH, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

(ISSN 2199-6644)



## **Der Staat macht's bürokratisch? Wir machen's fürs Büro praktisch:**



© Samsung

**Anmelden und gewinnen!**



© Samsung

**10x**



© BOKSBERG GmbH

**Der Newsletter des RTS Magazin – jetzt anmelden  
und von gewohnter Datensicherheit, jeder Menge News  
und unserem Gewinnspiel profitieren:**

- Einfach bis 15.10.2018 unter [www.rts-magazin.de/gewinnspiel](http://www.rts-magazin.de/gewinnspiel) zum Newsletter anmelden
- Häkchen für den kostenlosen Newsletter setzen
- Chance auf 1 von 12 exklusiven Gewinnen sichern:
  1. Preis: Samsung Galaxy S9
  2. Preis: Galaxy Tab S3 (9.7, Wi-Fi)
  - 3.-12. Preis: Maschinist Art Edition by Frank Bürmann

\* Die Gewinner werden im Losverfahren unter allen Abonnenten ermittelt, die sich zwischen dem 01.08.2018 und dem 15.10.2018 zu einem unserer Newsletter angemeldet haben. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt oder weitergegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [www.rts-magazin.de/gewinnspiel](http://www.rts-magazin.de/gewinnspiel)

SCREEN  
UNIVERSAL  
ZIP



# Uncover SunLife

Innovation & Design  
Breites Produktsortiment  
Große Produktionskapazität  
Fachwissen in Ihrer Reichweite  
Qualitätsengagement

**SCHLIESSEN SIE SICH UNS AN:**  
TRETEN SIE DEM NETZWERK  
DER GAVIOTA-HÄNDLER BEI.

**KONTAKT:** [customerserviceitalia@gaviotasimbac.com](mailto:customerserviceitalia@gaviotasimbac.com)

**gaviota**  
The Sun & Shutter Specialists

SPANIEN | ITALIEN | PORTUGAL | MITTEL- UND NORDEUROPA / FRANKREICH | DOMINIKANISCHE REPUBLIK | MEXIKO | OSTEUROPA | MAROKKO | KOLUMBIEN

[www.gaviotagroup.com](http://www.gaviotagroup.com)